

# Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



## Weiningen

Politische Gemeinde

# Impressum

## Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

## Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

## Team Auftragnehmer

Projektleitung: Sinisa Kostic

Projektmitarbeit:  
Leandra Birrer  
Heiko Gembrys  
Michael Honegger  
Eric Hostettler  
Matthias Lehmann  
Patrice Mayer

## Kontakt

swissplan.ch  
Beratung für öffentliche Haushalte AG  
Lintheschergasse 21  
CH-8001 Zürich  
Tel. +41 44 215 48 88  
info@swissplan.ch  
www.swissplan.ch



# Zusammenfassung

---

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

# Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

---

Register F

Seiten F 1 - F 25

# Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

---

Register V

Seiten V 1 - V 20

# Grafische Darstellungen

---

Register G

Seiten G 1 - G 7

# Weitere Informationen

---

Register W

Seiten W 1 - W 20

# Persönliche Notizen/Unterlagen

# Zusammenfassung

## Gemeinde Weiningen

	Seite
	Z
<b>Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess</b>	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

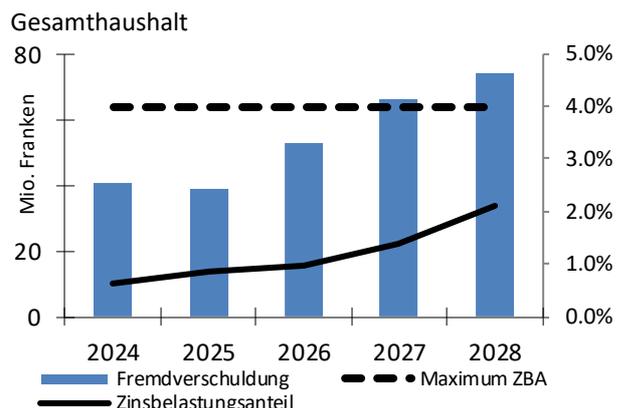
# Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

## Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber dem letzten Jahr haben sich die Aussichten dementsprechend etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Die teilweisen Zunahmen auf der Aufwandseite sowie insbesondere die Kapitalfolgekosten für die geplanten Investitionen belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 53 Mio. Franken ist ein vergleichsweise sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Schule, Werk-/Feuerwehr, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 1 Mio. Franken erwartet. Dies bei einem ab 2025 um 6 Prozentpunkte höherem Steuerfuss. Mit einer Selbstfinanzierung von 17 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 32 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird abgebaut und weicht am Ende der Planung einer Nettoschuld von 18 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht. Die verzinlichen Schulden dürften um ca. 27 Mio. Franken zunehmen. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser und Abwasser aufgrund zunehmender Verschuldung eine Tarifierhöhung ab, Abfall bleibt stabil.

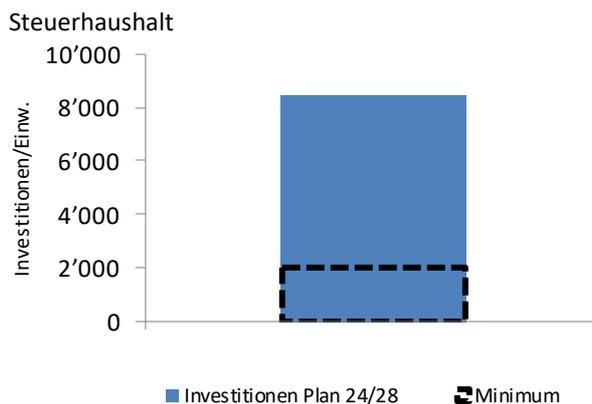
Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

### Begrenzung der Verschuldung



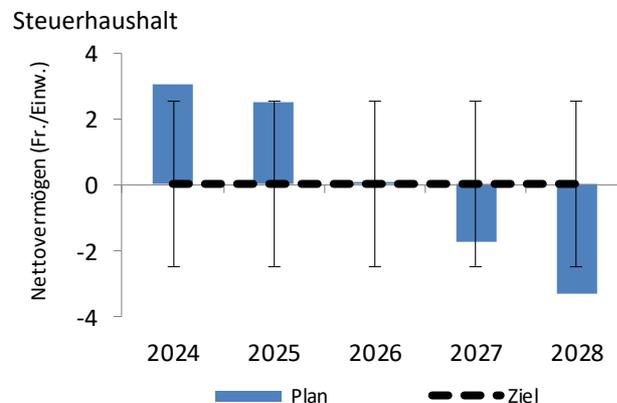
Die verzinlichen Schulden nehmen insbesondere aufgrund hoher Investitionen auf 74 Mio. Franken zu.

### Werterhalt der Infrastruktur



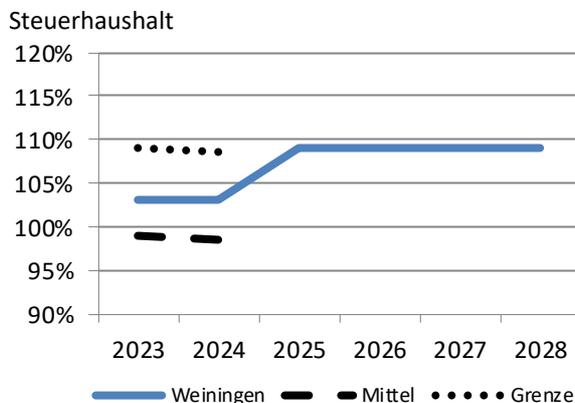
Mit über 8'000 Franken pro Einwohner liegen die Investitionen in der Planperiode deutlich über dem Zielwert.

### Angemessene Substanz



Das Nettovermögen wird rasch abgebaut. Am Ende resultiert eine Nettoschuld von 3'316 Fr./Einw., d.h. ca. 800 Franken pro Einw. unterhalb der gewünschten Bandbreite.

### Kontinuierliche Steuerfusspolitik



In der Planung wird mit einem um sechs Prozentpunkte höherem Steuerfuss gerechnet. Er befindet sich 10 Prozentpunkte über dem gewichteten kant. Mittel.

## Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

### Begrenzung der Verschuldung

#### Zinsbelastung

Die Zinsbelastung für die langfristigen Schulden soll sich in einem angemessenen Verhältnis zum laufenden Ertrag bewegen. Es wird ein Zinsbelastungsanteil von unter 4 % angestrebt.

### Messgrösse

Zinsbelastungsanteil < 4 %

#### Abbau von Schulden

Der Gemeindevorstand setzt sich für den Abbau bestehender, langfristiger Schulden ein.

Abbau von verzinslichen Schulden

### Werterhalt der Infrastruktur

Die Gemeinde Weiningen verfolgt eine konstante, nicht zyklische Investitionspolitik. Der Gemeindevorstand stellt sicher, dass die Gemeindeinfrastruktur unterhalten und im Wert erhalten bleibt.

### Messgrösse

Investitionen über 5 Jahre > 2'000 Franken pro Einwohner (Steuerhaushalt)

### Angemessene Substanz

Weiningen strebt ein angemessenes Eigenkapital und Nettovermögen an, um langfristig handlungsfähig zu sein. Frühzeitig ergriffene Massnahmen sollen sicherstellen, dass sich das Nettovermögen pro Einwohner in einer Bandbreite von +/- 2'500 Franken bewegt.

### Messgrösse

Nettovermögen +/- 2'500 Franken pro Einwohner (Steuerhaushalt)

### Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Die Steuerpolitik der Gemeinde Weiningen orientiert sich an Konstanz und Berechenbarkeit. Der Gemeindevorstand richtet seine Steuerpolitik auf seine Aufgaben, die Standortattraktivität und die finanzpolitischen Grundsätze aus. Dabei soll der Steuerfuss nicht über 10 % über dem gewichteten Kantonsmittel zu liegen kommen.

### Messgrösse

Steuerfuss tiefer als Kantonsmittel

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

## Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele grösstenteils verfehlt. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

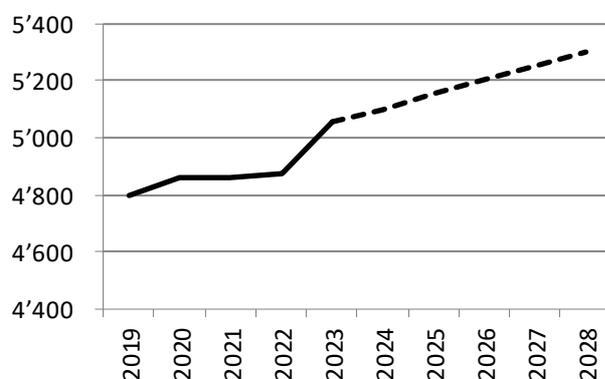
Dank der für 2025 geplanten Steuerfusserhöhung um sechs Prozentpunkte können in der Erfolgsrechnung mittelfristig positive Rechnungsergebnisse um ca. 1 Mio. Franken präsentiert werden. Ebenso bewegt sich durch die höheren Steuereinnahmen und den höheren Finanzausgleich auch die Selbstfinanzierung in einem vergleichsweise durchschnittlichen Rahmen (Selbstfinanzierungsanteil >10 %). Aufgrund der sehr hohen Investitionen ist eine angemessene Selbstfinanzierung wichtig. Die Investitionen im Steuerhaushalt können zu 39 % selbst finanziert werden. Im Budget 2025 sind vereinzelt Aufwandszunahmen vorgesehen, wovon die Bereiche Allgemeine Dienste, Bildung, Familie und Jugend sowie Gemeindestrassen am stärksten betroffen sind. Mittels straffem Haushaltvollzug und weiteren Massnahmen (evtl. Leistungsüberprüfung) sollte das Aufwandwachstum gebremst und möglichst Verbesserungen erzielt werden. Allenfalls fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Das Nettovermögen verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um über 4 Mio. Franken. Ebenso nehmen die verzinslichen Schulden stark zu. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um den Substanzverzehr zu bremsen. Die Projekte sind kritisch auf deren Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt zu hinterfragen. Zur Begrenzung der Verschuldung kann auch die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen würden, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

## Planungsgrundlagen

Die Konjunkturerholung in der Schweiz verläuft zäher als erwartet. Vor allem ausbleibende Impulse aus dem Ausland sorgen dafür, dass die Schweizer Wirtschaft ihr Produktionspotenzial im Prognosezeitraum nicht vollständig ausschöpfen kann. Eine konjunkturelle Belebung wird erst im nächsten Frühjahr erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

### Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer höheren Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

### Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 70 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

### Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

## Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Beratungsunternehmens swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

# Aussichten Steuerhaushalt

## Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	17'088
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-43'989
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-26'901
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-5'327
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-32'228

## Grosse Investitionsvorhaben

### Verwaltungsvermögen

- Ergänzungsbau Schulhaus Schlüechti
- Werk- und Feuerwehrgebäude
- Gemeindestrassen
- Sanierung Staudamm Weiher

### Finanzvermögen

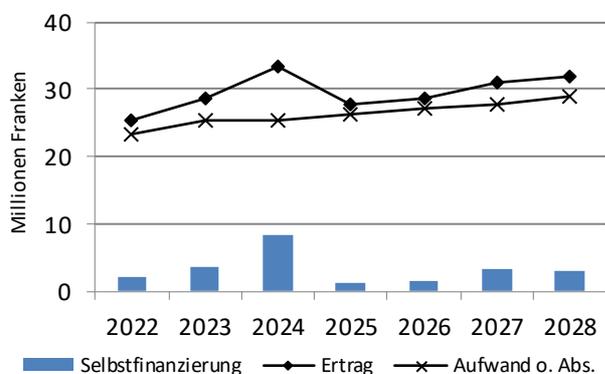
- Tiefgarage Mitte

## Kennzahlen

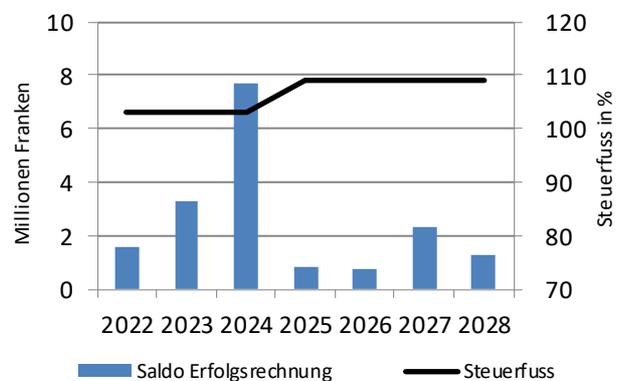
Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	-3'316
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	6'508
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		39%

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** dürften zwar zurückgehen, bleiben aber eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen teilweise **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Allgemeine Dienste, Bildung, Familie und Jugend sowie Gemeindestrassen belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten sehr hohen Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuer-gesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit einem um 6 Prozentpunkte höherem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von rund 1 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 34 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 17 Mio. Franken, womit die geplanten Investitionen im Verwaltungsvermögen von 44 Mio. Franken zu 39 % selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 18 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht.

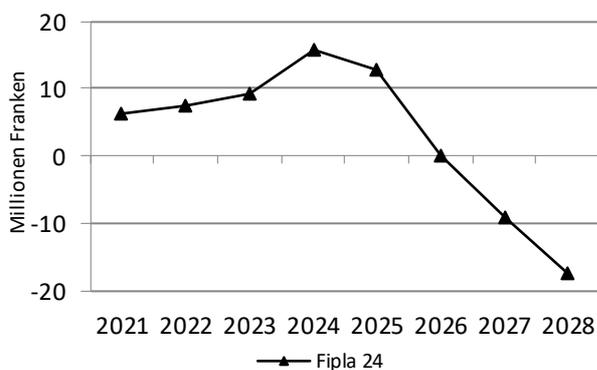
## Erfolgsrechnung



## Ergebnis + Steuerfuss



## Entwicklung Nettovermögen

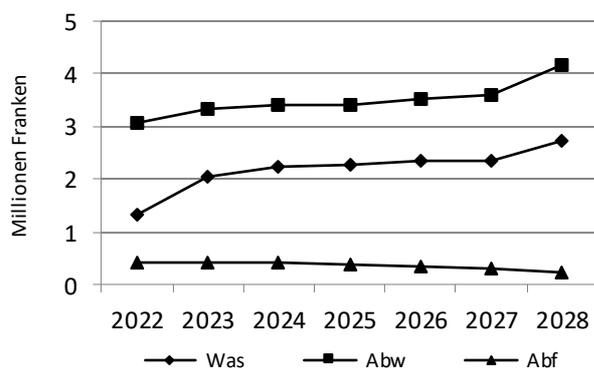


Nach einem dank Einmaleffekten (Grundstückgewinnsteuern, Heimversorgertaxen) voraussichtlich sehr gutem Jahr 2024, wird das Nettovermögen in den Folgejahren aufgrund der sehr hohen Investitionen rasch abgebaut und weicht am Ende der Planung einer Nettoschuld von 18 Mio. Franken.

## Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'772	1'791	-164
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'117	-1'304	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-345	487	-164
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	2'706	4'173	249
Kostendeckungsgrad (2028)		126%	137%	93%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		84%	137%	k.A.
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	289	392	115

### Entwicklung Spezialfinanzierung



### Entwicklung Benutzungsgebühr

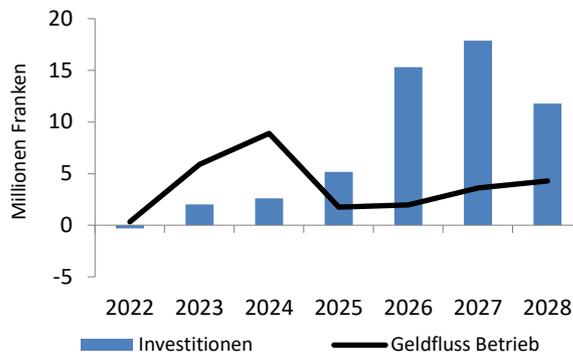
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	hohe Verschuldung
Abwasser	Erhöhung	hohe Verschuldung
Abfall	stabil	-

## Finanzierung Gesamthaushalt

### Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)			8'865
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		20'487	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-47'410		
- Finanzvermögen	-5'327	-52'737	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-41'000		
- Neuaufnahme Schulden	67'500		
- Veränderung Anlagen	-	26'500	
Veränderung Liquide Mittel			-5'749
Liquide Mittel (31.12.2028)			3'116
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			674
Schulden inkl. KK per 31.12.2028		1.0%	74'189

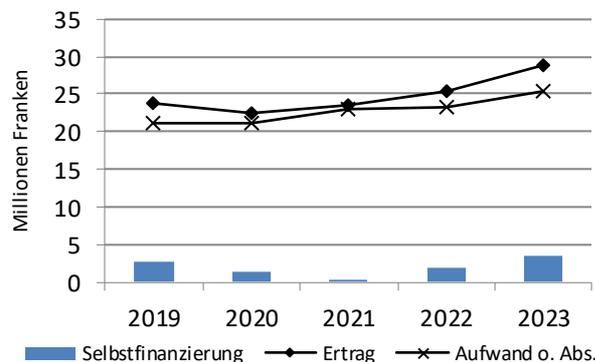


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 20 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 53 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 32 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zu einem kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität sowie durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto knapp 27 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 74 Mio. Franken. Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Zinsbelastung etwas zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten sowie der Berücksichtigung unterschiedlicher Darlehensgeber eine besondere Bedeutung zu.

## Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

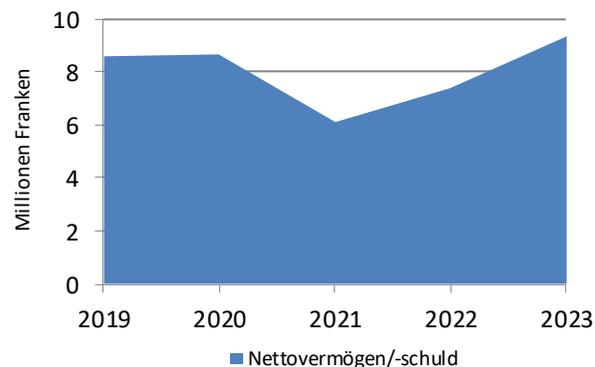
### Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



### Nettovermögen

Steuerhaushalt



Nach vorübergehenden Haushaltsdefiziten hat sich die finanzielle Lage in den letzten beiden Jahren wieder verbessert, insbesondere durch gesteigerte Steuereinnahmen. Die Herausforderungen im Gesamthaushalt ergeben sich jedoch aus dem Bevölkerungswachstum, verschiedenen Aufwandsteigerungen, der hohen Fremdverschuldung sowie der finanziellen Situation der gebührenfinanzierten Haushalte.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 8,9 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 10,0 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 112 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (1,6 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 0,6 Mio. Franken. Das Nettovermögen beläuft sich Ende 2023 auf rund 9,3 Mio. Franken, was im Vergleich zu den Zürcher Gemeinden einen durchschnittlichen Substanzwert darstellt. Berücksichtigt man die hohe Nettoschuld der Gebührenhaushalte von 12,8 Mio. Franken, steht der Gesamthaushalt hingegen mit einer Nettoschuld von 3,5 Mio. Franken da. Der Steuererfuss konnte in den vergangenen Jahren stabil (kant. Mittelwert leicht sinkend) gehalten werden. Für das Referenzjahr 2023 fallen in folgenden Bereichen über dem Durchschnitt der Gemeinden<sup>1</sup> liegende Aufwendungen an: Abwasserbeseitigung, Kindergarten.

Mit 3,5 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2023 rund 1,5 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für den Anstieg verantwortlich sind vor allem mehr Steuereinnahmen des laufenden Jahres wie auch der Vorjahre, ein höherer Ressourcenausgleich sowie mehr Grundstückgewinnsteuern. Zudem konnten hohe Rückerstattungen bei der Gesetzlich wirtschaftlichen Hilfe geltend gemacht und die Nettoaufwendungen im Asylbereich dank höherer Erträge reduziert werden. Demgegenüber mussten Aufwandsteigerungen in den Bereichen Allgemeines Rechtswesen, Kindergarten und Sonderschule hingenommen werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (12,2 %) liegt auf durchschnittlichem Niveau. Mit dem Abschluss 2023 beträgt die Steuerkraft 77 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht eine recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich. Dieser wird 2025 rund 0,7 Mio. Franken tiefer ausfallen als der in der Jahresrechnung 2023 verbuchte Betrag. Die Gebührenhaushalte Wasser und Abwasser weisen eine hohe Nettoschuld aus, während der Bereich Abfall über eine gute Substanz verfügt.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	9'970	4'419	14'389
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-8'923	-13'653	-22'576
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	1'048	-9'234	-8'187
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'645	-	-1'645
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-597	-9'234	-9'832
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	1'843	-2'536	-693
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	4'260	1'146	5'406
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		112%	32%	64%

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

# Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

## Gemeinde Weiningen

Seite  
F

### Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

### Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

### Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

### Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

<b>Gemeindeentwicklung</b>	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung Weiningen	5'059	5'100	5'150	5'200	5'250	5'300
Schülerzahlen						
- Kindergarten	98	102	106	114	119	111
- Primarschule	319	312	311	311	319	335
Total	417	414	417	425	438	446

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch bei Primarschule, Input Gemeinde bei Kindergarten

**Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)**

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

72%

Prognosen für den Bezirk Dietikon	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	6.5%	1.3%	19.9%	1.3%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	2.8%	0.6%	3.8%	0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.0%	-0.2%	-3.0%	-0.2%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	0.6%	0.1%	6.7%	0.4%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

<b>Konjunkturelle Entwicklung</b>	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	0.7%	1.5%	1.2%	2.1%	1.6%	1.5%	1.6%
Teuerung	2.1%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%
Zins 10-jährige Bundesobligation	1.0%	0.6%	0.6%	0.7%	0.8%	0.9%	0.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	1.5%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

<b>Eckwerte</b>	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP	2.8%	2.7%	1.9%	2.8%	2.4%	2.4%	2.4%
Jährliche Bevölkerungszunahme	3.7%	0.8%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	0.9%
Bevölkerung und Teuerung	5.8%	2.0%	1.7%	1.7%	1.8%	1.9%	1.8%
Bevölkerung und nominales BIP	6.5%	3.5%	2.9%	3.8%	3.4%	3.4%	3.4%

**Besondere Einflüsse**

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

**Startsitzung Planungsprozess** Mittwoch, 22. Mai 2024

Steuerhaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	8'228	1'291	1'448	3'121	3'000		17'088					
Nettoinvestitionen VV		-1'916	-4'210	-14'108	-12'218	-11'538		-43'989					
Veränderung Nettovermögen		6'312	-2'919	-12'660	-9'096	-8'538		-26'901					
Nettoinvestitionen FV		-215	-315	-324	-4'473	-		-5'327					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>6'097</b>	<b>-3'234</b>	<b>-12'984</b>	<b>-13'569</b>	<b>-8'538</b>		<b>-32'228</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		24'659	10'365	25'700	7'152	26'348	7'411	26'858	7'572	27'856	7'746	3.1%	-7.0%
Fiskalbereich			13'543	58	14'134	68	14'415	69	15'336	69	15'792		3.9%
Grundstückgewinnsteuern			4'500		1'600		1'600		1'600		1'600		-22.8%
Direkter Finanzausgleich	2)		3'583		3'174		3'665		4'902		5'412		10.9%
Abschreibungen VV		501		473		685		786		1'702			35.8%
Interne Verrechnungen		490	490	680	680	614	614	652	652	681	681		8.5%
Finanzaufwand/-ertrag		557	1'453	558	1'547	683	1'457	830	1'468	1'101	1'476		18.6%
Buchgewinne/-verluste													0.4%
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		26'207	33'934	27'470	28'287	28'398	29'161	29'195	31'530	31'408	32'706		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		7'728		817		763		2'336		1'298			12'942
Abschreibungen		501		473		685		786		1'702			4'146
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1)	<b>8'228</b>		<b>1'291</b>		<b>1'448</b>		<b>3'121</b>		<b>3'000</b>			<b>17'088</b>
Steuerfuss		85%		91%		91%		91%		91%			
Einfacher Staatssteuerertrag		14'465		14'247		14'473		15'421		15'860			2.3%
2) konsolidierter Wert													
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		6'832	-172	-11		1'698		923					9'270
Ergebnis aus Finanzierung		896	989	774		637		375					3'672
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-					-
Rechnungsergebnis		<b>7'728</b>	<b>817</b>	<b>763</b>		<b>2'336</b>		<b>1'298</b>					<b>12'942</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>1'916</b>	<b>4'210</b>	<b>14'108</b>		<b>12'218</b>		<b>11'538</b>					<b>43'989</b>
Finanzvermögen (FV)		215	315	324		4'473		-					5'327
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		50'033		44'912		45'906		49'621		50'114			0%
Verwaltungsvermögen		13'642		17'379		30'801		42'233		52'069			282%
Fremdkapital			34'397		32'195		45'849		58'660		67'692		97%
Eigenkapital			<b>29'278</b>		<b>30'095</b>		<b>30'858</b>		<b>33'194</b>		<b>34'492</b>		<b>18%</b>
Total		63'675	63'675	62'291	62'291	76'708	76'708	91'854	91'854	102'184	102'184		60%
Nettovermögen/-schuld		<b>15'636</b>		<b>12'717</b>		<b>57</b>		<b>-9'039</b>		<b>-17'577</b>			
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>24.6%</b>		<b>4.7%</b>		<b>5.1%</b>		<b>10.1%</b>		<b>9.4%</b>		→	10.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		429%		31%		10%		26%		26%		↓	<b>39%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.5%		0.4%		0.8%		1.2%		2.0%		→	1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>3'066</b>		<b>2'469</b>		<b>11</b>		<b>-1'722</b>		<b>-3'316</b>		↓	102 ø

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		654	459	522	485	1'279	3'399						
Nettoinvestitionen VV		-470	-660	-869	-1'175	-248	-3'421						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>184</b>	<b>-201</b>	<b>-346</b>	<b>-689</b>	<b>1'031</b>	<b>-21</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'440	3'156	2'870	3'499	2'906	3'519	2'944	3'539	2'982	4'388	5.1%	8.6%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		91	29	207	36	133	43	162	52	185	57	19.5%	19.1%
Abschreibungen VV		415		427		403		430		395		-1.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		239		77	46	164	45	99	44	927	44		
Total		3'185	3'185	3'580	3'580	3'606	3'606	3'635	3'635	4'489	4'489	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		415		427		403		430		395		2'070	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		239		32		120		55		884		1'329	
Selbstfinanzierung		<b>654</b>		<b>459</b>		<b>522</b>		<b>485</b>		<b>1'279</b>		<b>3'399</b>	
<b>Eckwerte</b>												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		<b>108%</b>		<b>101%</b>		<b>103%</b>		<b>102%</b>		<b>125%</b>		<b>108%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		32%		32%		32%		31%		36%			
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		630	160	820	160	1'184	315	1'481	306	2'822	2'574		
Nettoinvestitionen VV		<b>470</b>		<b>660</b>		<b>869</b>		<b>1'175</b>		<b>248</b>		<b>3'421</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		18'681		18'914		19'380		20'124		19'976		7%	
Fremdkapital	1)		12'643		12'845		13'191		13'880		12'849	2%	
Spezialfinanzierung			<b>6'037</b>		<b>6'069</b>		<b>6'189</b>		<b>6'244</b>		<b>7'127</b>	<b>18%</b>	
Total		18'681	18'681	18'914	18'914	19'380	19'380	20'124	20'124	19'976	19'976	7%	
Nettovermögen/-schuld		<b>-12'643</b>		<b>-12'845</b>		<b>-13'191</b>		<b>-13'880</b>		<b>-12'849</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>20.5%</b>		<b>13.0%</b>		<b>14.7%</b>		<b>13.5%</b>		<b>28.8%</b>		↗	18.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		139%		69%		60%		41%		517%		→	99% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		2.0%		4.8%		2.5%		3.1%		2.9%		↘	3.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-2'479</b>		<b>-2'494</b>		<b>-2'537</b>		<b>-2'644</b>		<b>-2'424</b>		↓	-2'516 ø

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	381	274	272	254	591	1'772
Nettoinvestitionen VV	-300	-165	-621	-171	-860	-2'117
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>81</b>	<b>109</b>	<b>-349</b>	<b>83</b>	<b>-269</b>	<b>-345</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	473	13	688	163	694	165	699	167	704	168	0.8% 1.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA	280		320		328		337		347		2.7%
Gebührenertrag		1'150		1'165		1'170		1'176		1'530	7.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	40	11	59	13	57	16	72	20	78	22	18.5% 19.8%
Abschreibungen VV	206		224		206		237		239		3.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	175		51		65		17		351		
<b>Total</b>	<b>1'174</b>	<b>1'174</b>	<b>1'341</b>	<b>1'341</b>	<b>1'351</b>	<b>1'351</b>	<b>1'362</b>	<b>1'362</b>	<b>1'720</b>	<b>1'720</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	206		224		206		237		239		1'113
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	175		51		65		17		351		659
Selbstfinanzierung	<b>381</b>		<b>274</b>		<b>272</b>		<b>254</b>		<b>591</b>		<b>1'772</b>

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>118%</b>	<b>104%</b>	<b>105%</b>	<b>101%</b>	<b>126%</b>	<b>110%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	27%	28%	27%	28%	30%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.49%	0.59%	0.70%	0.84%	0.92%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	523	530	532	535	537	0.5% 0.9%
Gebührensatz (Fr./m³)	<b>2.20</b>	<b>2.20</b>	<b>2.20</b>	<b>2.20</b>	<b>2.85</b>	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	380	80	245	80	779	158	324	153	932	72	
Nettoinvestitionen VV	<b>300</b>		<b>165</b>		<b>621</b>		<b>171</b>		<b>860</b>		<b>2'117</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	8'236		8'178		8'592		8'526		9'147		11%
Fremdkapital		6'015		5'906		6'255		6'172		6'441	7%
Spezialfinanzierung		<b>2'221</b>		<b>2'272</b>		<b>2'338</b>		<b>2'354</b>		<b>2'706</b>	22%
<b>Total</b>	<b>8'236</b>	<b>8'236</b>	<b>8'178</b>	<b>8'178</b>	<b>8'592</b>	<b>8'592</b>	<b>8'526</b>	<b>8'526</b>	<b>9'147</b>	<b>9'147</b>	11%
Nettovermögen/-schuld	<b>-6'015</b>		<b>-5'906</b>		<b>-6'255</b>		<b>-6'172</b>		<b>-6'441</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>32.5%</b>	<b>20.5%</b>	<b>20.1%</b>	<b>18.6%</b>	<b>34.3%</b>	↑ 25.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	127%	166%	44%	148%	69%	→ <b>84%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.5%	3.4%	3.1%	3.8%	3.3%	↘ 3.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-1'179</b>	<b>-1'147</b>	<b>-1'203</b>	<b>-1'176</b>	<b>-1'215</b>	↓ -1'184 ø

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	258	230	295	276	732	1'791
Nettoinvestitionen VV	-170	-495	-248	-1'004	612	-1'304
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>88</b>	<b>-265</b>	<b>48</b>	<b>-728</b>	<b>1'344</b>	<b>487</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	315		370		373		376		378		0.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA	792		850		865		880		895		1.7%
Gebührenertrag		1'400		1'577		1'584		1'592		2'079	10.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	51	16	148	20	75	24	90	29	107	33	20.3% 19.9%
Abschreibungen VV	209		203		197		193		156		-7.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	50		27		99		82		576		
<b>Total</b>	<b>1'416</b>	<b>1'416</b>	<b>1'597</b>	<b>1'597</b>	<b>1'608</b>	<b>1'608</b>	<b>1'621</b>	<b>1'621</b>	<b>2'112</b>	<b>2'112</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	209		203		197		193		156		958
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	50		27		99		82		576		833
Selbstfinanzierung	<b>258</b>		<b>230</b>		<b>295</b>		<b>276</b>		<b>732</b>		<b>1'791</b>

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>104%</b>	<b>102%</b>	<b>107%</b>	<b>105%</b>	<b>137%</b>	<b>111%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	32%	32%	33%	31%	39%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.49%	0.59%	0.70%	0.84%	0.92%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )	700	789	792	796	800	0.5% 0.9%
Gebührensatz (Fr./m <sup>3</sup> )	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>	<b>2.60</b>	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	250	80	575	80	405	158	1'157	153	1'890	2'502	
Nettoinvestitionen VV	<b>170</b>		<b>495</b>		<b>248</b>		<b>1'004</b>		<b>-612</b>		<b>1'304</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	10'444		10'736		10'787		11'598		10'829		4%
Fremdkapital		7'055		7'321		7'273		8'000		6'657	-6%
Spezialfinanzierung		<b>3'389</b>		<b>3'416</b>		<b>3'515</b>		<b>3'597</b>		<b>4'173</b>	23%
<b>Total</b>	<b>10'444</b>	<b>10'444</b>	<b>10'736</b>	<b>10'736</b>	<b>10'787</b>	<b>10'787</b>	<b>11'598</b>	<b>11'598</b>	<b>10'829</b>	<b>10'829</b>	4%
Nettovermögen/-schuld	<b>-7'055</b>		<b>-7'321</b>		<b>-7'273</b>		<b>-8'000</b>		<b>-6'657</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>18.2%</b>	<b>14.4%</b>	<b>18.4%</b>	<b>17.0%</b>	<b>34.6%</b>	↑ 20.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	152%	46%	119%	27%	-120%	→ <b>137%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.5%	8.0%	3.2%	3.7%	3.5%	↘ 4.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-1'383</b>	<b>-1'421</b>	<b>-1'399</b>	<b>-1'524</b>	<b>-1'256</b>	↓ -1'397 ø

Abfallwirtschaft		2024	2025	2026	2027	2028						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		14	-46	-45	-44	-44	-164					
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>14</b>	<b>-46</b>	<b>-45</b>	<b>-44</b>	<b>-44</b>	<b>-164</b>					
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		581	18	642	2	647	2	652	2	0.8%	1.0%	
Gebührenertrag			575		592		598		603		0.9%	
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag			2		3		3		3		7.7%	
Abschreibungen VV												
Veränderung Spezialfinanzierung		14		46		45		44				
Total		595	595	642	642	647	647	652	652	657	657	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		14		-46		-45		-44		-44		-164
Selbstfinanzierung		<b>14</b>		<b>-46</b>		<b>-45</b>		<b>-44</b>		<b>-44</b>		<b>-164</b>
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>												5 Jahre
Kostendeckungsgrad		<b>102%</b>		<b>93%</b>		<b>93%</b>		<b>93%</b>		<b>93%</b>		<b>95%</b>
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.49%		0.59%		0.70%		0.84%		0.92%		
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)		-427		-381		-336		-292		-249	-42%
Spezialfinanzierung			<b>427</b>		<b>381</b>		<b>336</b>		<b>292</b>		<b>249</b>	-42%
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		<b>427</b>		<b>381</b>		<b>336</b>		<b>292</b>		<b>249</b>		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
<b>Kennzahlen</b>												Periode
Selbstfinanzierungsanteil		<b>2.4%</b>		<b>-7.6%</b>		<b>-7.4%</b>		<b>-7.3%</b>		<b>-7.1%</b>		↓ -5.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑ <b>k.A.</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.3%		-0.4%		-0.4%		-0.5%		-0.4%		↑ -0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>84</b>		<b>74</b>		<b>65</b>		<b>56</b>		<b>47</b>		65 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							
Selbstfinanzierung	1)	8'882	1'749	1'970	3'607	4'279	20'487
Nettoinvestitionen VV		-2'386	-4'870	-14'976	-13'392	-11'786	-47'410
Veränderung Nettovermögen		6'496	-3'121	-13'006	-9'785	-7'507	-26'922
Nettoinvestitionen FV		-215	-315	-324	-4'473	-	-5'327
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>6'281</b>	<b>-3'436</b>	<b>-13'330</b>	<b>-14'258</b>	<b>-7'507</b>	<b>-32'249</b>

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		27'099	35'147	28'628	29'559	29'322	30'609	29'871	32'950	30'907	34'938			3.3%	-0.1%
Abschreibungen VV		916		900		1'088		1'216		2'097				23.0%	
Interne Verrechnungen		490	490	680	680	614	614	652	652	681	681			8.5%	8.5%
Finanzaufwand/-ertrag		647	1'481	764	1'582	816	1'500	992	1'519	1'286	1'533			18.7%	0.9%
Buchgewinne/-verluste															
EK-Fonds, Aufwertungen VV		239		77	46	164	45	99	44	927	44				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		29'391	37'119	31'050	31'867	32'004	32'767	32'829	35'165	35'897	37'195				
Rechnungsergebnis		7'728		817		763		2'336		1'298					
Abschreibungen		916		900		1'088		1'216		2'097					
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		239		32		120		55		884					
Selbstfinanzierung	1)	<b>8'882</b>		<b>1'749</b>		<b>1'970</b>		<b>3'607</b>		<b>4'279</b>					

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		6'894	-1	79	1'808	1'050	9'831
Ergebnis aus Finanzierung		834	818	684	527	248	3'111
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		<b>7'728</b>	<b>817</b>	<b>763</b>	<b>2'336</b>	<b>1'298</b>	<b>12'942</b>

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>2'386</b>	<b>4'870</b>	<b>14'976</b>	<b>13'392</b>	<b>11'786</b>	<b>47'410</b>
Finanzvermögen (FV)		215	315	324	4'473	-	5'327

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		8'882	1'749	1'970	3'607	4'279	20'487
Geldfluss aus Investitionen		-2'601	-5'185	-15'300	-17'865	-11'786	-52'737
Geldfluss aus Finanzierungen		-7'000	-2'000	14'000	13'500	8'000	26'500
Veränderung flüssige Mittel		<b>-719</b>	<b>-5'436</b>	<b>670</b>	<b>-758</b>	<b>493</b>	<b>-5'749</b>

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		50'033		44'912		45'906		49'621		50'114					0%
davon Liquidität, KK + Anlagen		8'820		3'384		4'054		3'296		3'789					-57%
Verwaltungsvermögen (VV)		32'323		36'293		50'181		62'357		72'045					123%
Fremdkapital			47'040		45'040		59'040		72'540		80'540				71%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			40'689		38'689		52'689		66'189		74'189				82%
Eigenkapital			<b>35'315</b>		<b>36'164</b>		<b>37'047</b>		<b>39'438</b>		<b>41'619</b>				<b>18%</b>
Total		82'356	82'356	81'205	81'205	96'087	96'087	111'978	111'978	122'160	122'160				48%
Nettovermögen/-schuld		<b>2'992</b>		<b>-128</b>		<b>-13'134</b>		<b>-22'919</b>		<b>-30'426</b>					

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	103%	109%	109%	109%	109%	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>24.3%</b>	<b>5.6%</b>	<b>6.1%</b>	<b>10.5%</b>	<b>11.7%</b>	→ 11.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		372%	36%	13%	27%	36%	↓ <b>43%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.6%	0.9%	1.0%	1.4%	2.1%	→ 1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>587</b>	<b>-25</b>	<b>-2'526</b>	<b>-4'366</b>	<b>-5'741</b>	↓ -2'414 ø

2) inkl. Schule(n)

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
Selbstfinanzierung	4'710	8'882	1'749	931	1'742	340
Nettoinvestitionen VV	-2'023	-2'386	-4'870	-400	-468	-946
Veränderung Nettovermögen	<b>2'687</b>	<b>6'496</b>	<b>-3'121</b>	<b>531</b>	<b>1'274</b>	<b>-606</b>
Nettoinvestitionen FV	-	-215	-315	-	-42	-61
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>2'687</b>	<b>6'281</b>	<b>-3'436</b>	<b>531</b>	<b>1'232</b>	<b>-667</b>

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-8'910	-5'645	-9'386	-1'761	-1'107	-1'823
Nettokosten Schule	-8'734	-8'913	-9'256	-1'726	-1'748	-1'797
Nettokosten Finanzen und Steuern	241	217	349	48	43	68
Total Aufwand (netto)	<b>-17'402</b>	<b>-14'341</b>	<b>-18'293</b>	<b>-3'440</b>	<b>-2'812</b>	<b>-3'552</b>
Direkte Gemeindesteuern	13'683	13'543	14'076	2'705	2'656	2'733
Grundstückgewinnsteuern	2'735	4'500	1'600	541	882	311
Direkter Finanzausgleich	3'909	3'583	3'174	773	703	616
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	351	443	261	69	87	51
Total Ertrag (netto)	<b>20'679</b>	<b>22'069</b>	<b>19'111</b>	<b>4'088</b>	<b>4'327</b>	<b>3'711</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	3'277	7'728	817	648	1'515	159
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	522	916	900	103	180	175
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 910	239	32	180	47	6
Selbstfinanzierung	<b>4'710</b>	<b>8'882</b>	<b>1'749</b>	<b>931</b>	<b>1'742</b>	<b>340</b>
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -736	-	-	-145	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	1'913	-	-	378	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>5'887</b>	<b>8'882</b>	<b>1'749</b>	<b>1'164</b>	<b>1'742</b>	<b>340</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'023	-2'386	-4'870	-400	-468	-946
Finanzvermögen (FV)	-	-215	-315	-	-42	-61
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-2'023</b>	<b>-2'601</b>	<b>-5'185</b>	<b>-400</b>	<b>-510</b>	<b>-1'007</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -1'000	-7'000	-2'000	-198	-1'373	-388
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	468	-	-	93	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -16	-	-	-3	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>-548</b>	<b>-7'000</b>	<b>-2'000</b>	<b>-108</b>	<b>-1'373</b>	<b>-388</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>3'316</b>	<b>-719</b>	<b>-5'436</b>	<b>655</b>	<b>-141</b>	<b>-1'055</b>

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

<b>Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)</b>	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	48	44	51	-8%	7%	17%
- Allgemeine Dienste	261	248	283	-5%	9% !	14%
- Verwaltungsliegenschaften	44	43	40	-4%	-11%	-7%
- Übriges	24	22	19	-7%	-23%	-17%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	62	60	60	-4%	-4%	0%
- Allgemeines Rechtswesen	139	132	133	-5%	-5%	0%
- Feuerwehr	66	60	61	-9%	-8%	1%
- Übriges	27	19	24	-31%	-14%	24%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	18'999	19'054	19'892	0%	5% !!	4%
- Primarschule (je Schüler)	21'541	22'338	22'981	4%	7% !!	3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	25	24	26	-1%	5%	5%
- Sport und Freizeit	11	11	14	6%	31%	23%
- Übriges	4	6	4	32%	-1%	-25%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	219	229	231	5%	5% !	1%
- Pflegefinanzierung Spitex	110	122	127	11%	15% !	4%
- Übriges	25	21	18	-17%	-29%	-14%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	160	162	163	1%	2%	1%
- Familie und Jugend	187	-486	224	-359%	19% !!	-146%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	102	100	97	-2%	-5%	-3%
- Fürsorge, Übriges	83	116	78	40%	-6%	-33%
- Übriges	38	34	26	-11%	-31%	-23%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	71	84	96	17%	34% !	14%
- Übriges	110	106	97	-3%	-11%	-8%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	337	230	260	-32%	-23%	13%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	283	278	310	-2%	9% !!	12%
- Abfallwirtschaft (brutto)	116	117	125	1%	7%	7%
- Übriges	42	54	54	28%	28% !	0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	9	9	7	4%	-21%	-24%
- Übriges	-106	-114	-108	7%	2%	-5%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	8	3	-19	-65%	-332%	-759%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-122	-144	-140	18%	15%	-2%
- Planmässige Abschreibungen VV	66	98	92	49%	39% !!	-6%
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>1'761</b>	<b>1'107</b>	<b>1'823</b>	<b>-37%</b>	<b>3%</b>	<b>65%</b>
Nettokosten Kindergarten	368	381	409	4%	11%	7%
Nettokosten Primarschule	1'358	1'367	1'388	1%	2%	2%
Total Nettokosten Schule(n)	<b>1'726</b>	<b>1'748</b>	<b>1'797</b>	<b>1%</b>	<b>4%</b>	<b>3%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>3'488</b>	<b>2'855</b>	<b>3'620</b>	<b>-18%</b>	<b>4%</b>	<b>27%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	-48	-43	-68	-11%	42%	59%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>3'440</b>	<b>2'812</b>	<b>3'552</b>	<b>-18%</b>	<b>3%</b>	<b>26%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>736</b>	<b>624</b>	<b>695</b>	<b>-15%</b>	<b>-6%</b>	<b>11%</b>
Total Kosten	4'176	3'436	4'247	-18%	2%	24%
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	5'059	5'100	5'150	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	98	102	106	4%	8%	4%
Primarschüler	319	312	311	-2%	-3%	0%
Gesamtschülerzahl	417	414	417	-1%	0%	1%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						
Teuerung	2.1%	1.2%	0.7%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.5%	1.2%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.7%	1.9%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

**Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Weiningen (1'000 Fr.)**

07.10.2024

Gemeinde Weiningen (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = geplant	1'260	3'375	13'355	14'505	12'800	4'085	49'380
2 = beschlossen	116	35	520	-1'310	20	-	-619
3 = im Bau	540	800	1'800	380	-	-	3'520
<b>Total</b>	<b>1'916</b>	<b>4'210</b>	<b>15'675</b>	<b>13'575</b>	<b>12'820</b>	<b>4'085</b>	<b>52'281</b>

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = geplant	-	95	590	-	1'035	-	1'720
2 = beschlossen	-80	-80	-175	-170	-80	-160	-745
3 = im Bau	380	150	275	360	-	-	1'165
<b>Total</b>	<b>300</b>	<b>165</b>	<b>690</b>	<b>190</b>	<b>955</b>	<b>-160</b>	<b>2'140</b>

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = geplant	140	125	-	835	-1'050	500	550
2 = beschlossen	-80	-80	-175	-170	-80	-160	-745
3 = im Bau	110	450	450	450	450	450	2'360
<b>Total</b>	<b>170</b>	<b>495</b>	<b>275</b>	<b>1'115</b>	<b>-680</b>	<b>790</b>	<b>2'165</b>

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = geplant	-	-	-	-	-	-	-
2 = beschlossen	-	-	-	-	-	-	-
3 = im Bau	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>						

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Weiningen	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = geplant	150	315	360	4'970	-	-	5'795
2 = beschlossen	65	-	-	-	-	-	65
3 = im Bau	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>215</b>	<b>315</b>	<b>360</b>	<b>4'970</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5'860</b>

Gesamttotal Gemeinde Weiningen	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
<b>Total</b>	<b>2'601</b>	<b>5'185</b>	<b>17'000</b>	<b>19'850</b>	<b>13'095</b>	<b>4'715</b>	<b>62'446</b>

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
<b>Legislative</b>													
	<b>0110</b>												
1	Strategische Planung	0110	1	0	GDE	10		50					50
<b>Finanz- und Steuerverwaltung</b>													
	<b>0210</b>												
2	NEST Steuern	0210.5200.01	2	0	GDE	5	41	20	20	20	20		121
<b>Allgemeine Dienste, übrige</b>													
	<b>0220</b>												
3	GEVER Verwaltung	0220.5200.00	2	0	GDE	5	50						50
<b>Verwaltungliegenschaften, diverse</b>													
	<b>0290</b>												
4	Sanierung/Erweiterung Gemeindehaus	0290.5040.06	1	0	GDE	20						50	50
5	Neubau Werkgebäude inkl. HASA - Planung	0290.5040.08	1	0	GDE	33	150	150	70	440	190		1'000
6	Neubau Werkgebäude inkl. HASA - Bau	0290.5040.08	1	0	GDE	33				3'200	3'200		6'400
7	Verfahrens- und Erschliessungskosten Unterdorf	0290.5290.01	1	0	GDE	10		20		60			80
<b>Schützenhaus</b>													
	<b>0294</b>												
8	Projekt Sanierung Altlasten Kugelfangbereich	0294	1	0	GDE	20						440	440
<b>Feuerwehr</b>													
	<b>1500</b>												
9	Neubau Feuerwehrgebäude - Planung	1500.5040.01	1	0	GDE	33	150	150	70	440	190		1'000
10	Neubau Feuerwehrgebäude - Bau	1500.5040.01	1	0	GDE	33				3'200	3'200		6'400
<b>Schulliegenschaften</b>													
	<b>2170</b>												
11	Ergänzungsbau Schulhaus Schlüechti - Planung	2170.5040.12	1	0	GDE	33	252	250	750	400	400	300	2'352
12	Ergänzungsbau Schulhaus Schlüechti - Bau	2170.5040.12	1	0	GDE	33				9'300	5'600	3'400	18'300
13	Verfahrens- und Erschliessungskosten Unterdorf	2170.5040.16	1	0	GDE	10		200		170	170	170	710
14	Schulhaus Schlüechti Fernwärmeanschluss	2170.5090.00	1	0	GDE	20		200					200
15	Schulhaus Fahrweid Um- und Ausbau - Planung	2170.5620.07	1	0	GDE	33	385	150					535
<b>Sport</b>													
	<b>3410</b>												
16	OGW Sportanlagen, Ersatz Kunstrasen	3410.5660.00	2	0	GDE	20	25	15	110				150

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
<b>Gemeindestrassen</b>		<b>6150</b>											
17 STR Passarelle Gubrist (Fuss- und Radweg)	6150.5010.16	3	0	GDE	40	759	220	800	1'800	380			3'959
18 STR Strassenraumgestaltung Fahrweid Süd	6150.5010.18	1	0	GDE	40	114	50	100	75	60	2'800	1'600	4'799
19 STR Sanierung Schützenmurstrasse	6150.5010.24	1	0	GDE	10	15			895				910
20 STR Sanierung Hogerwiesstrasse	6150.5010.25	1	0	GDE	10	9			445				454
21 STR Sanierung Oberdorfstrasse	6150.5010.26	3	0	GDE	10	8	320						328
22 STR Weihnachtsbeleuchtung Dorf	6150.5290.00	1	0	GDE	10			70					70
23 STR Weihnachtsbeleuchtung Fahrweid	6150.5290.00	1	0	GDE	10							70	70
24 STR Umstellung ÖB auf LED	6150	1	0	GDE	10			100	100	100			300
25 STR Sanierung Bodengässli	6150	1	0	GDE	10			50					50
26 STR Steinlernstrasse	6150	1	0	GDE	10			140					140
27 STR Ersatz Belag Rebbergstrasse Ost	6150	1	0	GDE	10							400	400
28 QP Unterdorf (Strassen und Plätze)	6150	2	0	GDE	40				390	400			790
29 STR Friedhofstrasse Sanierung (2.Etappe)	6150	1	0	GDE	40		20				500	855	1'375
30 Investitionsbeitrag Passarelle Gubrist (Bund)	6150	2	0	GDE	40					-900			-900
31 Investitionsbeitrag Fahrweid Süd (Kanton)	6150	2	0	GDE	40					-830			-830
32 Investitionsbeitrag Agglomeration 4. Generation (Bund)	6150	1	0	GDE	40						-2'800		-2'800
<b>Wasserwerk</b>		<b>7101</b>											
33 WL Gebiet Fahrweid Süd Ersatz	7101.5030.16	3	0	WAS	50	1'398	150	150	275	360			2'333
34 WL Oberdorfstrasse Ersatz	7101.5030.27	3	0	WAS	50	6	230						236
35 WL Schützenmurstrasse Ersatz	7101.5030.28	1	0	WAS	50	9			590				599
36 WL Friedhofstrasse Ersatz	7101.5030.29	1	0	WAS	50	8					385		393
37 WL Bodengässli (Zürcher-Bodenstrasse)	7101	1	0	WAS	50			95					95
38 WL Verbindungsleitung Winzerhaus-Geroldswil (Anteil)	7101	1	0	WAS	50						650		650
39 Anschlussgebühren Wasser	7101.6370.00	2	0	WAS	40		-80						-80
40 Anschlussgebühren Wasser	7101.6370.00	2	0	WAS	40			-80					-80
41 Anschlussgebühren Wasser	7101.6370.00	2	0	WAS	40				-175				-175
42 Anschlussgebühren Wasser	7101.6370.00	2	0	WAS	40					-170			-170
43 Anschlussgebühren Wasser	7101.6370.00	2	0	WAS	40						-80		-80
44 Anschlussgebühren Wasser	7101.6370.00	2	0	WAS	40							-160	-160

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
<b>Abwasserbeseitigung</b>		<b>7201</b>											
45 Ausbau Dorfbach-Trüebbach-Länggenbach	7201.5030.21	1	0	ABW	50	104	75	75			1'350	500	2'104
46 Ausbau Dorfbachkanal Bachstrasse-Friedhof	7201.5030.22	1	0	ABW	50	104	65	50		835	300		1'354
47 GEP Teilprojekt Grundstückentwässerung	7201.5030.24	3	0	ABW	10		110	450	450	450	450	450	2'360
48 Anschlussgebühren Abwasser	7201.6370.00	2	0	ABW	40		-80						-80
49 Anschlussgebühren Abwasser	7201.6370.00	2	0	ABW	40			-80					-80
50 Anschlussgebühren Abwasser	7201.6370.00	2	0	ABW	40				-175				-175
51 Anschlussgebühren Abwasser	7201.6370.00	2	0	ABW	40					-170			-170
52 Anschlussgebühren Abwasser	7201.6370.00	2	0	ABW	40						-80		-80
53 Anschlussgebühren Abwasser	7201.6370.00	2	0	ABW	40							-160	-160
54 Investitionsbeitrag Kanton (inkl. Weiher)	7201	1	0	ABW	40						-2'700		-2'700
<b>Gewässerverbauungen</b>		<b>7410</b>											
55 Sanierung Staudamm Weiher (Hochwasserschutz)	7410.5020.08	1	0	GDE	50	209	250	1'270	2'000				3'729
56 Ausbau Hochrütibach/Chrüzibach	7410.5020.09	1	0	GDE	50		100						100
57 GEW Ausbau Dorfbach-Trüebbach-Länggenbach	7410.5030.21	1	0	GDE	50		75	75			1'350	500	2'000
58 GEW Ausbau Dorfbachkanal Bachstrasse-Friedhof	7410.5030.22	1	0	GDE	50		65	50		835	300		1'250
<b>Grundeigentum FV</b>		<b>9634</b>											
59 Tiefgarage Mitte Planung (Anteil)	9634.7090.00	1	0	FV	0		150	300	310	770			1'530
60 Tiefgarage Mitte Bau (Anteil)	9634.7090.00	1	0	FV	0					4'170			4'170
<b>Grundeigentum FV Badenerstrasse 11</b>		<b>9635</b>											
61 Sanierung Fassade Badenerstrasse 11	9635.7040.01	1	0	FV	0				50				50
62 Verfahrens- und Erschliessungskosten Unterdorf	9635.7040.02	1	0	FV	0			15		30			45
<b>Grundeigentum FV Regensdorferstrasse 5</b>		<b>9636</b>											
63 Sanierung Personenlift Regensdorferstrasse 5	9636.7040.10	2	0	FV	0		65						65

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
<b>Anlagen im Bau ohne Zuweisung</b>												
64 STR Badener- / Dietikone	1	0	GDE	40	206							206
65 STR Zürcherstrasse, flan	1	0	GDE	40	1'827							1'827
66 Zürcherstrasse, flan	1	0	GDE	40	23							23
67 STR Badenerstr. 34-66(Chneble)	1	0	GDE	40	810							810
68 STR Raumgest. Fahrweid Nord	1	0	GDE	40	1'159							1'159
69 STR Sanierung Chübelackerstrasse	1	0	GDE	40	39							39
70 WL Badener- /Dietiko	1	0	WAS	50	565							565
71 WL Zürcherstrasse, flan	1	0	WAS	50	729							729
72 WL Regensdorferstras	1	0	WAS	50	223							223
73 WL Chneble/Hasennest/Schulhaus	1	0	WAS	50	205							205
74 WL Badenerstr. 34-66 (1/2 Anteil an GOW)	1	0	WAS	50	370							370
75 ABW Fahrweidstrasse, Hoc	1	0	ABW	50	8'848							8'848
76 ABW Badener-/Dietikoners	1	0	ABW	50	183							183
77 ABW Zürcherstrasse, flan	1	0	ABW	50	273							273
78 ABW Regensdorferstr. (flank. Massnahmen HWS)	1	0	ABW	50	66							66

Gemeinde Weiningen (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028			
<b>Veränderungen Steuergesetz/-tarif</b>													
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-0.9%	0.0%	-0.5%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>													
<i>Natürliche Personen</i>	11'594	11'803	11'888	12'157	13'190	13'559	13'225	13'483	14'404	14'819		107%	
- Einkommen	10'061	10'154	10'210	10'281	11'233	11'324	11'341	11'562	12'210	12'561	x x x	107%	
- Vermögen	1'533	1'649	1'678	1'876	1'956	2'235	1'885	1'921	2'194	2'257	x x x	103%	
<i>Juristische Personen</i>	916	833	1'087	1'070	1'281	906	1'022	989	1'017	1'041		89%	
- Gewinn	858	772	1'022	1'004	1'204	824	940	910	935	957	x x	87%	
- Kapital	58	61	65	67	78	82	82	80	82	84	x x	118%	
<b>Total</b>	<b>12'510</b>	<b>12'636</b>	<b>12'974</b>	<b>13'228</b>	<b>14'471</b>	<b>14'465</b>	<b>14'247</b>	<b>14'473</b>	<b>15'421</b>	<b>15'860</b>		<b>105%</b>	
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>	<b>91%</b>	<b>91%</b>	<b>91%</b>	<b>91%</b>			
Steuern Rechnungsjahr	10'633	10'740	11'028	11'243	12'300	12'295	12'965	13'170	14'033	14'433		113%	
Steuererträge aus früheren Jahren	2'125	1'573	736	1'156	1'464	1'115	1'020	1'074	1'140	1'205	x x x x	91%	
Nachsteuern	91	26	56	65	21	16	16	47	47	47		x	34%
Aktive Steuerauscheidungen	413	409	349	275	310	313	332	350	371	392	x x x x	107%	
Passive Steuerauscheidungen	-510	-699	-795	-853	-817	-656	-696	-732	-777	-822	x x x x	85%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-12	-8	-13	-4	-20	-11	-11	-13	-13	-13		x	83%
Quellensteuern	279	51	250	395	370	350	370	381	395	408	x x x	109%	
Personalsteuern	98	101	93	95	99	90	98	99	100	101		x	103%
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>13'118</b>	<b>12'192</b>	<b>11'704</b>	<b>12'373</b>	<b>13'727</b>	<b>13'513</b>	<b>14'095</b>	<b>14'376</b>	<b>15'297</b>	<b>15'752</b>		<b>112%</b>	
Tatsächliche Forderungsverluste	44	38	51	56	73		50	60	60	60		x	83%
Wertberichtigungen Forderungen											x x x x		
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>44</b>	<b>38</b>	<b>51</b>	<b>56</b>	<b>73</b>	<b>-</b>	<b>50</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>		<b>83%</b>	
Grundstückgewinnsteuern	1'035	1'114	2'872	2'498	2'735	4'500	1'600	1'600	1'600	1'600		Manuelle Festlegung	59%
Hundesteuern	29	28	27	29	30	30	39	39	39	40		x	135%
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>1'064</b>	<b>1'142</b>	<b>2'899</b>	<b>2'527</b>	<b>2'765</b>	<b>4'530</b>	<b>1'639</b>	<b>1'639</b>	<b>1'639</b>	<b>1'640</b>		<b>60%</b>	
Tatsächliche Forderungsverluste	0	0										x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	0	0	0	0	1		8	8	8	8		Verhältnis zu Ertrag	2037%
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>		<b>2037%</b>	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	171	189	187	182	190	190	191	194	198	201		wie allg. Dienste	103%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	230	235	235	247	257	243	257	262	266	271		wie allg. Dienste	104%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	23	20	19	12	12	22	13	13	13	13		wie letztes Budgetjahr	88%
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>3'170</b>	<b>2'920</b>	<b>2'798</b>	<b>2'949</b>	<b>3'153</b>	<b>3'097</b>	<b>2'991</b>	<b>3'013</b>	<b>3'169</b>	<b>3'233</b>		<b>101%</b>	

<b>Ressourcenzuschuss/-abschöpfung</b>		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'949	3'153	3'097	2'991	3'013	3'169	3'233
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		73%	77%	75%	70%	69%	71%	71%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	864	738	845	1'046	1'144	1'082	1'089
Einwohnerzahl	Anzahl	4'877	5'059	5'100	5'150	5'200	5'250	5'300
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	4'215	3'735	4'311	5'387	5'947	5'682	5'773
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		103%	103%	103%	109%	109%	109%	109%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
<b>Ressourcenzuschuss</b>	1'000 Fr.	<b>4'342</b>	<b>3'847</b>	<b>4'441</b>	<b>5'872</b>	<b>6'483</b>	<b>6'193</b>	<b>6'292</b>
<b>Ressourcenabschöpfung</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil Politische Gemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>3'583</b>	<b>3'174</b>	<b>3'665</b>	<b>4'902</b>	<b>5'412</b>	<b>5'171</b>	<b>5'253</b>
- Steuerfuss		85%	85%	85%	91%	91%	91%	91%
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>759</b>	<b>672</b>	<b>776</b>	<b>970</b>	<b>1'071</b>	<b>1'023</b>	<b>1'039</b>
- Steuerfuss		18%	18%	18%	18%	18%	18%	18%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

<b>Demografischer Sonderlastenausgleich</b>		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	4'877	5'059	5'100	5'150	5'200	5'250	5'300
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	985	1'027	1'041	1'057	1'074	1'090	1'107
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.197%	20.300%	20.416%	20.532%	20.648%	20.766%	20.884%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-115	-114	-107	-101	-94	-87	-79
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'657	12'745	12'835	12'937	13'054
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Geo-topo Sonderlastenausgleich</b>								
Einwohnerzahl	Anzahl	4'877	5'059	5'100	5'150	5'200	5'250	5'300
Fläche in Quadratkilometer	manuell	5.35	5.35	5.35	5.35	5.35	5.35	5.35
Bevölkerungsdichte	E/km2	911.1	945.1	952.8	962.1	971.5	980.8	990.2
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	803						
Steigungsindex	manuell	6.72%	6.72%	6.72%	6.72%	6.72%	6.72%	6.72%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.5	106.2	107.0	107.8	108.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Weiningen Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	Aufw	Ertrag	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.8%	0.8%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.7%	1.7%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	2028: -60' betriebliche Folgekosten Werkgebäude
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.7%	1.7%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Feuerwehr	E	E	1.7%	1.7%	2028: -60' betriebliche Folgekosten Werkgebäude
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.8%	0.8%	2026: -150' eine zusätzliche Klasse
- Primarstufe	T	T	0.8%	0.8%	2028: -150' eine zusätzliche Klasse
- Musikschulen	E	E	1.7%	1.7%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	2028: -200' betriebliche Folgekosten Ergänzungsbau
- Tagesbetreuung	E	E	1.7%	1.7%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.7%	1.7%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.7%	1.7%	
- Sonderschulen	E	E	1.7%	1.7%	
- Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.7%	1.7%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.7%	1.7%	
- Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Familie und Jugend	E	E	1.7%	1.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
- Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E2	E2	3.7%	3.7%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2028: +350' Ergebnisverbesserung (hohe Schulden)
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2028: +480' Ergebnisverbesserung (hohe Schulden)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	-0.6%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	

B = Bevölkerungsveränderung  
 E = Einwohner + Teuerung  
 E? = E + T + ? %  
 F = Fixer Wert  
 M = manuell festgelegt  
 T = Teuerung  
 V = VMWG Mietzinsveränderung  
 X = separate Detailberechnung

**Gemeinde Weiningen**  
**Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-42
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>7'728</u>
Veränderung	7'770

<b>Einzelpositionen</b>	<b>7'770</b>	<b>Bemerkung</b>
Sonderschulen	-300	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Pflegefinanzierung Heime	150	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Pflegefinanzierung Spitex	100	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Ergänzungsleistungen IV + AHV	230	Korrektur Staatsbeitrag auf 70 %
Familie und Jugend	3'567	Rückerstattung Heimversorgertaxen (einmalig)
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Volkswirtschaft Übriges	113	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	425	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Grundstückgewinnsteuern	3'200	Hochrechnung Gemeinde
Übrige Gemeindesteuern	200	Steuern früherer Jahre Anpassung an 3-Jahres-Mittelwert
Zinsen	20	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	-132	Aktuelle Kalkulation
Finanzen und Steuern Übriges	197	Liquidationsergebnis Nachlass (einmalig)

Gemeinde Weiningen Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'557	978	2'715	951	2'756	966	2'797	981	2'899	997	3.2%	0.5%
- Exekutive	223		263		265		267		269		4.8%	
- Allgemeine Dienste	1'907	883	2'016	814	2'051	828	2'087	843	2'123	857	2.7%	-0.7%
- Verwaltungsliegenschaften	307	89	340	136	343	137	345	139	408	140	7.4%	11.9%
- Übriges	120	6	96		96		97		98		-5.1%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'584	203	1'631	204	1'673	210	1'717	215	1'823	221	3.6%	2.2%
- Öffentliche Sicherheit	375	71	380	72	387	73	393	75	400	76	1.6%	1.7%
- Allgemeines Rechtswesen	761	86	787	103	816	107	847	111	879	115	3.7%	7.6%
- Feuerwehr	329	23	328	15	334	15	340	16	406	16	5.3%	-9.0%
- Übriges	119	23	135	14	136	14	137	14	138	14	3.8%	-11.3%
Bildung	9'261	348	9'762	507	10'008	515	10'106	523	10'555	531	3.3%	11.2%
- Kindergarten	1'386		1'529		1'691		1'704		1'717		5.5%	
- Primarstufe	5'296	33	5'471	24	5'514	24	5'556	24	5'749	24	2.1%	-7.3%
- Musikschulen	96		100		102		104		105		2.3%	
- Schulliegenschaften	618	51	690	64	696	64	701	65	906	65	10.0%	6.5%
- Tagesbetreuung	355	230	425	289	432	294	440	299	447	304	6.0%	7.3%
- Schulleitung und Schulverwaltung	475		477		486		494		503		1.4%	
- Volksschule, Sonstiges	269	30	332		338		344		350		6.8%	>-50%
- Sonderschulen	726	5	700	131	712	133	725	135	737	137	0.4%	>50%
- Übriges	40		38		39		39		40		-0.1%	
Kultur, Sport und Freizeit	260	47	264	37	269	37	274	38	278	38	1.8%	-4.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	153	29	154	22	156	22	159	22	162	23	1.4%	-5.8%
- Sport und Freizeit	59		73		74		76		77		7.0%	
- Übriges	48	18	38	15	38	15	39	16	40	16	-4.7%	-3.2%
Gesundheit	1'902	6	1'933	-	2'003	-	2'076	-	2'152	-	3.1%	>-50%
- Pflegefinanzierung Heime	1'170		1'189		1'233		1'280		1'328		3.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	621		653		678		703		729		4.1%	
- Übriges	111	6	91		92		94		96		-3.7%	>-50%
Soziale Sicherheit	7'704	8'080	7'926	4'898	8'149	5'041	8'379	5'190	8'617	5'343	2.8%	-9.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'747	1'920	2'790	1'950	2'895	2'023	3'003	2'099	3'115	2'177	3.2%	3.2%
- Familie und Jugend	1'092	3'568	1'179	27	1'199	27	1'220	28	1'241	28	3.3%	>-50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'530	1'020	1'470	971	1'525	1'007	1'582	1'045	1'641	1'084	1.8%	1.5%
- Fürsorge, Übriges	721	132	629	228	640	232	652	236	663	240	-2.1%	16.2%
- Übriges	1'614	1'440	1'857	1'722	1'890	1'752	1'923	1'782	1'956	1'813	4.9%	5.9%
Verkehr	1'117	147	1'186	192	1'210	194	1'235	195	1'260	197	3.1%	7.5%
- Gemeindestrassen	575	147	685	192	690	194	695	195	701	197	5.1%	7.5%
- Übriges	542		501		520		539		560		0.8%	
Umweltschutz und Raumordnung	3'473	3'200	3'874	3'597	3'902	3'623	3'933	3'651	4'790	4'506	8.4%	8.9%
- Wasserwerk	1'174	1'174	1'341	1'341	1'351	1'351	1'362	1'362	1'720	1'720	10.0%	10.0%
- Abwasserbeseitigung	1'416	1'416	1'597	1'597	1'608	1'608	1'621	1'621	2'112	2'112	10.5%	10.5%
- Abfallwirtschaft	595	595	642	642	647	647	652	652	657	657	2.5%	2.5%
- Übriges	289	15	294	16	296	17	298	17	301	17	1.0%	2.8%
Volkswirtschaft	76	609	91	612	92	622	93	633	94	644	5.7%	1.4%
- Forstwirtschaft	49	2	36		36		36		36		-6.9%	>-50%
- Übriges	27	607	55	612	56	622	57	633	58	644	20.9%	1.5%
Finanzen und Steuern	2'217	24'260	2'341	21'543	2'718	22'335	3'189	24'708	4'499	25'788	19.4%	1.5%
- Steuern		18'043	58	15'734	68	16'015	69	16'936	69	17'392		-0.9%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	759	4'342	672	3'847	776	4'441	970	5'872	1'071	6'483	9.0%	10.5%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	293	278	340	439	391	365	568	394	861	417	31.0%	10.7%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	665	1'397	797	1'521	797	1'511	797	1'502	797	1'493	4.7%	1.7%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	0	200		3		3		3		3	>-50%	>-50%
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	501	473		685		786		1'702		35.8%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	30'150	37'877	31'722	32'539	32'780	33'543	33'799	36'135	36'968	38'266	5.2%	0.3%
Ergebnis	7'728		817		763		2'336		1'298			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreservefonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Weiningen		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>							
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>							
Deckungslücke II		-8'956	-13'725	-13'740	-12'858	-12'354	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		13'543	14'134	14'415	15'336	15'792	
Ordentlicher Deckungsbeitrag		4'587	409	674	2'478	3'438	
Zinssaldo		-205	-260	-304	-471	-759	
Deckungsbeitrag I		4'382	149	370	2'007	2'679	
Grundstückgewinnsteuern		4'500	1'600	1'600	1'600	1'600	
Deckungsbeitrag II		8'882	1'749	1'970	3'607	4'279	
Veränderung übriges Finanzvermögen	1)						
Veränderung übriges Fremdkapital	1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		<b>8'882</b>	<b>1'749</b>	<b>1'970</b>	<b>3'607</b>	<b>4'279</b>	<b>20'487</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>							
Investitionen VV allgemein		-2'386	-4'870	-14'976	-13'392	-11'786	
Investitionen Sachanlagen FV		-215	-315	-324	-4'473		
Überträge aus betrieblichem Bereich							
Veränderung Abgrenzungen etc.							
Veränderung Rückstellungen etc.							
Geldfluss aus Investitionen		<b>-2'601</b>	<b>-5'185</b>	<b>-15'300</b>	<b>-17'865</b>	<b>-11'786</b>	<b>-52'737</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>							
Abnahme langfristige Schulden		-7'000 0.08%	-8'000 0.66%	-9'000 0.64%	-10'000 0.52%	-6'000 0.92%	
Zunahme langfristige Schulden			5'000 1.00%	22'000 1.00%	22'500 1.00%	18'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen							
Abnahme kurzfristiger Bereich	2)	-7'000 0.12%	-7'000 0.08%	-8'000 0.66%	-9'000 0.64%	-10'000 0.52%	
Zunahme kurzfristiger Bereich	2)	7'000 0.08%	8'000 0.66%	9'000 0.64%	10'000 0.52%	6'000 0.92%	
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente							
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen							
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen							
Geldfluss aus Finanzierungen		<b>-7'000</b>	<b>-2'000</b>	<b>14'000</b>	<b>13'500</b>	<b>8'000</b>	<b>26'500</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>							
Veränderung flüssige Mittel		<b>-719</b>	<b>-5'436</b>	<b>670</b>	<b>-758</b>	<b>493</b>	<b>-5'749</b>
Endbestand flüssige Mittel		<b>8'146</b>	<b>2'710</b>	<b>3'381</b>	<b>2'622</b>	<b>3'116</b>	
Zielliquidität	3)	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	
Endbestand verzinsliche Schulden	4)	40'000	38'000	52'000	65'500	73'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden	4)	0.56%	0.70%	0.84%	0.92%	0.99%	

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	7'000	0.12%	-	-
2025	7'000	0.08%	-	-
2026	8'000	0.66%	-	-
2027	9'000	0.64%	-	-
2028	10'000	0.52%	-	-
2029	6'000	0.92%	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
später	-	-	16	-
Total	47'000	0.49%	16	-
Zinsbindung (Jahre)		3.1		15.0

Gemeinde Weiningen Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	8'146		2'710		3'381		2'622		3'116		-62%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	658		658		658		658		658		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)	16		16		16		16		16		0%
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	34'282		34'597		34'921		39'394		39'394		15%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>6'931</u>		<u>6'931</u>		<u>6'931</u>		<u>6'931</u>		<u>6'931</u>		0%
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>50'033</b>		<b>44'912</b>		<b>45'906</b>		<b>49'621</b>		<b>50'114</b>		0%
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- VV allgemein	<u>32'323</u>		<u>36'293</u>		<u>50'181</u>		<u>62'357</u>		<u>72'045</u>		123%
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>32'323</b>		<b>36'293</b>		<b>50'181</b>		<b>62'357</b>		<b>72'045</b>		123%
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		689		689		689		689		689	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		5'956		5'956		5'956		5'956		5'956	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		7'000		8'000		9'000		10'000		6'000	-14%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		33'000		30'000		43'000		55'500		67'500	105%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		<u>396</u>		<u>396</u>		<u>396</u>		<u>396</u>		<u>396</u>	0%
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>47'040</b>		<b>45'040</b>		<b>59'040</b>		<b>72'540</b>		<b>80'540</b>	71%
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
- Spezialfinanzierungen 5)		6'037		6'069		6'189		6'244		7'127	18%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		<b>29'278</b>		<b>30'095</b>		<b>30'858</b>		<b>33'194</b>		<b>34'492</b>	<b>18%</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>35'315</b>		<b>36'164</b>		<b>37'047</b>		<b>39'438</b>		<b>41'619</b>	18%
<b>Total</b>	<b>82'356</b>	<b>82'356</b>	<b>81'205</b>	<b>81'205</b>	<b>96'087</b>	<b>96'087</b>	<b>111'978</b>	<b>111'978</b>	<b>122'160</b>	<b>122'160</b>	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
  - 2) Festgelder etc.
  - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
  - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
  - 5) Gebührenhaushalte
  - 6) inkl. Globalbudgets
  - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2  
 TA = Transitorische Aktiven  
 VV = Verwaltungsvermögen  
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

<b>Gesamthaushalt</b>	2024	2025	2026	2027	2028		
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	5'100	5'150	5'200	5'250	5'300		
Gesamtsteuerfuss	4) 103%	109%	109%	109%	109%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	24.3%	5.6%	6.1%	10.5%	11.7%	➔	11.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-1.2%	3.7%	0.7%	0.1%	1.6%	↗	1.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	372%	36%	13%	27%	36%	↓	43% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.6%	0.9%	1.0%	1.4%	2.1%	➔	1.2% ø
Kapitaldienstanteil	3.1%	3.8%	4.4%	4.9%	7.9%	➔	4.8% ø
Bruttoverschuldungsanteil	127%	143%	182%	209%	220%	↓	176% ø
Nettovermögensquotient	5) 22%	-1%	-91%	-150%	-193%	↓	-83% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 587	-25	-2'526	-4'366	-5'741	↓	-2'414 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	4	3	4	4		4 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote	38%	40%	34%	31%	30%	↑	35% ø
Zinsbelastungsquote	6) 1.7%	1.4%	3.8%	5.5%	6.2%	↓	3.7% ø
Investitionsanteil	8.4%	14.6%	33.7%	33.1%	34.4%	↘	24.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 14'275	13'831	17'174	17'323	17'771	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 66.9%	10.0%	11.0%	22.2%	20.8%	↑	25.5% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), \* = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

### Spezifische Werte

#### (Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	3'097	2'991	3'013	3'169	3'233		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'742	340	379	687	807	791	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -468	-946	-2'880	-2'551	-2'224	-1'814	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -42	-61	-62	-852	-	-204	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 1'232	-667	-2'563	-2'716	-1'416	-1'226	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'741	5'844	5'934	6'323	6'508		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'184	1'179	1'190	1'189	1'345		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

## Wichtige Änderungen im Umfeld

### Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

### Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

### Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

### Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

### Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

## Allgemeine Korrekturmassnahmen

### Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten  
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

### Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

## Entlastung Erfolgsrechnung

### Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

### Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

## Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

## Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

### Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

#### Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

**Achtung:** Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

## Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

# Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

## Gemeinde Weiningen

	Seite
	V
<b>Übersichten</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gemeinde Weiningen ohne Gebührenhaushalte	2
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
<b>Spezialauswertungen</b>	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
<b>Detailanalysen</b>	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	2'647	1'337	433	2'034	3'520	9'970
Nettoinvestitionen VV		-2'364	-1'258	-2'950	-750	-1'601	-8'923
Veränderung Nettovermögen		283	78	-2'517	1'284	1'920	1'048
Nettoinvestitionen FV		-931	-223	-200	-292	-	-1'645
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-648</b>	<b>-144</b>	<b>-2'717</b>	<b>992</b>	<b>1'920</b>	<b>-597</b>

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		20'147	4'657	20'750	4'688	22'381	5'507	22'647	5'694	24'450	6'868			5.0%	10.2%
Fiskalbereich		45	13'147	39	12'221	52	11'731	56	12'401	74	13'757			13.2%	1.1%
Grundstückgewinnsteuern			1'035		1'114		2'872		2'498		2'735				27.5%
Direkter Finanzausgleich	2)		3'203		2'857		1'962		2'731		3'909				5.1%
Abschreibungen VV		460		487		443		472		334					-7.7%
Interne Verrechnungen		596	596	314	314	231	231	296	296	425	425				-8.1%
Finanzaufwand/-ertrag		849	1'645	462	1'708	557	1'351	563	1'968	722	1'496				-4.0%
Buchgewinne/-verluste									9						-2.4%
EK-Fonds, Aufwertungen VV				0		0	-0			-0	91				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		22'096	24'283	22'052	22'902	23'663	23'654	24'034	25'596	26'004	29'281				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		2'186		850		-10		1'562		3'277					7'866
Abschreibungen		460		487		443		472		334					2'195
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		0		0		-		-91					-91
Selbstfinanzierung	1)	<b>2'647</b>		<b>1'337</b>		<b>433</b>		<b>2'034</b>		<b>3'520</b>					<b>9'970</b>
Steuerfuss		85%		85%		85%		85%		85%					
Einfacher Staatssteuerertrag		12'510		12'636		12'974		13'228		14'471					3.7%

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'390	-397	-804	149	2'413	2'751
Ergebnis aus Finanzierung		797	1'246	794	1'413	864	5'115
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		<b>2'186</b>	<b>850</b>	<b>-10</b>	<b>1'562</b>	<b>3'277</b>	<b>7'866</b>

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>2'364</b>	<b>1'258</b>	<b>2'950</b>	<b>750</b>	<b>1'601</b>	<b>8'923</b>
Finanzvermögen (FV)		931	223	200	292	-	1'645

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		41'159		46'753		43'734		46'302		50'537				23%
Verwaltungsvermögen		7'299		8'070		10'578		10'869		12'227				68%
Fremdkapital			32'587		38'103		37'601		38'898		41'213			26%
Eigenkapital			<b>15'871</b>		<b>16'720</b>		<b>16'711</b>		<b>18'273</b>		<b>21'550</b>			<b>36%</b>
Total		48'458	48'458	54'823	54'823	54'312	54'312	57'171	57'171	62'763	62'763			30%
Nettovermögen/-schuld		<b>8'572</b>		<b>8'650</b>		<b>6'133</b>		<b>7'404</b>		<b>9'323</b>				

Kennzahlen		Periode					
Selbstfinanzierungsanteil		<b>11.2%</b>	<b>5.9%</b>	<b>1.9%</b>	<b>8.1%</b>	<b>12.2%</b>	↘ 7.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		112%	106%	15%	271%	220%	↗ <b>112%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.2%	0.2%	0.3%	0.8%	→ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>1'786</b>	<b>1'781</b>	<b>1'261</b>	<b>1'518</b>	<b>1'843</b>	↗ 1'638 ø

Gebührenhaushalte	2019	2020	2021	2022	2023	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	185	982	1'170	892	1'189	4'419
Nettoinvestitionen VV	-5'609	-7'496	-1'432	1'307	-423	-13'653
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-5'423</b>	<b>-6'514</b>	<b>-262</b>	<b>2'199</b>	<b>767</b>	<b>-9'234</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'920	2'111	2'291	3'288	1'955	3'152	2'133	3'071	2'444	3'700	6.2% 15.1%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	28	22	20	4	32	6	58	12	90	24	33.6% 1.4%
Abschreibungen VV	184		222		298		276		188		0.6%
Veränderung Spezialfinanzierung	109	108	760		884	12	625	9	1'001		
Total	2'241	2'241	3'292	3'292	3'170	3'170	3'092	3'092	3'723	3'723	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	184		222		298		276		188		1'169
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	1		760		872		616		1'001		3'250
Selbstfinanzierung	<b>185</b>		<b>982</b>		<b>1'170</b>		<b>892</b>		<b>1'189</b>		<b>4'419</b>

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>100%</b>	<b>130%</b>	<b>138%</b>	<b>125%</b>	<b>137%</b>	<b>127%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	22%	18%	21%	26%	31%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	6'648	1'039	8'011	515	2'920	1'488	-821	486	2'018	1'596	
Nettoinvestitionen VV	<b>5'609</b>		<b>7'496</b>		<b>1'432</b>		<b>-1'307</b>		<b>423</b>		<b>13'653</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	11'566		18'840		19'975		18'392		18'626		61%
Fremdkapital		9'016		15'531		15'793		13'594		12'827	42%
Spezialfinanzierung		<b>2'550</b>		<b>3'310</b>		<b>4'182</b>		<b>4'797</b>		<b>5'799</b>	<b>127%</b>
Total	11'566	11'566	18'840	18'840	19'975	19'975	18'392	18'392	18'626	18'626	61%
Nettovermögen/-schuld	<b>-9'016</b>		<b>-15'531</b>		<b>-15'793</b>		<b>-13'594</b>		<b>-12'827</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>8.7%</b>	<b>29.8%</b>	<b>37.1%</b>	<b>28.9%</b>	<b>31.9%</b>	↑ 27.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	3%	13%	82%	-68%	282%	↓ <b>32%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.5%	0.8%	1.5%	1.8%	→ 1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-1'878</b>	<b>-3'198</b>	<b>-3'248</b>	<b>-2'787</b>	<b>-2'536</b>	↓ -2'729 ø

Wasserwerk		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		249	421	612	484	879		2'645
Nettoinvestitionen VV		-2'189	-2'354	-85	234	-459		-4'854
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-1'941</b>	<b>-1'933</b>	<b>527</b>	<b>718</b>	<b>420</b>		<b>-2'208</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		451	90	687	159	355	134	420	114	552	666	5.1%	>50%
Beitrag an Zweckverband/IKA		144		170		186		254		234		13.0%	
Gebührenertrag			763		1'129		1'033		1'064		1'032		7.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		10	1	11	1	14	1	24	3	38	7	40.4%	>50%
Abschreibungen VV		163		182		263		245		165		0.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		86		239		350		239		714			
<b>Total</b>		<b>853</b>	<b>853</b>	<b>1'289</b>	<b>1'289</b>	<b>1'168</b>	<b>1'168</b>	<b>1'182</b>	<b>1'182</b>	<b>1'704</b>	<b>1'704</b>		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		163		182		263		245		165			1'018
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		86		239		350		239		714			1'627
Selbstfinanzierung		<b>249</b>		<b>421</b>		<b>612</b>		<b>484</b>		<b>879</b>			<b>2'645</b>

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	<b>111%</b>	<b>123%</b>	<b>143%</b>	<b>125%</b>	<b>172%</b>	<b>136%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	8%	9%	13%	17%	25%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.23%	0.17%	0.17%	0.29%	0.49%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		3'051	862	2'684	330	841	756	42	276	1'764	1'305		
Nettoinvestitionen VV		<b>2'189</b>		<b>2'354</b>		<b>85</b>		<b>-234</b>		<b>459</b>			<b>4'854</b>

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Verwaltungsvermögen (VV)		6'334		8'506		8'328		7'849		8'143			29%
Fremdkapital			5'829		7'762		7'234		6'516		6'096		5%
Spezialfinanzierung			<b>505</b>		<b>744</b>		<b>1'094</b>		<b>1'333</b>		<b>2'047</b>		<b>305%</b>
<b>Total</b>		<b>6'334</b>	<b>6'334</b>	<b>8'506</b>	<b>8'506</b>	<b>8'328</b>	<b>8'328</b>	<b>7'849</b>	<b>7'849</b>	<b>8'143</b>	<b>8'143</b>		29%
Nettovermögen/-schuld		<b>-5'829</b>		<b>-7'762</b>		<b>-7'234</b>		<b>-6'516</b>		<b>-6'096</b>			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	<b>29.1%</b>	<b>32.7%</b>	<b>52.4%</b>	<b>41.0%</b>	<b>51.6%</b>	↑ 41.4% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	11%	18%	721%	-207%	191%	↘ <b>55%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.0%	0.8%	1.1%	1.8%	1.9%	→ 1.3% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-1'214</b>	<b>-1'598</b>	<b>-1'488</b>	<b>-1'336</b>	<b>-1'205</b>	↓ -1'368 ∅

Abwasserbeseitigung		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		-86	479	570	417	303		1'683
Nettoinvestitionen VV		-3'420	-5'142	-1'348	1'073	36		-8'800
<b>Haushaltüberschuss/-defizit</b>		<b>-3'506</b>	<b>-4'663</b>	<b>-778</b>	<b>1'490</b>	<b>340</b>		<b>-7'117</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		226	2	259		187	99	221	1	279	4	5.5%	16.3%
Beitrag an Zweckverband/IKA		545		641		635		667		799		10.0%	
Gebührenertrag			683		1'385		1'306		1'330		1'415		20.0%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		18	18	9	3	18	4	34	8	52	15	29.5%	-4.6%
Abschreibungen VV		21		40		36		30		23		2.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung			108	440		534		386		280			
<b>Total</b>		<b>811</b>	<b>811</b>	<b>1'388</b>	<b>1'388</b>	<b>1'409</b>	<b>1'409</b>	<b>1'338</b>	<b>1'338</b>	<b>1'433</b>	<b>1'433</b>		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		21		40		36		30		23			151
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-108		440		534		386		280			1'532
<b>Selbstfinanzierung</b>		<b>-86</b>		<b>479</b>		<b>570</b>		<b>417</b>		<b>303</b>			<b>1'683</b>

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	<b>87%</b>	<b>146%</b>	<b>161%</b>	<b>141%</b>	<b>124%</b>	<b>132%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	32%	21%	23%	29%	32%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%	0.17%	0.17%	0.29%	0.49%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		3'597	178	5'327	185	2'080	732	-864	210	254	290	
<b>Nettoinvestitionen VV</b>		<b>3'420</b>		<b>5'142</b>		<b>1'348</b>		<b>-1'073</b>		<b>-36</b>		<b>8'800</b>

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		5'232		10'335		11'647		10'543		10'483			100%
Fremdkapital			3'533		8'195		8'973		7'483		7'144		102%
Spezialfinanzierung			<b>1'700</b>		<b>2'139</b>		<b>2'674</b>		<b>3'060</b>		<b>3'340</b>		<b>96%</b>
<b>Total</b>		<b>5'232</b>	<b>5'232</b>	<b>10'335</b>	<b>10'335</b>	<b>11'647</b>	<b>11'647</b>	<b>10'543</b>	<b>10'543</b>	<b>10'483</b>	<b>10'483</b>		100%
Nettovermögen/-schuld		<b>-3'533</b>		<b>-8'195</b>		<b>-8'973</b>		<b>-7'483</b>		<b>-7'144</b>			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	<b>-12.3%</b>	<b>34.5%</b>	<b>40.4%</b>	<b>31.1%</b>	<b>21.1%</b>	↑ 23.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-3%	9%	42%	-39%	-831%	↓ <b>19%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.4%	1.0%	1.9%	2.6%	↘ 1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-736</b>	<b>-1'687</b>	<b>-1'846</b>	<b>-1'534</b>	<b>-1'412</b>	↓ -1'443 ø

Abfallwirtschaft	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						
Selbstfinanzierung	23	81	-12	-9	7	91
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>23</b>	<b>81</b>	<b>-12</b>	<b>-9</b>	<b>7</b>	<b>91</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	553	16	534	43	593	20	572	19	579	2	1.1% -40.8%
Gebührenertrag		557		572		560		543		582	1.1%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag		3		1		1		1		2	-10.9%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung	23		81		12		9		7		
<b>Total</b>	<b>576</b>	<b>576</b>	<b>615</b>	<b>615</b>	<b>593</b>	<b>593</b>	<b>572</b>	<b>572</b>	<b>586</b>	<b>586</b>	<b>5-Jahres-Total</b>
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	23		81		-12		-9		7		91
Selbstfinanzierung	<b>23</b>		<b>81</b>		<b>-12</b>		<b>-9</b>		<b>7</b>		<b>91</b>

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	<b>104%</b>	<b>115%</b>	<b>98%</b>	<b>98%</b>	<b>101%</b>	<b>103%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%	0.17%	0.17%	0.29%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-345	-426		-414		-405		-412		20%
Spezialfinanzierung		<b>345</b>	<b>426</b>		<b>414</b>		<b>405</b>		<b>412</b>		<b>20%</b>
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		<b>345</b>	<b>426</b>		<b>414</b>		<b>405</b>		<b>412</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode						
Selbstfinanzierungsanteil	<b>4.0%</b>	<b>13.2%</b>	<b>-2.0%</b>	<b>-1.6%</b>	<b>1.2%</b>	↓	3.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	<b>k.A.</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.6%	-0.1%	-0.1%	-0.2%	-0.3%	↑	-0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>72</b>	<b>88</b>	<b>85</b>	<b>83</b>	<b>82</b>	↑	82 ø

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 2'832	2'319	1'604	2'925	4'710	14'389
Nettoinvestitionen VV	-7'973	-8'755	-4'383	557	-2'023	-22'576
Veränderung Nettovermögen	-5'140	-6'436	-2'779	3'483	2'687	-8'187
Nettoinvestitionen FV	-931	-223	-200	-292	-	-1'645
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-6'071</b>	<b>-6'658</b>	<b>-2'979</b>	<b>3'191</b>	<b>2'687</b>	<b>-9'832</b>

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	22'111	24'152	23'080	24'167	24'388	25'223	24'837	26'395	26'967	30'970	5.1%	6.4%
Abschreibungen VV	644		709		741		747		522		-5.1%	
Interne Verrechnungen	596	596	314	314	231	231	296	296	425	425	-8.1%	-8.1%
Finanzaufwand/-ertrag	877	1'668	481	1'712	589	1'357	621	1'980	812	1'519	-1.9%	-2.3%
Buchgewinne/-verluste								9				
EK-Fonds, Aufwertungen VV	109	108	760		884	12	625	9	1'001	91		
Ao Aufwand/Ertrag												
<b>Total</b>	<b>24'337</b>	<b>26'523</b>	<b>25'344</b>	<b>26'194</b>	<b>26'833</b>	<b>26'823</b>	<b>27'126</b>	<b>28'688</b>	<b>29'727</b>	<b>33'004</b>	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	2'186		850		-10		1'562		3'277		7'866	
Abschreibungen	644		709		741		747		522		3'364	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1		760		872		616		910		3'159	
Selbstfinanzierung	1) <b>2'832</b>		<b>2'319</b>		<b>1'604</b>		<b>2'925</b>		<b>4'710</b>		<b>14'389</b>	

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'396	-381	-778	194	2'480	2'911
Ergebnis aus Finanzierung	791	1'231	768	1'368	798	4'955
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	<b>2'186</b>	<b>850</b>	<b>-10</b>	<b>1'562</b>	<b>3'277</b>	<b>7'866</b>

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	<b>7'973</b>	<b>8'755</b>	<b>4'383</b>	<b>-557</b>	<b>2'023</b>	<b>22'576</b>
Finanzvermögen (FV)	931	223	200	292	-	1'645

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-927	4'082	-242	331	5'888	9'131
Geldfluss aus Investitionen	-9'484	-8'292	-4'684	290	-2'023	-24'194
Geldfluss aus Finanzierungen	8'772	7'714	3'150	1'059	-548	20'147
Veränderung flüssige Mittel	<b>-1'639</b>	<b>3'503</b>	<b>-1'776</b>	<b>1'680</b>	<b>3'316</b>	<b>5'084</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	41'159		46'753		43'734		46'302		50'537		23%
davon Liquidität, KK + Anlagen	2'504		6'582		4'681		6'040		9'538		281%
Verwaltungsvermögen	18'865		26'911		30'552		29'261		30'852		64%
Fremdkapital		41'604		53'634		53'394		52'493		54'040	30%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		36'003		44'291		47'317		48'054		47'689	32%
Eigenkapital		<b>18'421</b>		<b>20'030</b>		<b>20'892</b>		<b>23'070</b>		<b>27'349</b>	<b>48%</b>
Total	60'024	60'024	73'664	73'664	74'286	74'286	75'563	75'563	81'389	81'389	36%
Nettovermögen/-schuld	<b>-445</b>		<b>-6'881</b>		<b>-9'660</b>		<b>-6'190</b>		<b>-3'504</b>		

Kennzahlen	Periode					
Gesamtsteuerfuss	2) 103%	103%	103%	103%	103%	
Selbstfinanzierungsanteil	<b>11.0%</b>	<b>9.0%</b>	<b>6.0%</b>	<b>10.3%</b>	<b>14.5%</b>	→ 10.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	36%	26%	37%	-525%	233%	↘ <b>64%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.2%	0.3%	0.4%	0.9%	→ 0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-93</b>	<b>-1'417</b>	<b>-1'987</b>	<b>-1'269</b>	<b>-693</b>	↘ -1'092 ø

2) inkl. Schule(n)

**Haushaltsaldo 2023**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
Selbstfinanzierung	4'710	-	1'283	931	-	264
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'023	-	-3'317	-400	-	-682
Veränderung Nettovermögen	<b>2'687</b>	-	<b>-2'034</b>	<b>531</b>	-	<b>-418</b>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-160	-	-	-33
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>2'687</b>	-	<b>-2'194</b>	<b>531</b>	-	<b>-451</b>

**Geldflussrechnung 2023**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-8'910	-	-9'577	-1'761	-	-1'970
Nettokosten Schule	-8'734	-	-8'266	-1'726	-	-1'700
Nettokosten Finanzen und Steuern	241	-	217	48	-	45
Total Aufwand (netto)	<b>-17'402</b>	-	<b>-17'627</b>	<b>-3'440</b>	-	<b>-3'625</b>
Direkte Gemeindesteuern	13'683	-	12'361	2'705	-	2'542
Grundstückgewinnsteuer	2'735	-	1'200	541	-	247
Direkter Finanzausgleich	3'909	-	3'909	773	-	804
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	351	-	190	69	-	39
Total Ertrag (netto)	<b>20'679</b>	-	<b>17'660</b>	<b>4'088</b>	-	<b>3'632</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	3'277	-	34	648	-	7
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	522	-	923	103	-	190
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 910	-	326	180	-	67
Selbstfinanzierung	<b>4'710</b>	-	<b>1'283</b>	<b>931</b>	-	<b>264</b>
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -736	-	-	-145	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	1'913	-	-	378	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>5'887</b>	-	<b>1'283</b>	<b>1'164</b>	-	<b>264</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'023	-	-3'317	-400	-	-682
Finanzvermögen (FV)	-	-	-160	-	-	-33
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-2'023</b>	-	<b>-3'477</b>	<b>-400</b>	-	<b>-715</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -1'000	-	-	-198	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	468	-	-	93	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -16	-	-	-3	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>-548</b>	-	<b>-</b>	<b>-108</b>	-	<b>-</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>3'316</b>	-	<b>-2'194</b>	<b>655</b>	-	<b>-451</b>
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
<b>Einwohner</b>	<b>5'059</b>	<b>4'862</b>	<b>4'862</b>			

**Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden**  
**Rechnungsabschluss 2023**

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Weiningen	2	14.5%	233%	0.9%	2.5%	11.9%	-693	165%	5	5'059	3'153	85%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	11.7%	76%	-0.1%	2.0%	14.9%	179	22%	6	5'059	3'490	18%
Weiningen	3X	14.2%	198%	0.8%	2.4%	12.0%	-513	147%	6	5'059	3'153	103%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Bauma	3	16.8%	92%	0.3%	3.9%	18.5%	-1'022	54%	6	5'046	2'256	120%
Dällikon	2	22.0%	667%	0.0%	1.9%	4.8%	11'986	32%	6	4'369	2'737	86%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	16.4%	734%	-0.1%	7.6%	3.5%	175	17%	6	4'369	2'846	22%
Dällikon	3X	21.4%	671%	0.0%	2.5%	4.9%	12'161	30%	6	4'369	2'737	108%
Elgg	1	16.1%	117%	-0.1%	8.2%	15.3%	3'302	47%	6	5'111	2'446	47%
Elgg	4	9.3%	204%	0.2%	9.2%	5.3%	-424	29%	4	5'111	2'446	46%
Elgg, Hagenbuch	5X	9.4%	23%	-0.4%	10.2%	30.8%	259	23%	3	5'111	2'927	22%
Elgg	3X	13.5%	89%	0.0%	7.8%	14.3%	3'136	36%	6	5'111	2'446	115%
Schwerzenbach	1	11.8%	609%	0.0%	2.3%	12.3%	2'903	60%	6	5'164	3'531	36%
Schwerzenbach	4	1.9%	5%	0.8%	3.6%	29.1%	-1'631	107%	3	5'164	3'531	47%
Dübendorf-Schwerzenbach	5X	17.0%	49%	-0.2%	8.2%	29.7%	560	18%	5	5'164	4'133	18%
Schwerzenbach	3X	9.3%	51%	0.2%	3.3%	20.1%	1'832	66%	4	5'164	3'531	101%
Winkel	2	4.8%	46%	-0.6%	5.9%	11.2%	6'054	37%	3	4'923	5'747	58%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	10.0%	116%	-0.1%	6.2%	9.1%	505	43%	4	4'923	3'053	18%
Winkel	3X	5.4%	53%	-0.5%	5.8%	10.7%	6'559	36%	3	4'923	5'747	76%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Bachenbülach	2	43.7%	>1'000%	0.1%	3.2%	4.1%	8'916	20%	6	4'315	3'112	88%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	10.0%	116%	-0.1%	6.2%	9.1%	505	43%	4	4'315	3'053	18%
Bachenbülach	3X	40.9%	2395%	0.1%	3.4%	4.6%	9'421	21%	6	4'315	3'112	106%
Birmensdorf	2	9.8%	66%	0.3%	4.6%	16.2%	261	68%	4	7'242	3'131	91%
Birmensdorf, Aesch	5X	30.4%	33%	0.0%	10.6%	56.9%	-90	51%	5	7'242	3'486	21%
Birmensdorf	3X	12.3%	50%	0.3%	5.2%	22.9%	171	64%	5	7'242	3'131	112%
Bonstetten	2	28.3%	157%	-0.5%	5.7%	21.1%	2'947	30%	6	5'657	3'235	93%
Bonstetten, St, We	5X	11.6%	47%	0.6%	12.4%	21.9%	-527	86%	4	5'657	4'155	16%
Bonstetten	3X	26.3%	140%	-0.4%	6.3%	20.6%	2'419	35%	6	5'657	3'235	109%
Dietikon	3	8.5%	175%	0.4%	4.0%	5.5%	10	68%	5	28'092	3'079	123%
Rümlang	2	2.4%	18%	0.5%	5.4%	13.9%	909	97%	3	8'189	3'178	89%
Rümlang, Oberglatt	5X	11.3%	209%	0.5%	6.6%	6.5%	-371	192%	5	8'189	2'617	20%
Rümlang	3X	3.3%	25%	0.4%	5.1%	12.8%	538	100%	3	8'189	3'178	109%
<u>Einzelne Bezirksgemeinden</u>												
Geroldswil	1	2.5%	73%	2.8%	4.4%	4.3%	1'426	283%	3	5'242	3'460	43%
Oetwil-Geroldswil	4X	8.3%	111%	0.0%	2.7%	7.7%	-240	58%	5	5'242	3'620	49%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	11.7%	76%	-0.1%	2.0%	14.9%	179	22%	6	5'242	3'490	18%
Geroldswil	3X	5.0%	89%	1.7%	3.5%	6.0%	1'366	185%	4	5'242	3'460	110%
Oberengstringen	3	8.6%	228%	0.8%	3.7%	4.9%	5'210	87%	5	6'798	2'934	112%
Oetwil a.d.L.	1	8.7%	638%	-0.2%	3.3%	3.2%	6'146	26%	5	2'585	3'945	38%
Oetwil-Geroldswil	4X	8.3%	111%	0.0%	2.7%	7.7%	-240	58%	5	2'585	3'620	49%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	11.7%	76%	-0.1%	2.0%	14.9%	179	22%	6	7'827	3'490	18%
Oetwil a.d.L.	3X	9.4%	138%	-0.2%	2.8%	7.8%	6'450	34%	5	2'585	3'945	105%
Unterengstringen	2	4.5%	72%	0.3%	7.3%	7.0%	282	92%	4	4'298	3'651	82%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	11.7%	76%	-0.1%	2.0%	14.9%	179	22%	6	4'298	3'490	18%
Unterengstringen	3X	5.3%	72%	0.2%	6.6%	7.9%	461	84%	4	4'298	3'651	100%

**Legende**

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheits-gemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
<b>Allgemeine Verwaltung</b>						
- Exekutive	42	40	43	45	48	3.3%
- Allgemeine Dienste	219	253	214	271	261	4.5%
- Verwaltungsliegenschaften	30	38	59	59	44	10.3%
- Übriges	25	17	22	18	24	-0.9%
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>						
- Öffentliche Sicherheit	54	52	47	51	62	3.5%
- Allgemeines Rechtswesen	97	105	97	119	139	9.6%
- Feuerwehr	47	40	59	51	66	9.0%
- Übriges	14	15	17	16	27	19.2%
<b>Bildung</b>						
- Kindergarten (je Schüler)	15'523	14'043	16'336	15'511	18'999	5.2%
- Primarschule (je Schüler)	20'924	20'611	21'788	20'474	21'541	0.7%
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	21	17	17	21	25	3.4%
- Sport und Freizeit	9	8	9	15	11	5.0%
- Übriges	4	3	3	4	4	5.3%
<b>Gesundheit</b>						
- Pflegefinanzierung Heime	180	203	216	251	219	5.1%
- Pflegefinanzierung Spitex	84	75	114	139	110	7.1%
- Übriges	30	17	-1	9	25	-5.0%
<b>Soziale Sicherheit</b>						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	257	283	296	172	160	-11.2%
- Familie und Jugend	78	94	86	177	187	24.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	208	250	216	139	102	-16.4%
- Fürsorge, Übriges	95	98	94	107	83	-3.6%
- Übriges	25	18	30	71	38	11.5%
<b>Verkehr</b>						
- Gemeindestrassen	71	92	91	91	71	0.2%
- Übriges	92	101	90	111	110	4.4%
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>						
- Wasserwerk (brutto)	178	265	240	242	337	17.3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	169	286	290	274	283	13.8%
- Abfallwirtschaft (brutto)	120	127	122	117	116	-0.9%
- Übriges	37	37	47	41	42	3.0%
<b>Volkswirtschaft</b>						
- Forstwirtschaft	5	9	4	7	9	14.2%
- Übriges	-88	-125	-102	-101	-106	4.8%
<b>Finanzen und Steuern</b>						
- Zinsen	-3	-2	-2	-7	8	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-156	-169	-143	-266	-122	-5.9%
- Planmässige Abschreibungen VV	96	100	91	70	66	-8.9%
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>1'635</b>	<b>1'740</b>	<b>1'765</b>	<b>1'886</b>	<b>1'761</b>	<b>1.9%</b>
Nettokosten Kindergarten	320	338	373	337	368	3.5%
Nettokosten Primarschule	1'277	1'248	1'362	1'289	1'358	1.6%
Total Kosten Schule(n)	<b>1'597</b>	<b>1'586</b>	<b>1'735</b>	<b>1'626</b>	<b>1'726</b>	<b>2.0%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>3'232</b>	<b>3'326</b>	<b>3'501</b>	<b>3'512</b>	<b>3'488</b>	<b>1.9%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	-63	-70	-54	-202	-48	-6.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>3'169</b>	<b>3'255</b>	<b>3'447</b>	<b>3'310</b>	<b>3'440</b>	<b>2.1%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>467</b>	<b>678</b>	<b>652</b>	<b>634</b>	<b>736</b>	<b>12.1%</b>
Total Kosten	3'636	3'933	4'099	3'944	4'176	3.5%
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'800	4'857	4'862	4'877	5'059	1.3%
Kindergartenschüler	99	117	111	106	98	-0.3%
Primarschüler	293	294	304	307	319	2.1%
Gesamtschülerzahl	392	411	415	413	417	1.6%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

## Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Weiningen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
<b>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</b>	<b>2'081</b>	<b>1'938</b>	<b>345</b>	<b>17</b>	<b>1'234</b>	<b>3'345</b>	<b>158</b>	<b>1'761</b>	<b>-177</b>	<b>-9</b>
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	368	10	3
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'358	31	2
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	590	-30	-5
<b>Kosten Schule(n)</b>	<b>2'242</b>	<b>2'348</b>	<b>266</b>	<b>12</b>	<b>1'732</b>	<b>3'435</b>	<b>158</b>	<b>2'317</b>	<b>-32</b>	<b>-1</b>
<b>Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern</b>	<b>4'324</b>	<b>4'295</b>	<b>408</b>	<b>9</b>	<b>3'410</b>	<b>6'246</b>	<b>158</b>	<b>4'078</b>	<b>-217</b>	<b>-5</b>
	280	244	190	68	-1'040	620	158	-48	-292	-120
<b>Steuerhaushalt gesamthaft</b>	<b>4'604</b>	<b>4'560</b>	<b>447</b>	<b>10</b>	<b>3'075</b>	<b>6'724</b>	<b>158</b>	<b>4'030</b>	<b>-530</b>	<b>-12</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	736	269	58
<b>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</b>	<b>5'362</b>	<b>5'044</b>	<b>705</b>	<b>13</b>	<b>3'578</b>	<b>8'064</b>	<b>158</b>	<b>4'766</b>	<b>-278</b>	<b>-6</b>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Weinigen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	445							377			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	48	-16	-25	-80'633
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	261	-83	-24	-422'246
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	44	16	55	79'354
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	24	3	16	16'774
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	196							295			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	62	39	170	198'118 !
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	139	49	55	249'788 !
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	66	14	27	71'210
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	27	7	32	33'869
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	142							40			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	25	-11	-32	-57'663
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	11	-38	-78	-190'419
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	4	-8	-66	-42'846
<b>Gesundheit</b>	470							354			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	219	-56	-20	-283'002
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	110	-25	-18	-124'480
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	25	1	6	6'893
<b>Soziale Sicherheit</b>	668							570			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	160	45	39	227'110 !
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	187	-8	-4	-38'708
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	102	12	13	60'760
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	83	16	24	81'817
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	38	-32	-46	-163'515
<b>Verkehr</b>	179							181			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	71	24	51	122'124 !
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	110	9	9	43'910
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	74							42			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	42	-23	-36	-118'578
<b>Volkswirtschaft</b>	-92							-98			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	9	0	0	175
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-106	-2	2	-8'443
<b>Bildung</b>											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	18'999	1'467	8	143'793 !!
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	21'541	814	4	259'744 !
- Sekundarschule (je Schüler)	25'248	25'436	3'569	14	19'544	42'206	100				
<b>Finanzen und Steuern</b>	280							-48			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	8	24	-152	122'785 !
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	-122	-100	457	-506'191
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	66	-214	-76	-1'083'419
<b>Gebührenhaushalte</b>	758							736			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	337	161	92	816'743 !!
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	283	98	53	497'803 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	116	18	18	91'145
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	5'059			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	98			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	319			
Sekundarschüler	247	191	177	72	23	901	100				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Weinigen	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
<b>Versorgungsbetriebe</b>										
<b>Wasser</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252	89	63	-72	-54%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		172%	63%	58%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		62%	43%	227%
<b>Elektrizität</b>										
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%	8			
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
<b>Gas</b>										
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%	7			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
<b>Fernwärme</b>										
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%	12			
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
<b>Netzwerke</b>										
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%	12			
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
<b>Entsorgungsbetriebe</b>										
<b>Abwasser</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306	103	224	76	51%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		124%	21%	20%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		5%	-1%	-15%
<b>Abfallwirtschaft</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141	103	114	28	33%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		101%	3%	3%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		0%	-1%	-174%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

# Kosten-/Aufwandvergleich 2023

## Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

## Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)<sup>1</sup>. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

<sup>1</sup> Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

## Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

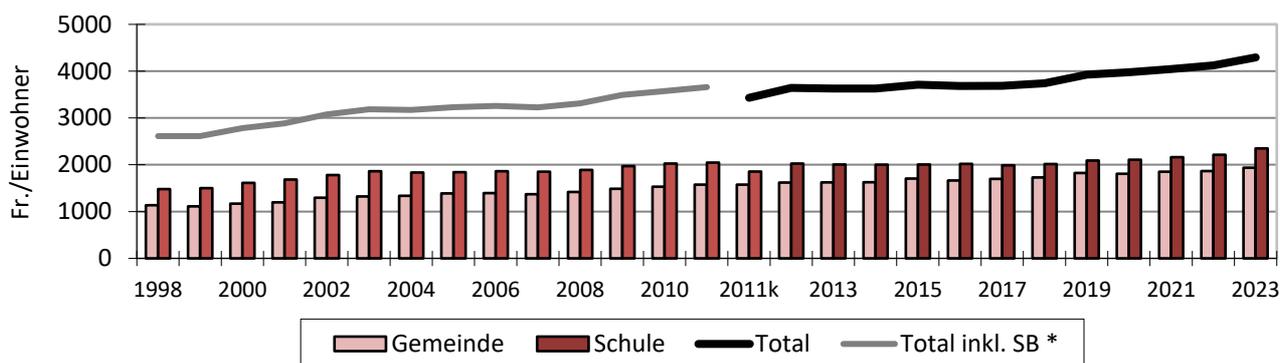
## Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

## Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



\* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Gemeinde Weiningen Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung	2'077	792	2'338	886	2'386	980	2'554	877	2'546	895	5.2%	3.1%
- Exekutive	201		194	0	209		222		242	1	4.8%	
- Allgemeine Dienste	1'560	739	1'798	805	1'741	937	1'872	796	1'836	773	4.2%	1.1%
- Verwaltungsliegenschaften	191	47	249	65	319	34	351	61	346	122	16.1%	27.0%
- Übriges	126	6	97	16	117	9	110	20	122		-0.7%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'135	120	1'162	133	1'254	186	1'349	194	1'682	188	10.3%	12.0%
- Öffentliche Sicherheit	261	1	251	1	228	1	251	1	318	3	5.0%	>50%
- Allgemeines Rechtswesen	562	97	604	93	557	86	668	87	856	151	11.1%	11.6%
- Feuerwehr	239	14	216	24	305	20	309	61	366	30	11.2%	22.1%
- Übriges	73	8	90	16	163	79	122	45	143	4	18.1%	-15.8%
Bildung	8'453	786	7'930	227	8'711	274	8'430	500	9'133	400	2.0%	-15.6%
- Kindergarten	1'026	1	1'122		1'230	0	1'216		1'349		7.1%	>-50%
- Primarstufe	4'654	39	4'758	7	5'062	37	5'237	190	5'234	32	3.0%	-5.1%
- Musikschulen	23		74		81		81		94		42.8%	
- Schulliegenschaften	694	84	532	84	563	64	585	51	600	56	-3.6%	-9.7%
- Tagesbetreuung	280	166	254	119	281	130	305	204	352	195	5.9%	4.1%
- Schulleitung und Schulverwaltung	429		433		420		457		493		3.5%	
- Volksschule, Sonstiges	695	484	215	0	297	8	266		254		-22.2%	>-50%
- Sonderschulen	614	11	502	17	737	34	242	52	718	117	4.0%	>50%
- Übriges	38		41	1	40	2	40	3	39		0.5%	
Kultur, Sport und Freizeit	218	55	187	47	175	36	238	45	246	45	3.1%	-4.9%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	140	37	113	30	101	19	130	29	154	30	2.5%	-4.9%
- Sport und Freizeit	43		41		43		72		55		6.4%	
- Übriges	35	18	33	17	31	17	36	16	37	15	1.4%	-4.7%
Gesundheit	1'414	4	1'470	34	1'698	100	1'997	51	1'852	63	7.0%	>50%
- Pflegefinanzierung Heime	862		987		1'050		1'224		1'107		6.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	402		367		554		679		557		8.5%	
- Übriges	150	4	116	34	94	100	94	51	188	63	5.8%	>50%
Soziale Sicherheit	5'737	2'556	6'519	2'911	6'881	3'372	6'751	3'497	7'529	4'646	7.0%	16.1%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'213	981	2'505	1'132	2'844	1'402	2'769	1'928	2'667	1'858	4.8%	17.3%
- Familie und Jugend	390	15	484	28	453	33	884	18	983	35	26.0%	22.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'858	861	2'233	1'017	2'317	1'268	1'577	898	1'516	1'002	-4.9%	3.9%
- Fürsorge, Übriges	493	35	478	0	523	68	624	103	638	221	6.7%	>50%
- Übriges	784	665	819	733	744	601	896	550	1'724	1'530	21.8%	23.2%
Verkehr	1'203	421	973	39	963	88	1'065	79	1'139	224	-1.3%	-14.6%
- Gemeindestrassen	732	392	475	30	473	33	493	50	584	222	-5.5%	-13.2%
- Übriges	471	29	498	9	491	55	572	29	556	1	4.2%	>-50%
Umweltschutz und Raumordnung	2'429	2'250	3'504	3'324	3'431	3'204	3'330	3'130	3'968	3'755	13.1%	13.7%
- Wasserwerk	853	853	1'289	1'289	1'168	1'168	1'182	1'182	1'704	1'704	18.9%	18.9%
- Abwasserbeseitigung	811	811	1'388	1'388	1'409	1'409	1'338	1'338	1'433	1'433	15.3%	15.3%
- Abfallwirtschaft	576	576	615	615	593	593	572	572	586	586	0.4%	0.4%
- Übriges	188	9	211	32	261	35	238	38	245	32	6.8%	38.1%
Volkswirtschaft	42	440	71	635	71	544	46	506	73	567	14.8%	6.5%
- Forstwirtschaft	34	9	51	5	33	12	34		44		7.2%	>-50%
- Übriges	9	431	20	629	37	533	12	506	29	567	35.1%	7.1%
Finanzen und Steuern	2'232	19'703	1'728	18'496	1'263	18'038	1'944	20'387	2'385	23'049	1.7%	4.0%
- Steuern	45	14'182	39	13'334	52	14'603	56	14'899	74	16'492	13.2%	3.8%
- Ressourcenausgleich, Zahlung	603	3'805	538	3'395		1'962	578	3'309	828	4'737	8.3%	5.6%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	127	142	101	109	106	116	154	186	349	307	28.7%	21.3%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	565	1'312	563	1'383	661	1'355	684	1'980	801	1'418	9.1%	2.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert								9				
- Übriges	0	12	0	2	1	1	0	3	0	3		-25.9%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	460		487		443		342		334		-7.7%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV							130					
- WB Finanzvermögen 2)	425	250		272								
- Aufwertungen VV 1)										91		
- Fonds im Fremdkapital 3)	7		0	0	0	1	0		-0	0		
- Fonds im Eigenkapital 1)			0		0	-0			-0			
- Liegenschaftsfonds												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total 4)	24'940	27'126	25'882	26'732	26'833	26'823	27'704	29'266	30'555	33'832	5.2%	5.7%
Ergebnis	2'186		850		-10		1'562		3'277			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten  
 2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.  
 3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.  
 4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen  
 VV = Verwaltungsvermögen  
 EK = Eigenkapital

Gemeinde Weiningen		Geldflussrechnung (1'000 Fr.)						
	1)	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>								
Personalaufwand		-4'692	-4'593	-4'897	-5'148	-5'899	26%	
Sachaufwand		-3'383	-3'432	-3'519	-3'728	-4'047	20%	
Finanzaufwand		-373	-408	-510	-493	-503	35%	
Regalien, Konzessionen					0	4		
Entgelte		2'873	3'938	4'079	3'914	4'015	40%	
Finanzertrag		1'379	1'407	1'329	1'950	1'487	8%	
<i>Deckungslücke I</i>		-4'197	-3'087	-3'518	-3'506	-4'943	18%	-19'251
Transferaufwand	2)	-14'629	-15'583	-15'936	-16'502	-17'847	22%	
Durchlaufende Beiträge		-2	-10	-36	-38	-2	-33%	
Ausserordentlicher Aufwand								
Interne Verrechnungen		-596	-314	-231	-296	-425	-29%	
Übrige Erträge		7			26	47	546%	
Transferertrag	2)	7'691	7'422	6'506	8'095	11'239	46%	
Durchlaufende Beiträge		2	10	36	39		-100%	
Ausserordentlicher Ertrag								
Interne Verrechnungen		596	314	231	296	425	-29%	
<i>Transfersaldo</i>		-6'931	-8'160	-9'430	-8'379	-6'563	-5%	-39'464
<i>Deckungslücke II</i>		-11'128	-11'247	-12'948	-11'885	-11'506	3%	-58'716
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		13'147	12'221	11'731	12'401	13'757		63'256
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		2'018	973	-1'218	516	2'251	11%	4'541
Zinsaufwand		-79	-74	-79	-127	-309	292%	
Zinsertrag		39	33	28	30	33	-16%	
<i>Zinssaldo</i>		-40	-41	-52	-97	-277		-506
<i>Deckungsbeitrag I</i>		1'979	933	-1'269	419	1'974	0%	4'035
Grundstückgewinnsteuern		1'035	1'114	2'872	2'498	2'735		10'255
<i>Deckungsbeitrag II</i>		3'014	2'046	1'603	2'917	4'709	56%	14'289
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	855	-1'706	1'334	-946	-736		-1'199
Veränderung übriges Fremdkapital	4)	-4'796	3'742	-3'179	-1'639	1'914		-3'959
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-927</b>	<b>4'082</b>	<b>-242</b>	<b>331</b>	<b>5'888</b>		<b>9'131</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-7'973	-8'755	-4'383	557	-2'023		
Investitionen Finanzvermögen		-931	-223	-200	-292			
Buchgewinne/-verluste					9			
Veränderung Abgrenzungen etc.	5)	-581	685	-101	16			
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>		<b>-9'484</b>	<b>-8'292</b>	<b>-4'684</b>	<b>290</b>	<b>-2'023</b>		<b>-24'194</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>								
Veränderung verzinsliche Schulden	6)	9'000	8'000	3'000	1'000	-1'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-228	-286	150	59	468		
Veränderung Finanzanlagen	7)					-16		
<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>		<b>8'772</b>	<b>7'714</b>	<b>3'150</b>	<b>1'059</b>	<b>-548</b>		<b>20'147</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>								
Veränderung flüssige Mittel		-1'639	3'503	-1'776	1'680	3'316		5'084
Endbestand flüssige Mittel		2'142	5'645	3'869	5'549	8'865		
Bestand verzinsliche Schulden	8)	36'000	44'000	47'000	48'000	47'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.21%	0.17%	0.20%	0.31%	0.49%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		3.06	3.09	3.35	3.44	3.05		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Weiningen Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
Allgemeine Verwaltung	84		137		6						228	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit									78		78	
Bildung	1'694	97	82		36		118		106		2'036	97
Kultur, Sport und Freizeit			69	7							69	7
Gesundheit	44		38		132		294	294		132	507	425
Soziale Sicherheit												
Verkehr	563		874	125	2'697	70	767	217	1'317	9	6'218	420
Umweltschutz und Raumordnung	75		190		151		99	18	108		623	18
Volkswirtschaft									132		132	
Subtotal Steuerhaushalt	<b>2'460</b>	<b>97</b>	<b>1'390</b>	<b>132</b>	<b>3'021</b>	<b>70</b>	<b>1'278</b>	<b>528</b>	<b>1'741</b>	<b>140</b>	<b>9'890</b>	<b>967</b>
Wasserwerk	3'051	862	2'684	330	841	756	42	276	1'764	1'305	8'382	3'528
Abwasserbeseitigung	3'597	178	5'327	185	2'080	732	-864	210	254	290	10'394	1'595
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	<b>6'648</b>	<b>1'039</b>	<b>8'011</b>	<b>515</b>	<b>2'920</b>	<b>1'488</b>	<b>-821</b>	<b>486</b>	<b>2'018</b>	<b>1'596</b>	<b>18'776</b>	<b>5'123</b>
Total	9'109	1'136	9'401	647	5'941	1'558	456	1'013	3'759	1'736	28'666	6'090
Nettoinvestitionen VV	<b>7'973</b>		<b>8'755</b>		<b>4'383</b>		<b>-557</b>		<b>2'023</b>		<b>22'576</b>	
<b>Finanzvermögen</b>												
Total	931	-	223	-	200	-	338	46	-	-	1'691	46
Nettoinvestitionen FV	<b>931</b>		<b>223</b>		<b>200</b>		<b>292</b>		<b>-</b>		<b>1'645</b>	
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>8'903</b>		<b>8'977</b>		<b>4'583</b>		<b>-265</b>		<b>2'023</b>		<b>24'221</b>	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Weiningen		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven									
<b>Finanzvermögen</b>												
- Flüssige Mittel		2'142		5'645		3'869		5'549		8'865		314%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		362		937		812		491		658		82%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)									16		
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		33'080		33'575		33'775		34'067		34'067		3%
- Anteil IR (TA etc.)		685				16						-100%
- Übriges Finanzvermögen		4'890		6'596		5'262		6'196		6'931		42%
<b>Total Finanzvermögen</b>		<b>41'159</b>		<b>46'753</b>		<b>43'734</b>		<b>46'302</b>		<b>50'537</b>		<b>23%</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
- Steuerhaushalt allgemein		7'299		8'070		10'578		10'869		12'227		68%
- Wasserwerk		6'334		8'506		8'328		7'849		8'143		29%
- Abwasserbeseitigung		5'232		10'335		11'647		10'543		10'483		100%
- Abfallwirtschaft												
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>		<b>18'865</b>		<b>26'911</b>		<b>30'552</b>		<b>29'261</b>		<b>30'852</b>		<b>64%</b>
<b>Fremdkapital</b>												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			3	291		317		54		689		27241%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			5'119	8'593		5'483		3'829		5'956		16%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		4'000	6'000		11'000		7'000		7'000		75%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			32'000	38'000		36'000		41'000		40'000		25%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			85	85								-100%
- Übriges Fremdkapital			397	665		594		610		396		0%
<b>Total Fremdkapital</b>			<b>41'604</b>	<b>53'634</b>		<b>53'394</b>		<b>52'493</b>		<b>54'040</b>		<b>30%</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			505	744		1'094		1'333		2'047		305%
- Abwasserbeseitigung			1'700	2'139		2'674		3'060		3'340		96%
- Abfallwirtschaft			345	426		414		405		412		20%
- Fonds	5)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			15'871	16'720		16'711		18'273		21'550		36%
<b>Total Eigenkapital</b>			<b>18'421</b>	<b>20'030</b>		<b>20'892</b>		<b>23'070</b>		<b>27'349</b>		<b>48%</b>
<b>Total</b>		<b>60'024</b>	<b>60'024</b>	<b>73'664</b>	<b>73'664</b>	<b>74'286</b>	<b>74'286</b>	<b>75'563</b>	<b>75'563</b>	<b>81'389</b>	<b>81'389</b>	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

<b>Gesamthaushalt</b>	2019	2020	2021	2022	2023		
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	4'800	4'857	4'862	4'877	5'059		
Gesamtsteuerfuss	103%	103%	103%	103%	103%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	110%	108%	108%	108%	109%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	11.0%	9.0%	6.0%	10.3%	14.5%	➔	10.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		3.9%	4.9%	-1.3%	2.5%	➔	2.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	36%	26%	37%	-525%	233%	↘	64% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.2%	0.3%	0.4%	0.9%	➔	0.4% ø
Kapitaldienstanteil	2.7%	3.0%	3.1%	3.0%	2.5%	↑	2.9% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	3.8%	3.4%	2.9%	4.1%	2.7%	k.A.	3.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil	159%	204%	199%	183%	165%	↘	182% ø
Nettovermögensquotient	4) -3%	-56%	-83%	-50%	-26%	➔	-44% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) -93	-1'417	-1'987	-1'269	-693	↘	-1'092 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	3	2	5	5		4 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote	28%	24%	24%	26%	29%	↑	26% ø
Zinsbelastungsquote	5) 1.8%	3.4%	4.0%	3.7%	3.0%	↑	3.2% ø
Investitionsanteil	28.4%	28.5%	19.2%	1.8%	11.9%	↘	18.0% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)		>100			↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 992	225	193	1'097	6'530		
Selbstfinanzierungsquotient	8) 24.9%	12.4%	3.9%	18.1%	28.6%	↑	17.8% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

<b>Spezifische Werte</b>	2019	2020	2021	2022	2023		
<b>(Franken je Einwohner)</b>							
Steuerkraft	3'170	2'920	2'798	2'949	3'153		Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 590	477	330	600	931		586 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) -1'661	-1'802	-901	114	-400		-930 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -194	-46	-41	-60	-		-68 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) -1'265	-1'371	-613	654	531		-413 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	3'306	3'443	3'437	3'747	4'260		3'638 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	531	681	860	984	1'146		841 ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

**Gemeinde Weiningen (in 1'000 Fr.)****Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)**

	2019	2020	2021	2022	2023
<i>Natürliche Personen</i>	11'594	11'803	11'888	12'157	13'190
- Einkommen	10'061	10'154	10'210	10'281	11'233
- Vermögen	1'533	1'649	1'678	1'876	1'956
<i>Juristische Personen</i>	916	833	1'087	1'070	1'281
- Gewinn	858	772	1'022	1'004	1'204
- Kapital	58	61	65	67	78
<b>Total</b>	<b>12'510</b>	<b>12'636</b>	<b>12'974</b>	<b>13'228</b>	<b>14'471</b>
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	9'855	10'032	10'104	10'334	11'211
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	779	708	924	910	1'089
Steuererträge aus früheren Jahren	2'125	1'573	736	1'156	1'464
Nachsteuern	91	26	56	65	21
Aktive Steuerauscheidungen	413	409	349	275	310
Passive Steuerauscheidungen	-510	-699	-795	-853	-817
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-12	-8	-13	-4	-20
Quellensteuern	279	51	250	395	370
Personalsteuern	98	101	93	95	99
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>13'118</b>	<b>12'192</b>	<b>11'704</b>	<b>12'373</b>	<b>13'727</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	44	38	51	56	73
Wertberichtigungen Forderungen					
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>44</b>	<b>38</b>	<b>51</b>	<b>56</b>	<b>73</b>
Grundstückgewinnsteuern	1'035	1'114	2'872	2'498	2'735
Hundesteuern	29	28	27	29	30
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>1'064</b>	<b>1'142</b>	<b>2'899</b>	<b>2'527</b>	<b>2'765</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	0	0			
Kantonsanteil an Hundesteuern	0	0	0	0	1
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>3'170</b>	<b>2'920</b>	<b>2'798</b>	<b>2'949</b>	<b>3'153</b>
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	3'170	2'920	2'797	2'948	3'152
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

# Grafische Darstellungen

## Gemeinde Weiningen

Seite

G

### **Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)**

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

### **Vergleich vergangene Finanzpläne**

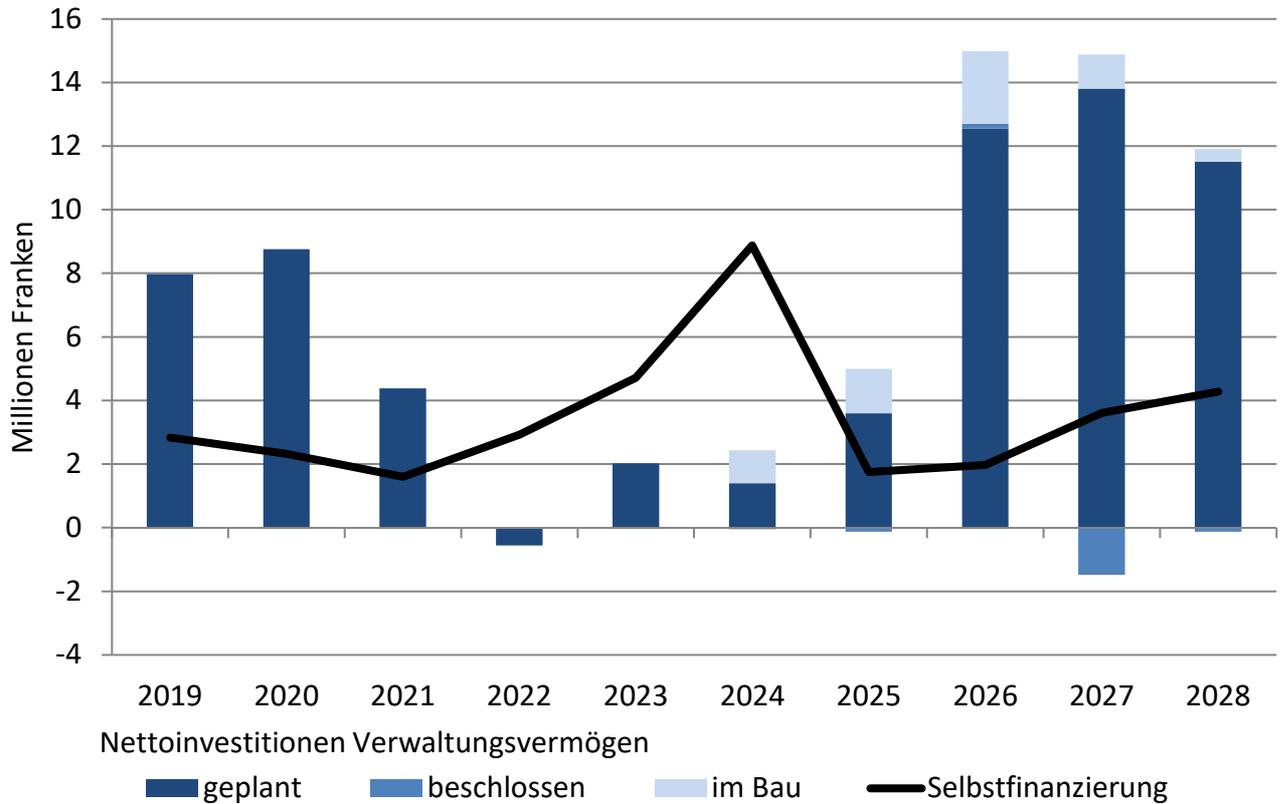
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

### **Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)**

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

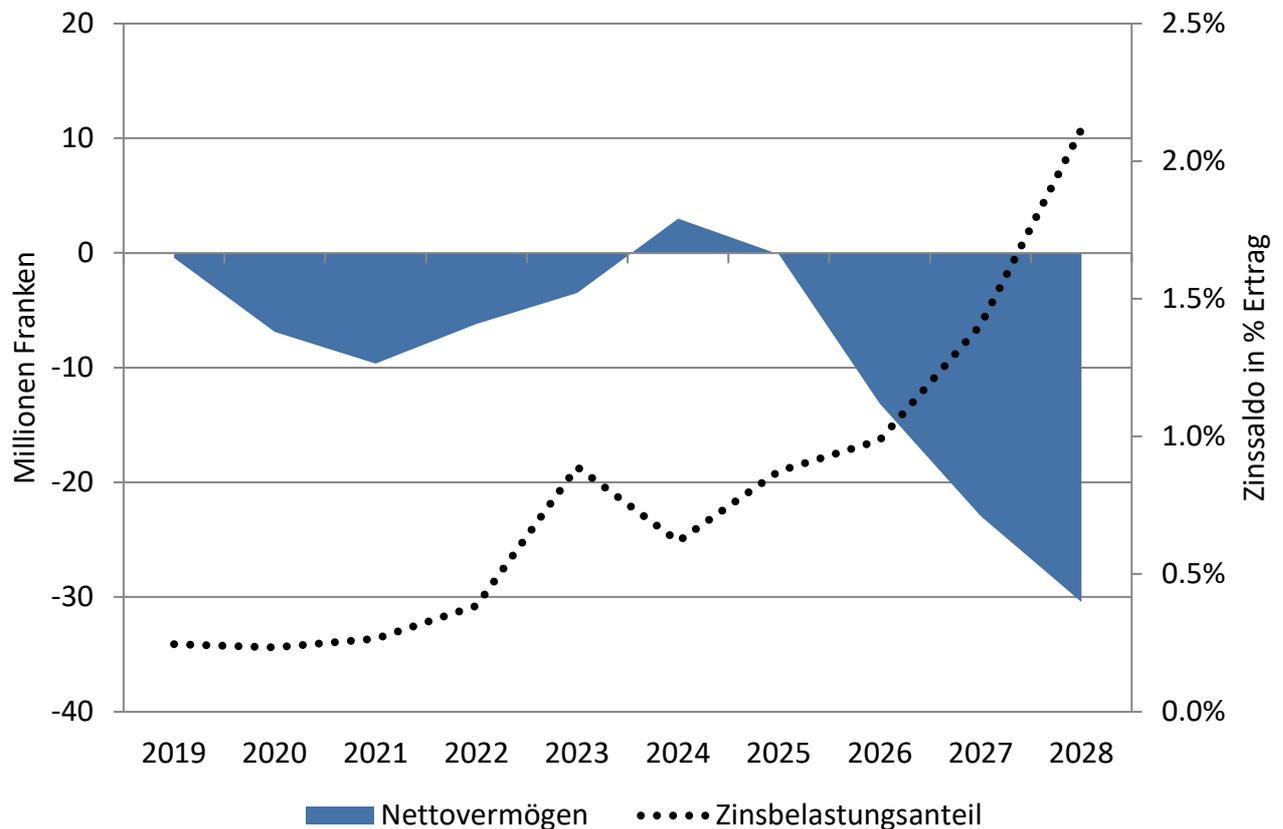
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



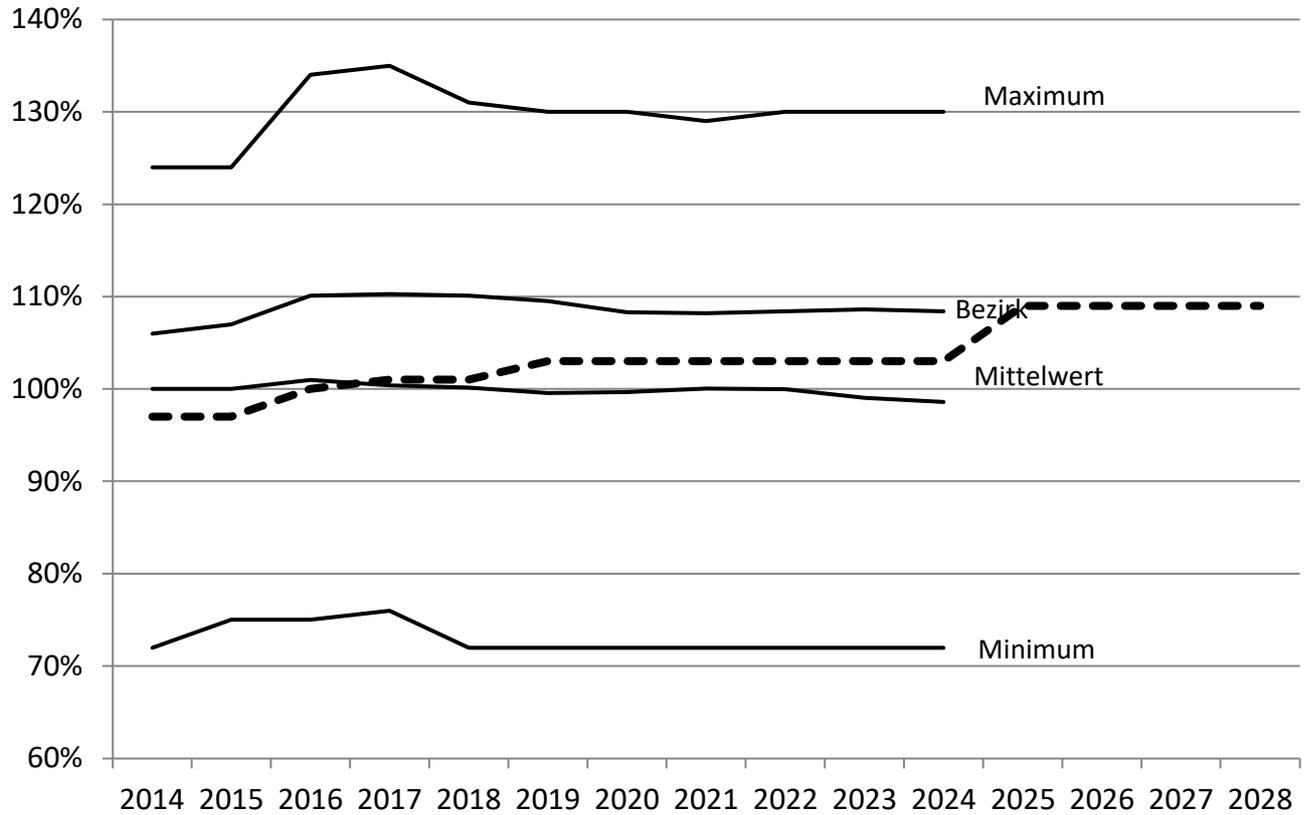
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



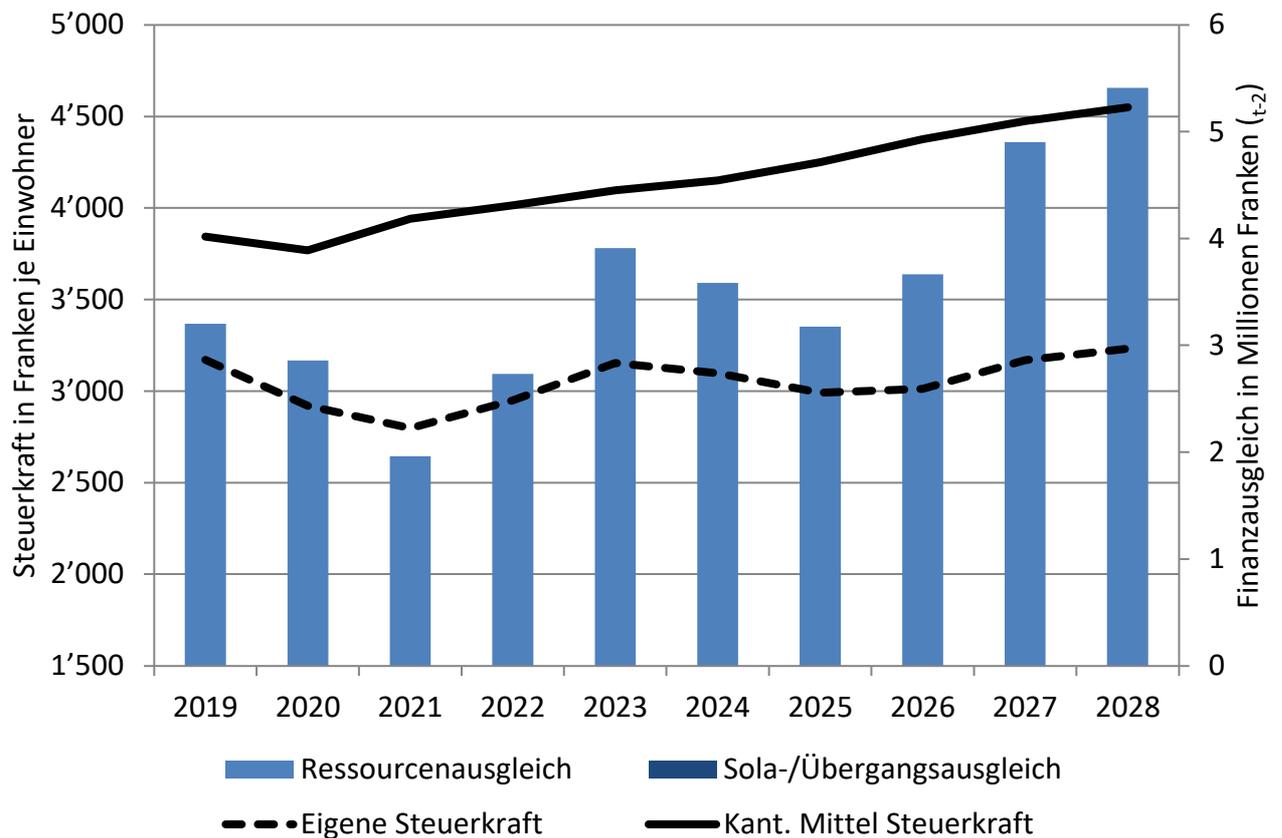
# Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



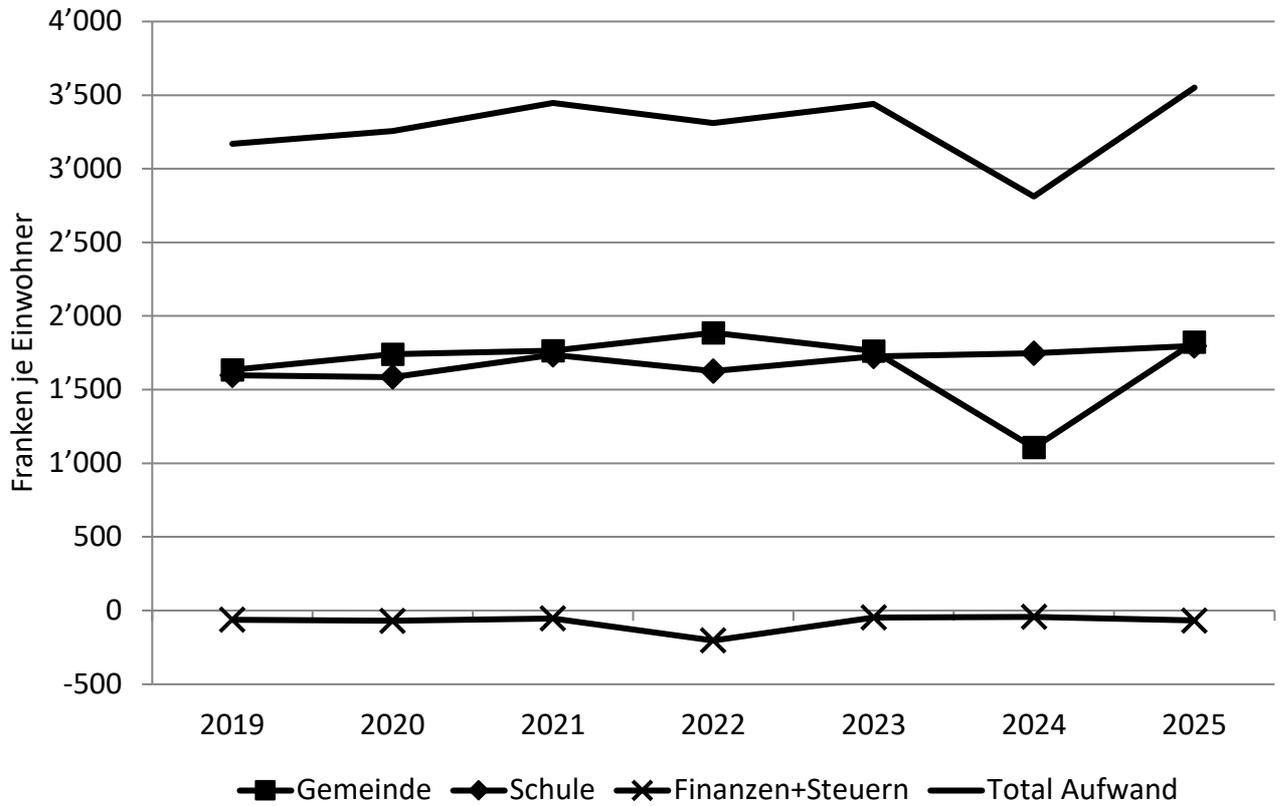
# Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



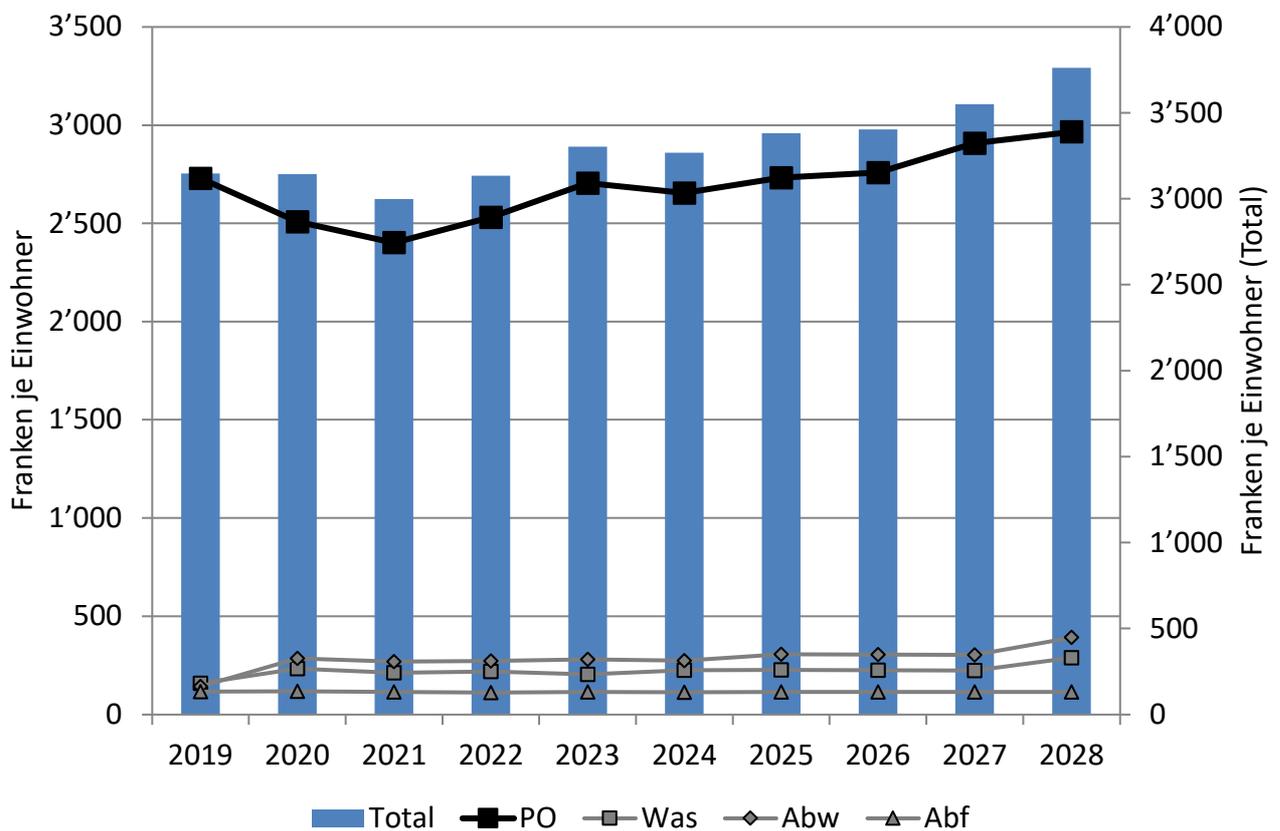
## Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

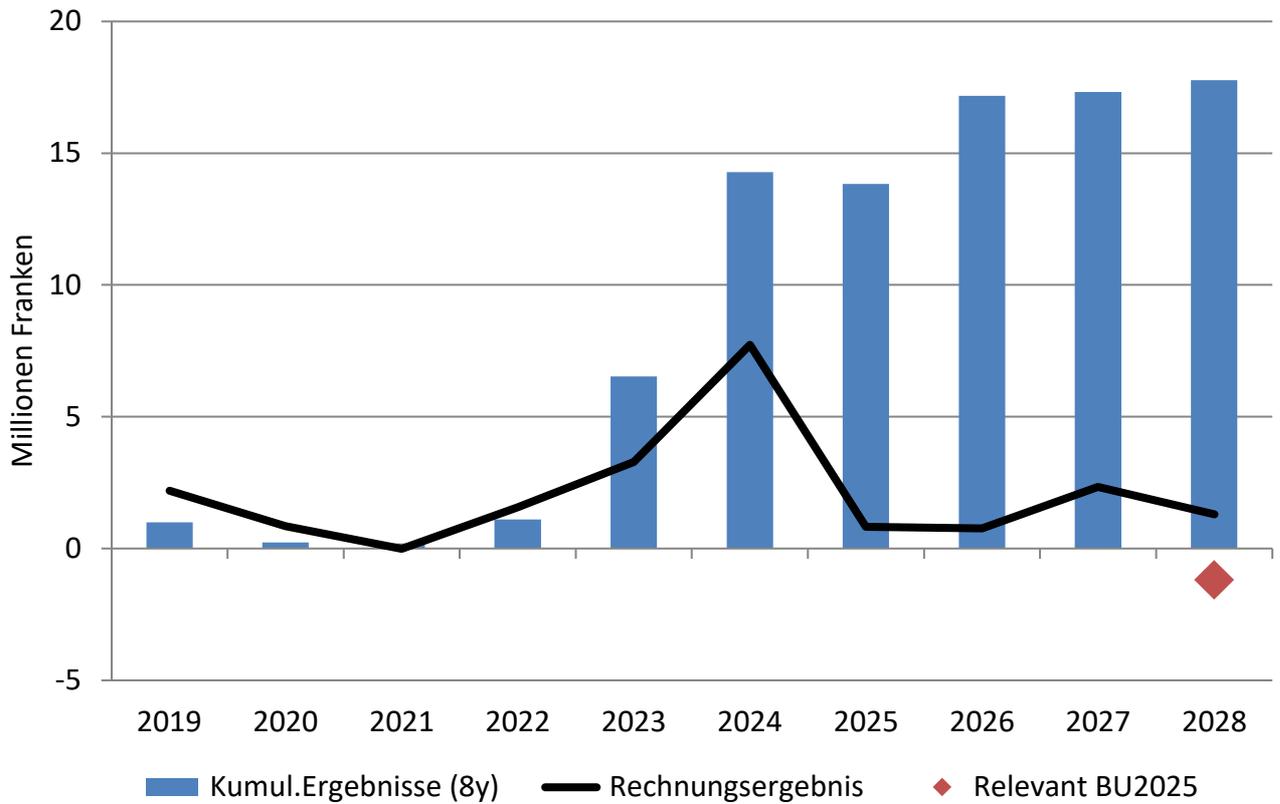


## Steuer- und Gebührenbelastung

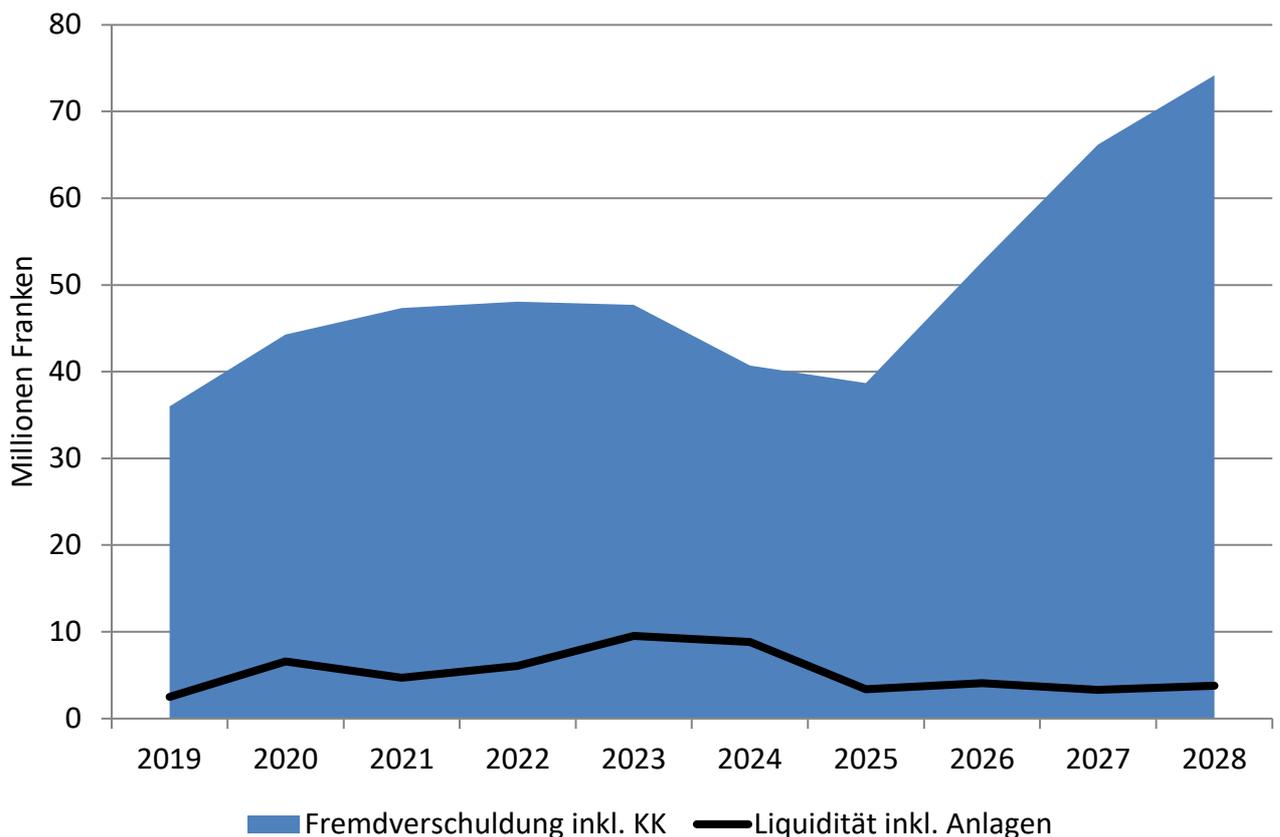
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



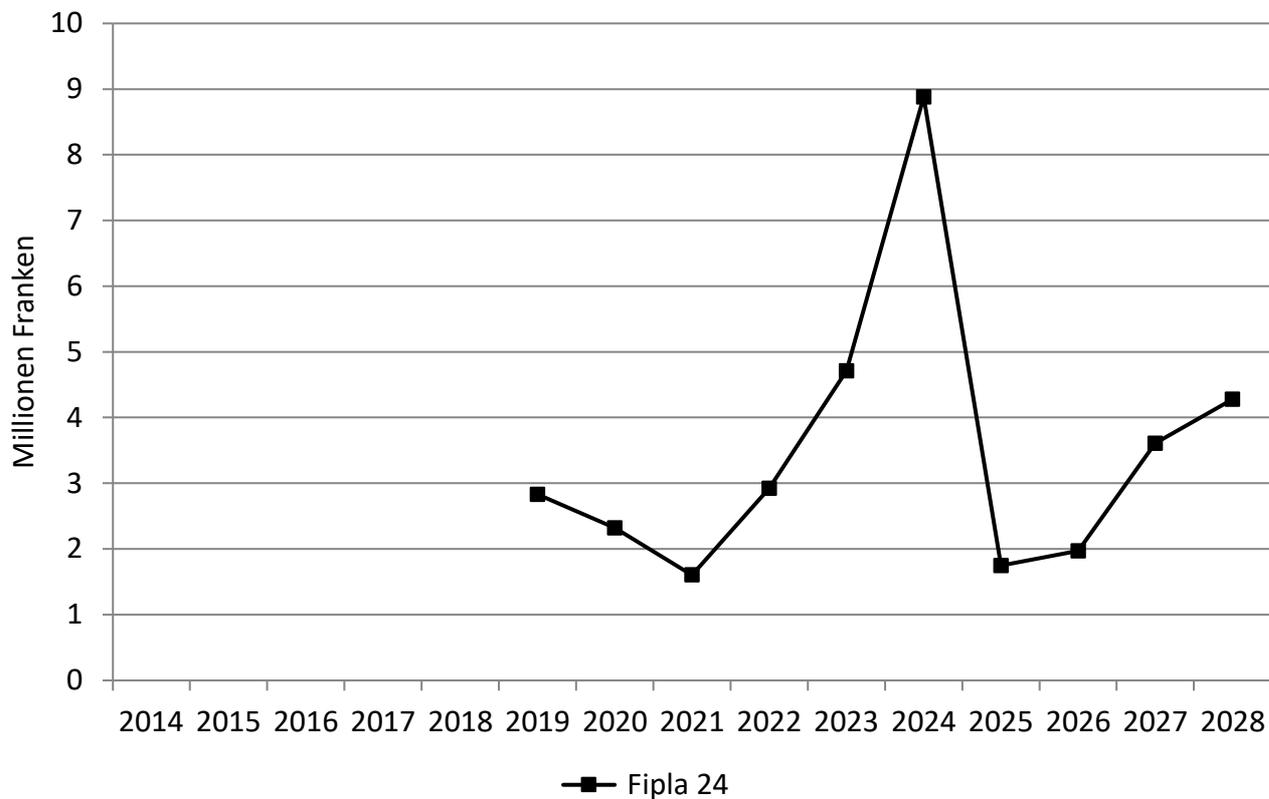
## Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



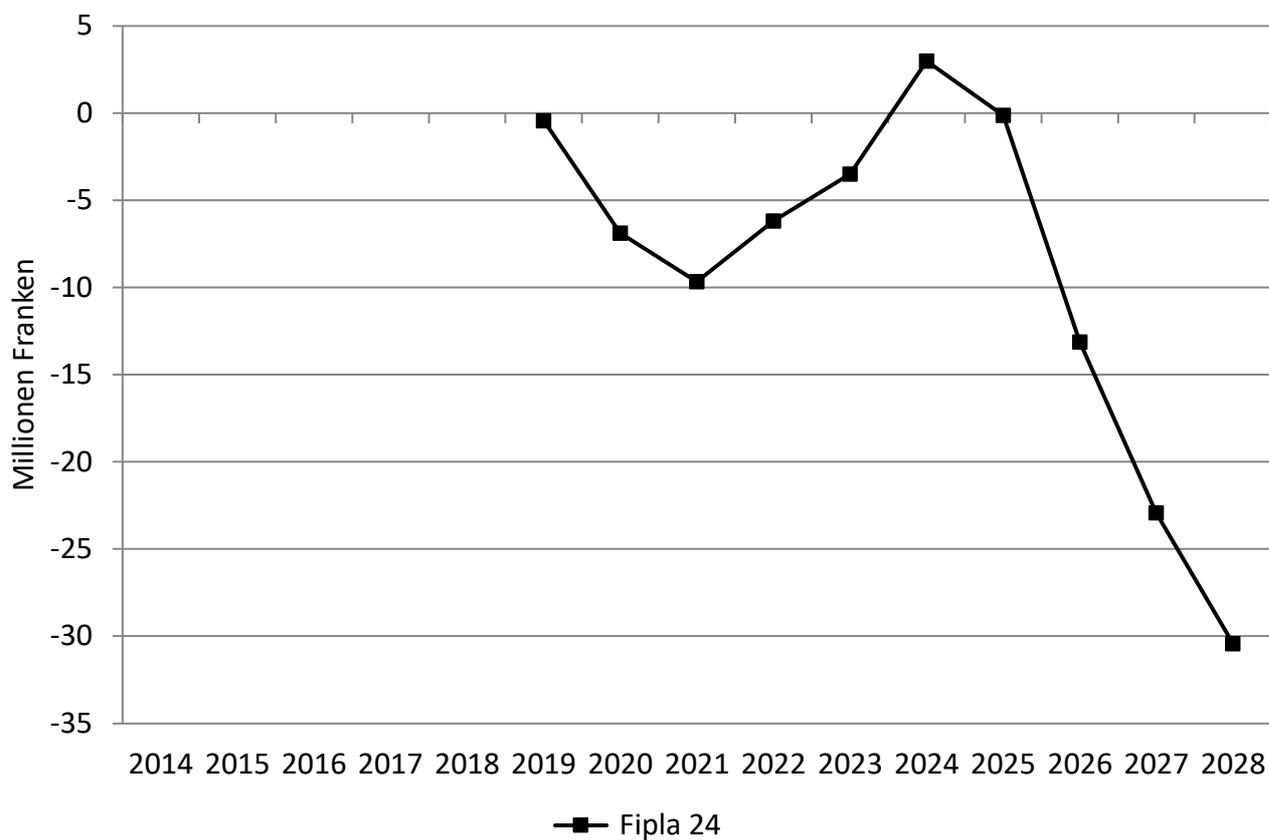
## Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



## Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

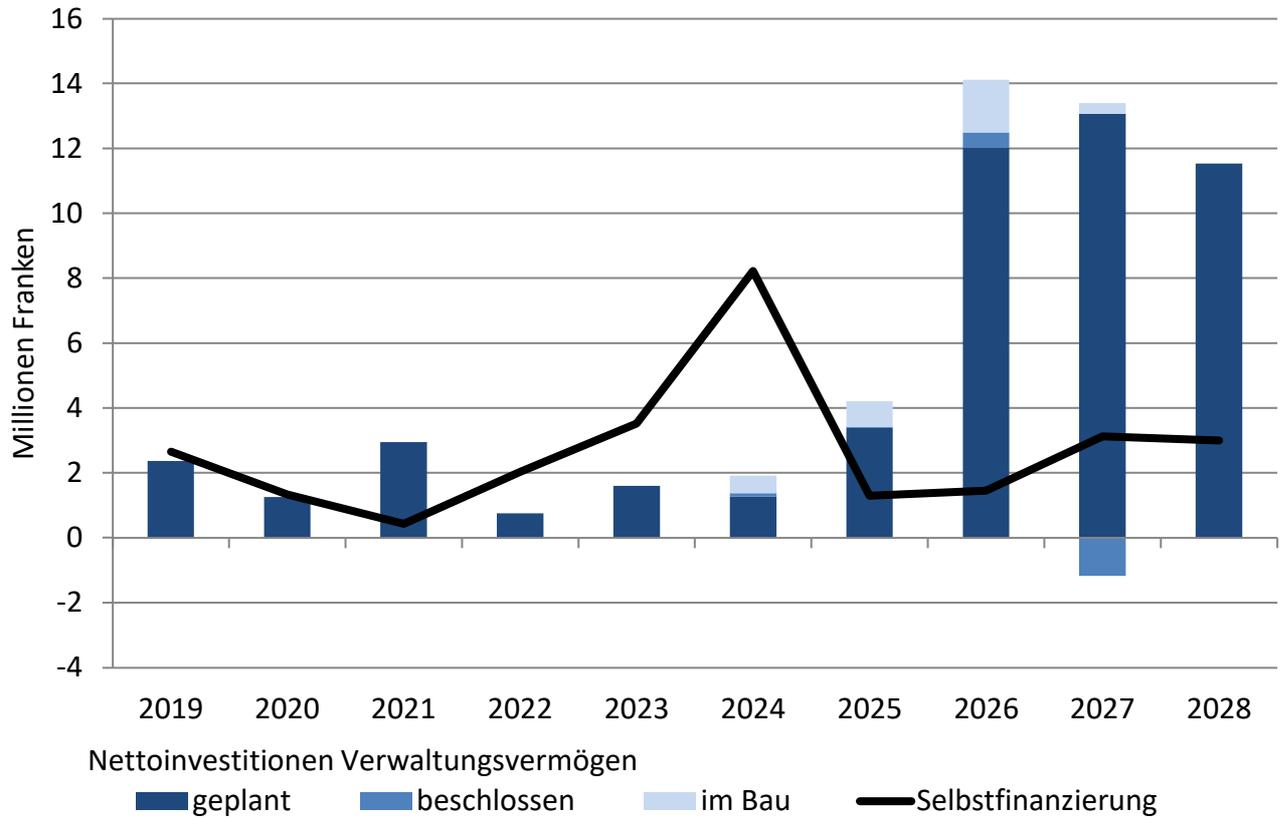


## Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



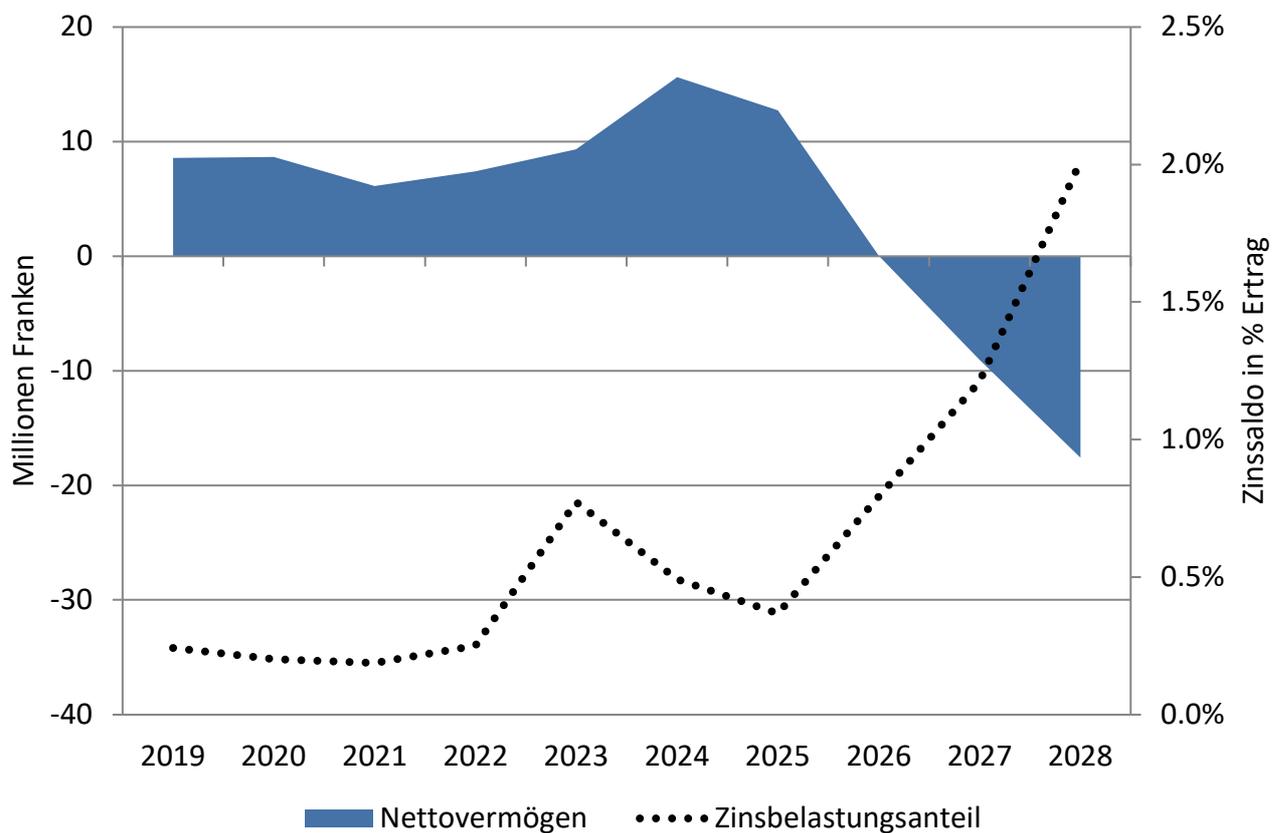
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



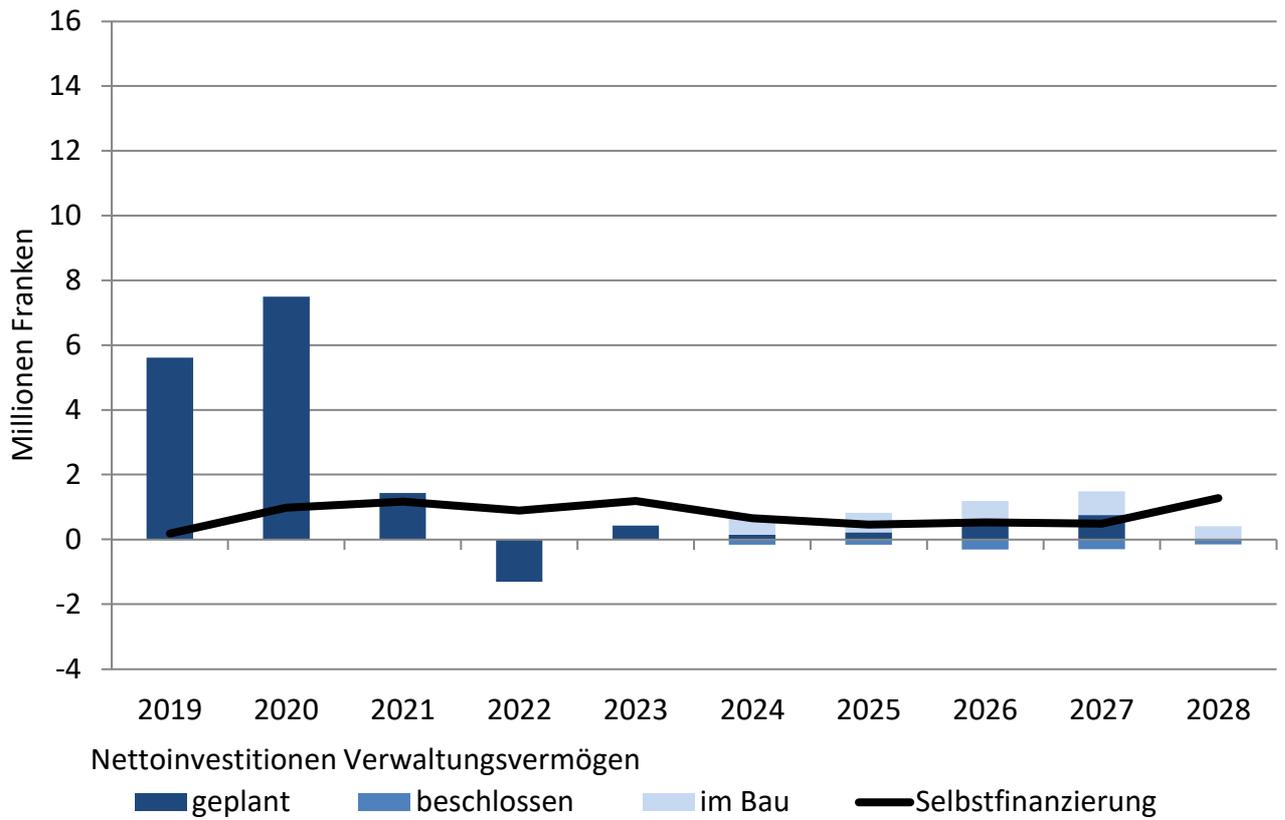
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



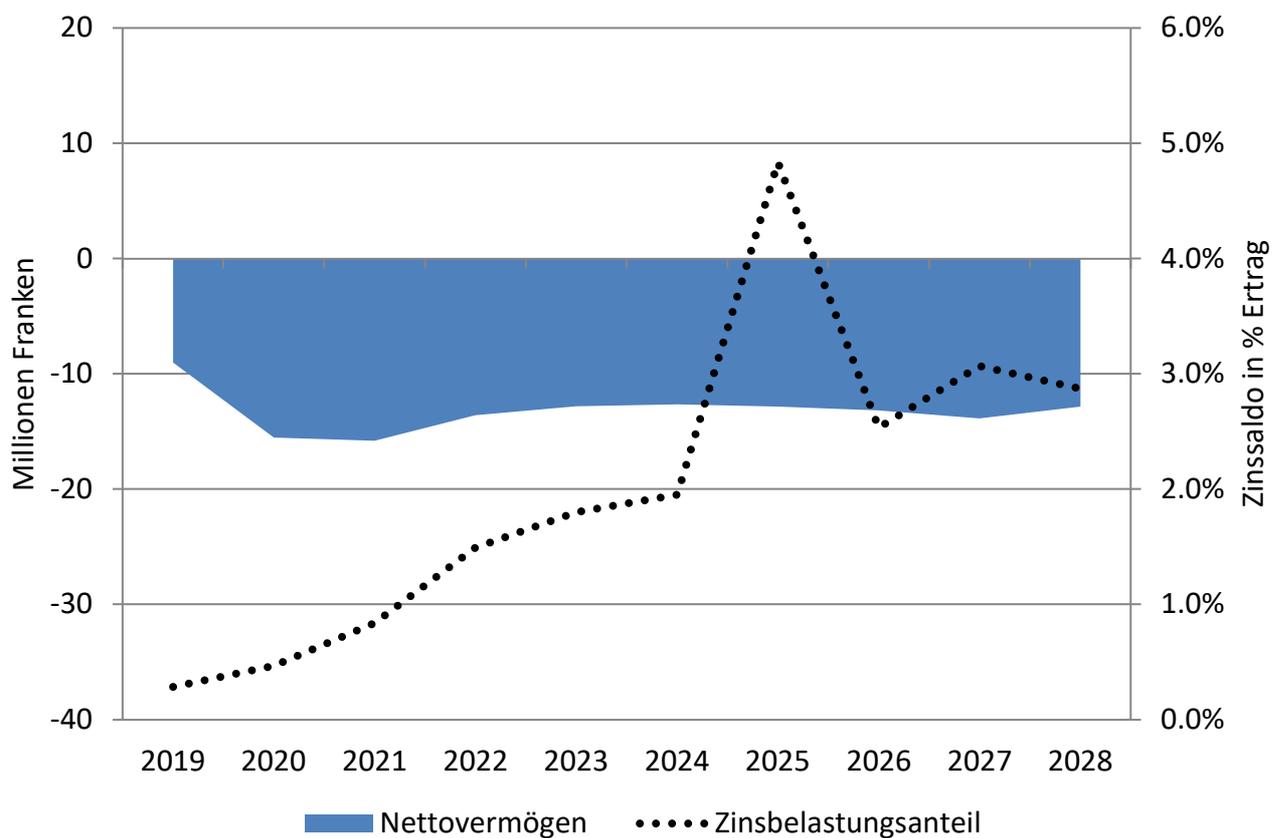
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



# Weitere Informationen

## Gemeinde Weiningen

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

# Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

# Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

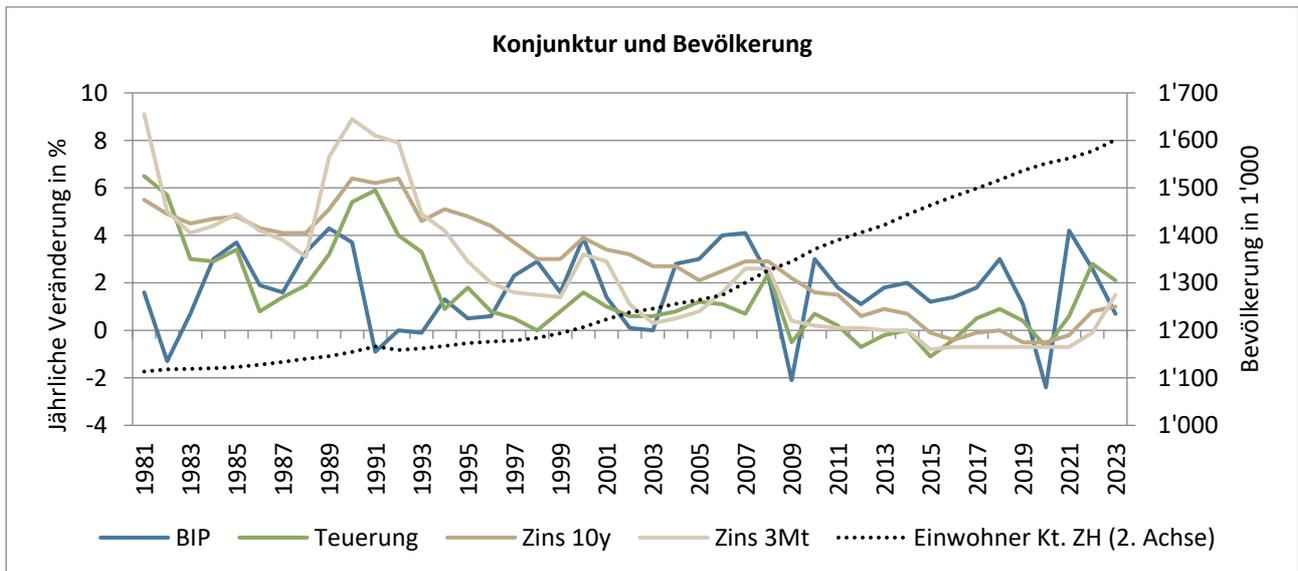
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

# Eckwerte im Zeitvergleich

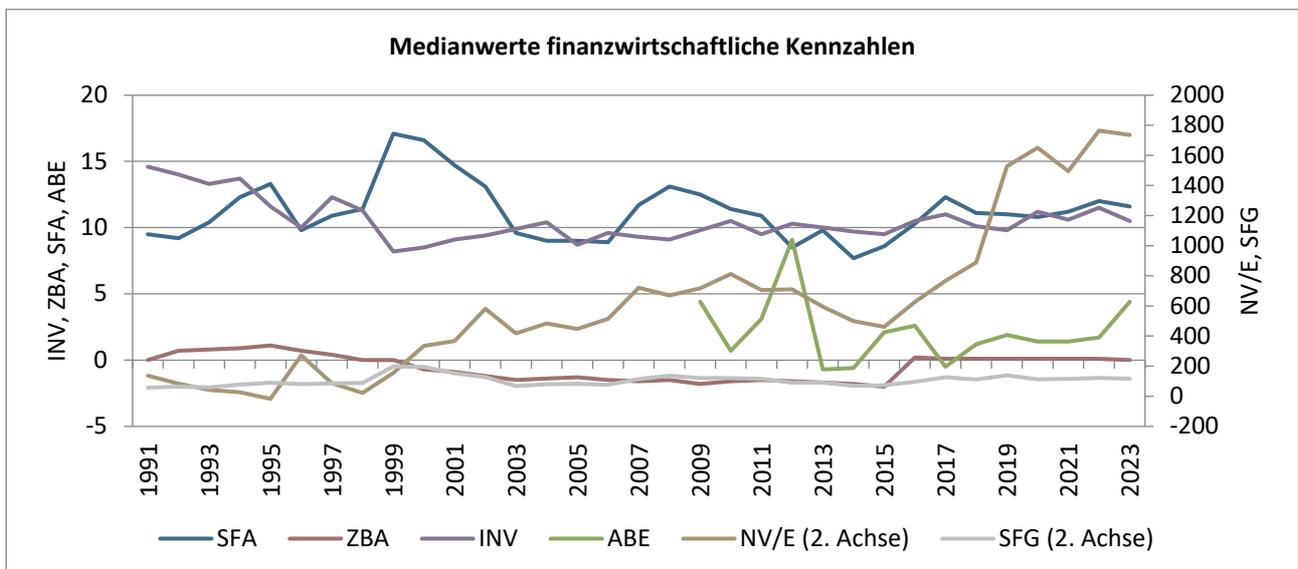
## Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

## Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



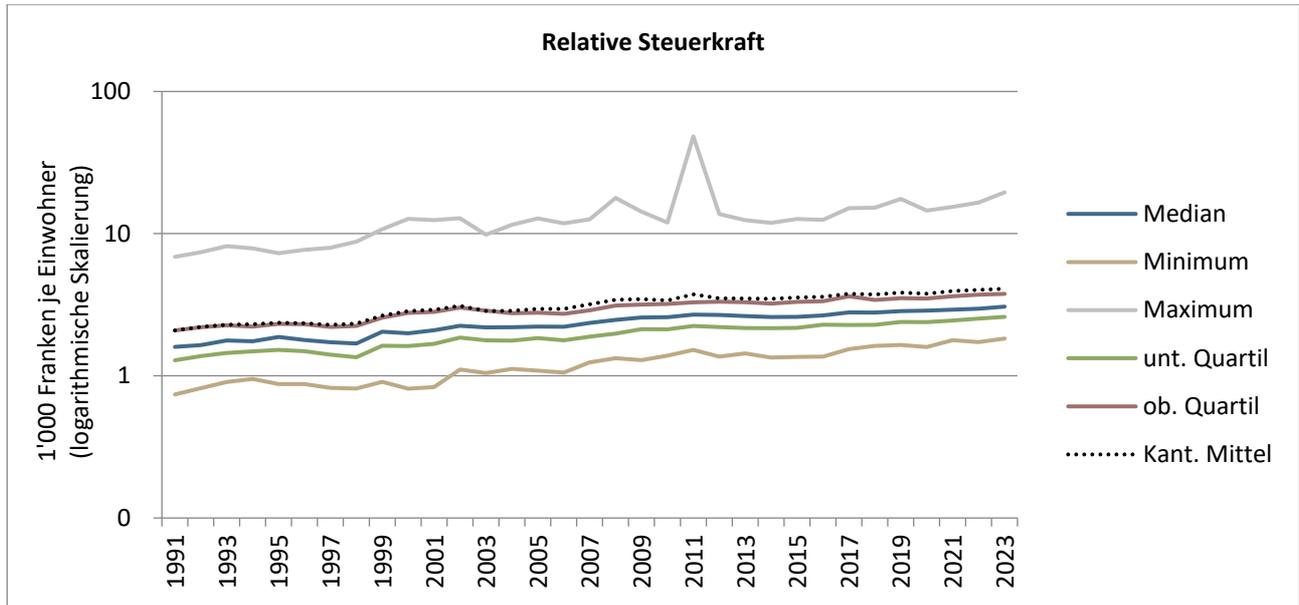
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

## Ertrag

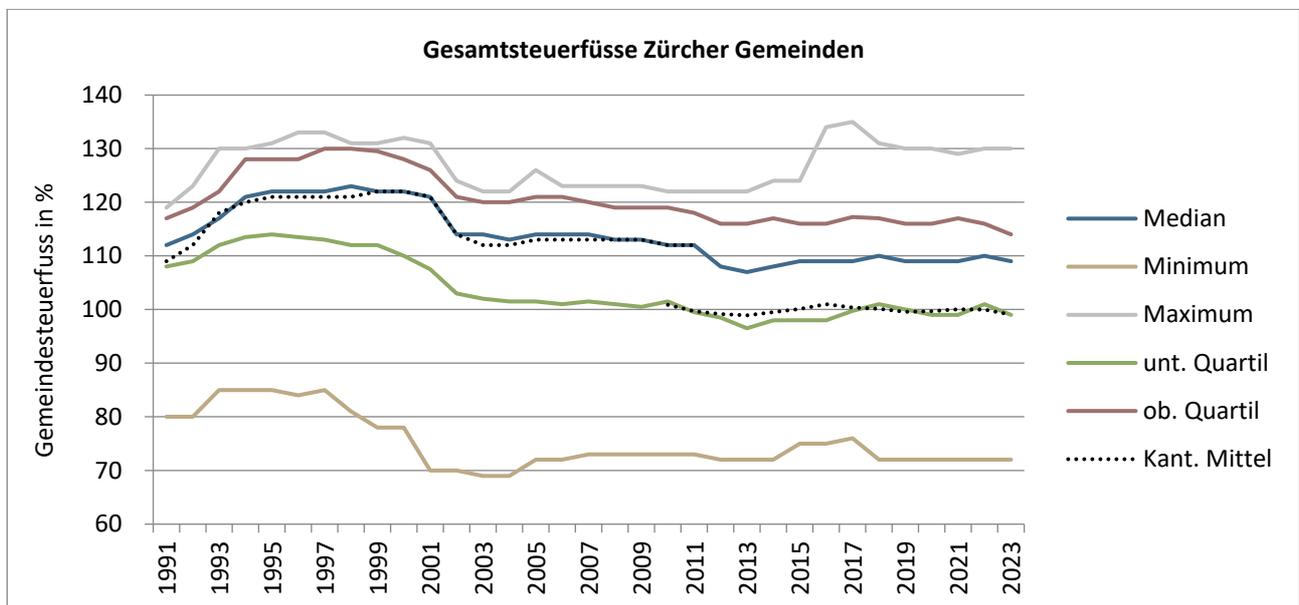
### Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

### Gesamtsteuerfüsse

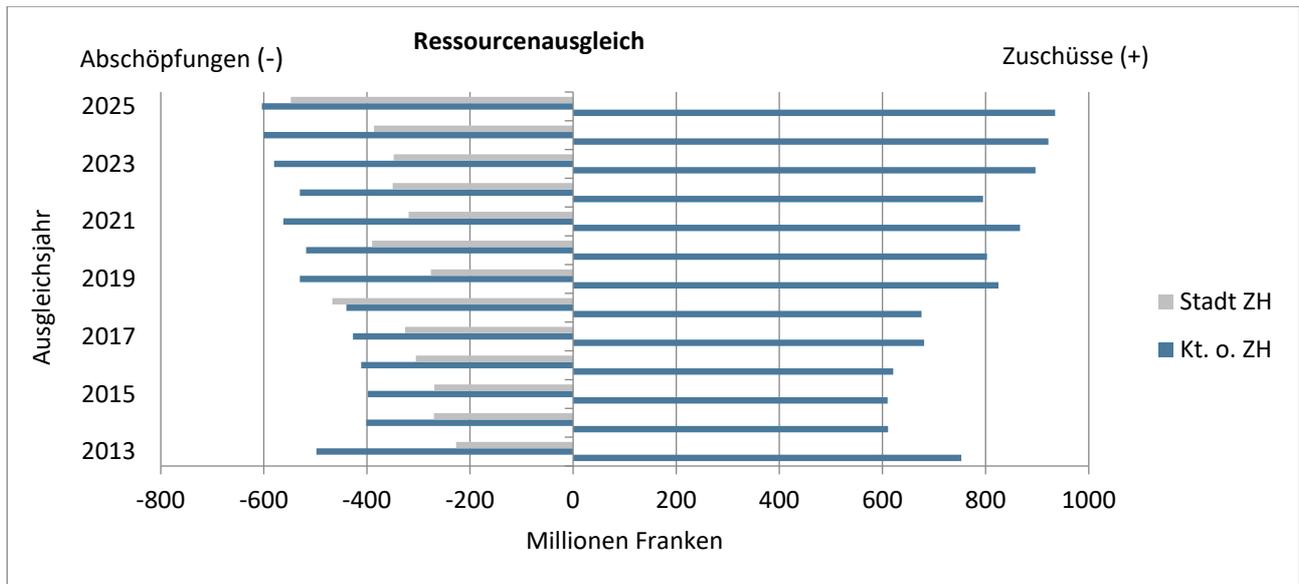


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerruss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

## Finanzausgleich

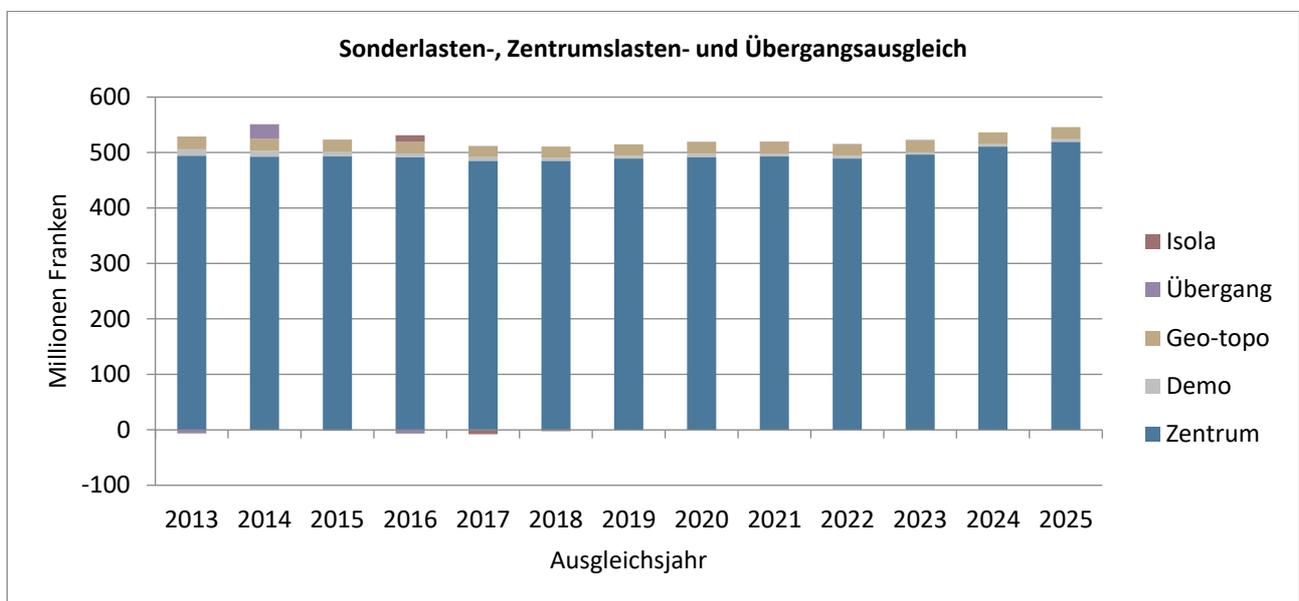
### Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

### Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



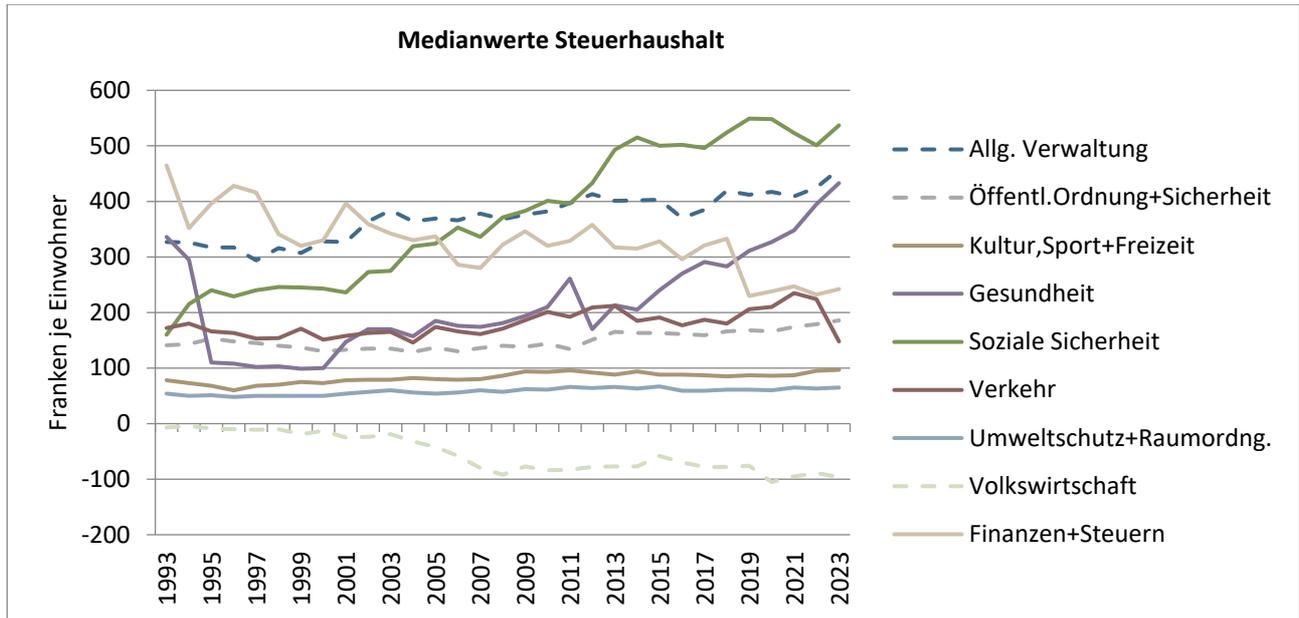
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

## Aufwand (spezifische Werte)

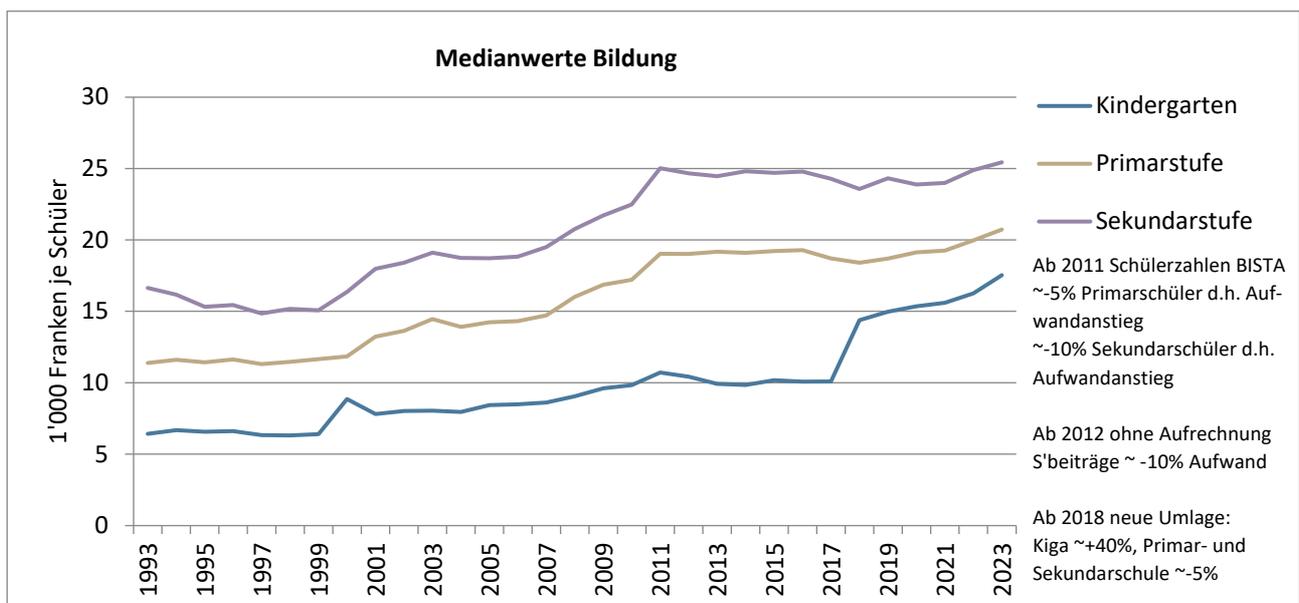
### Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

### Medianwerte Bildung



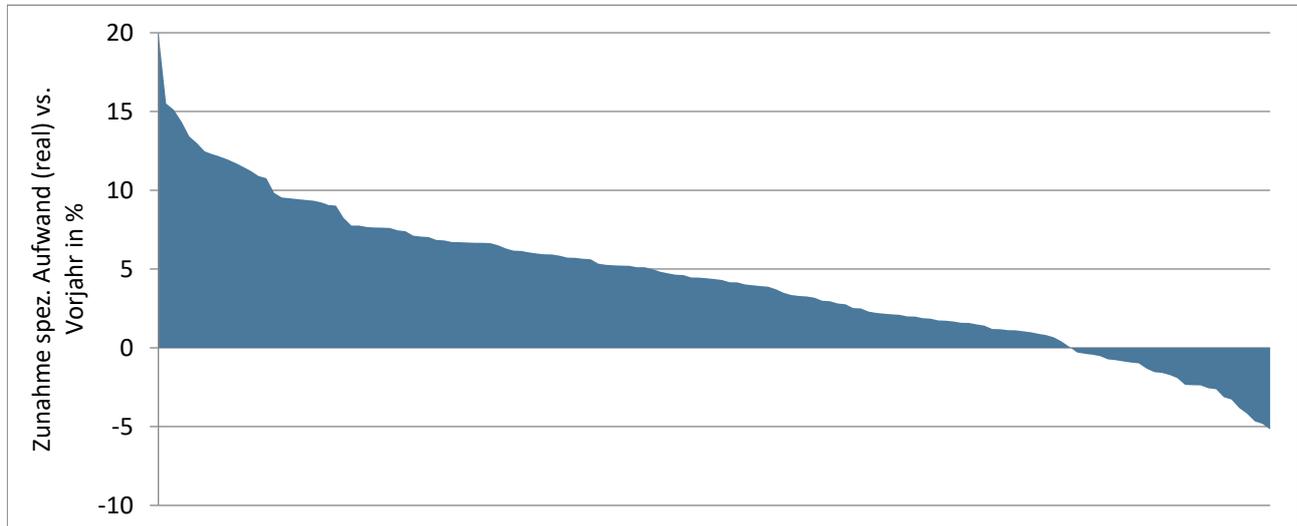
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

# Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

## Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

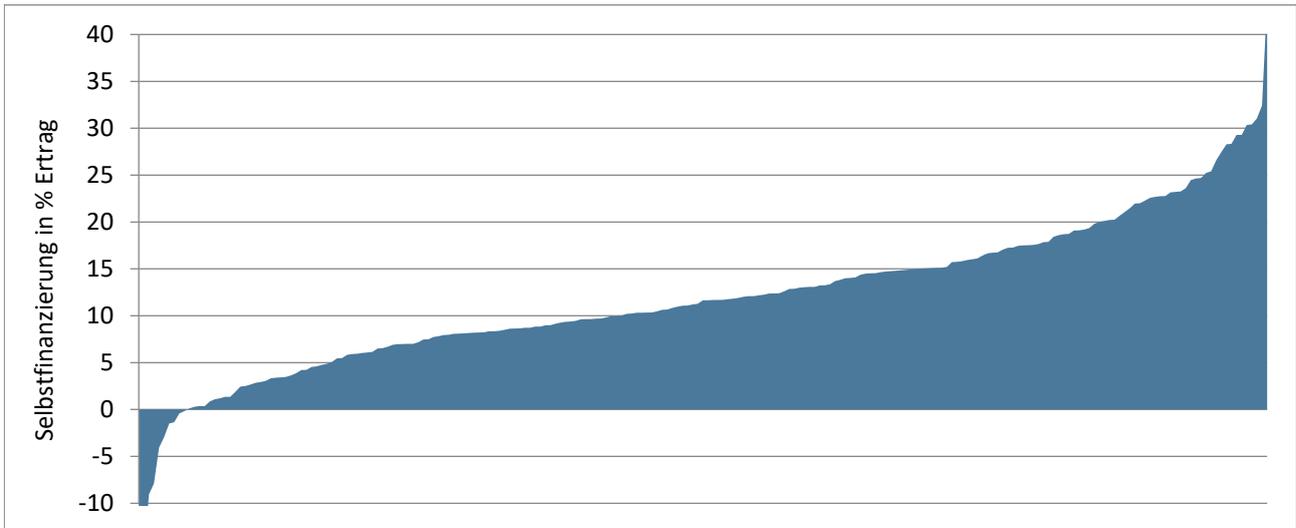
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

## Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

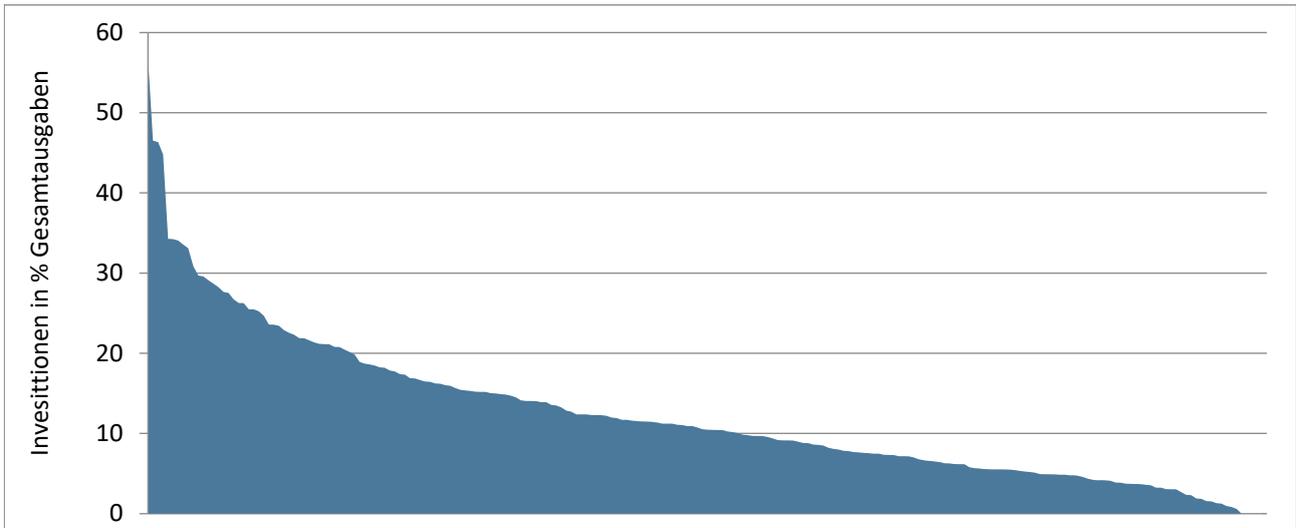
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

## Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

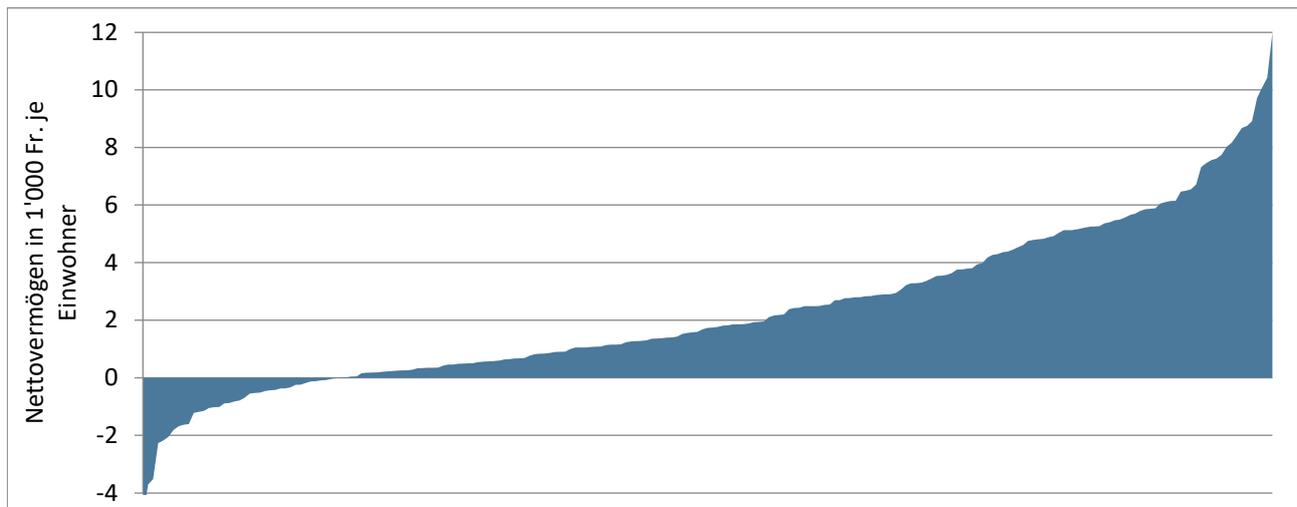
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

## Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhebungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

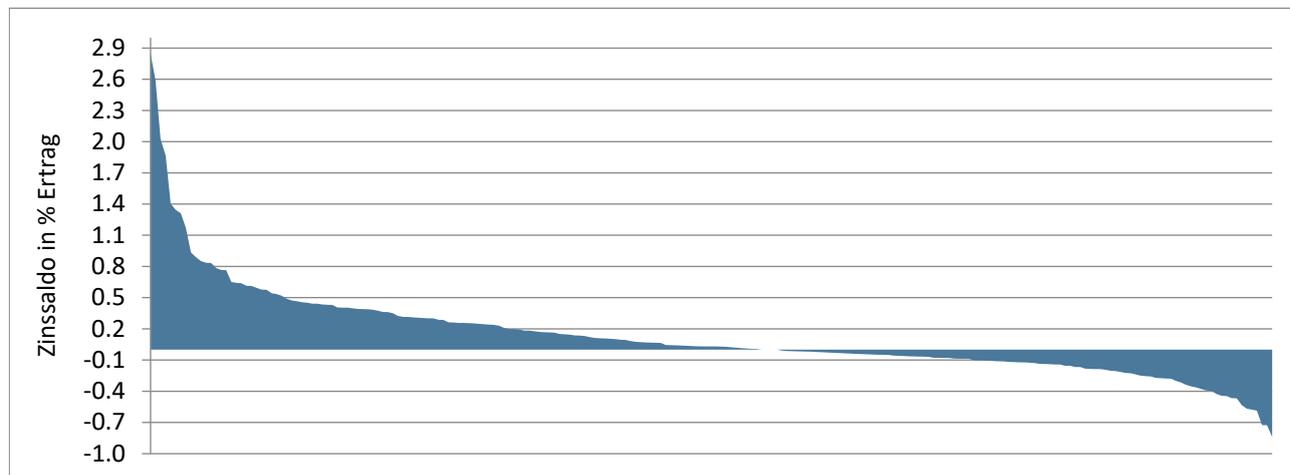
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

## Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

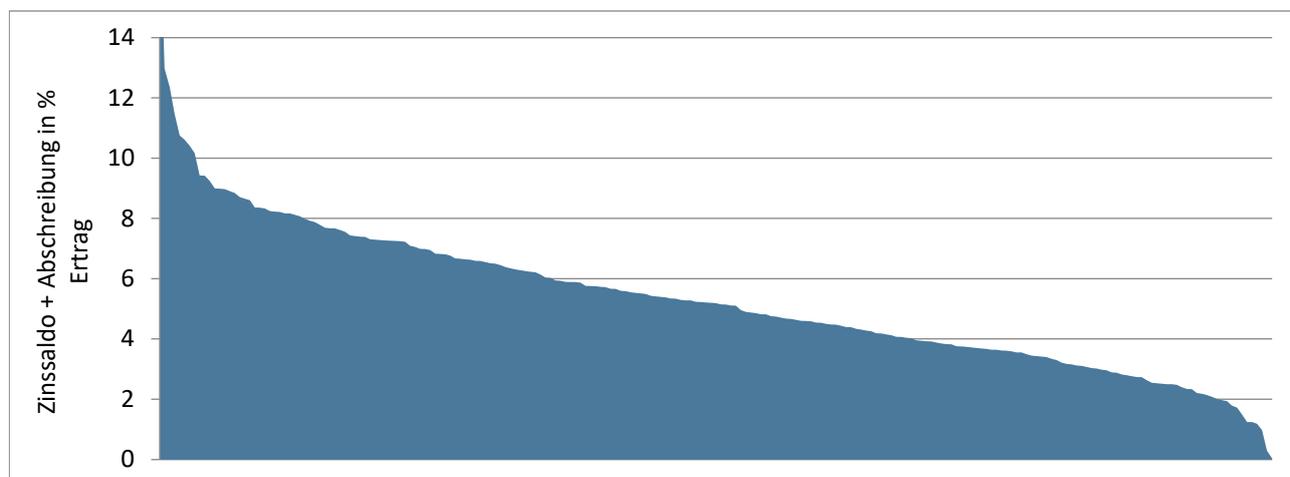
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

## Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15 ) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

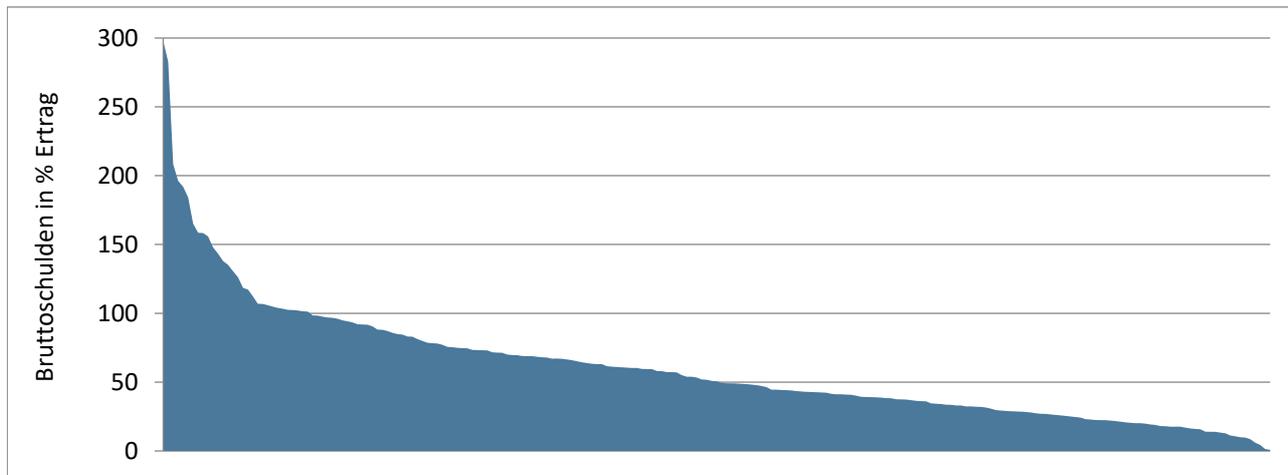
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

## Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

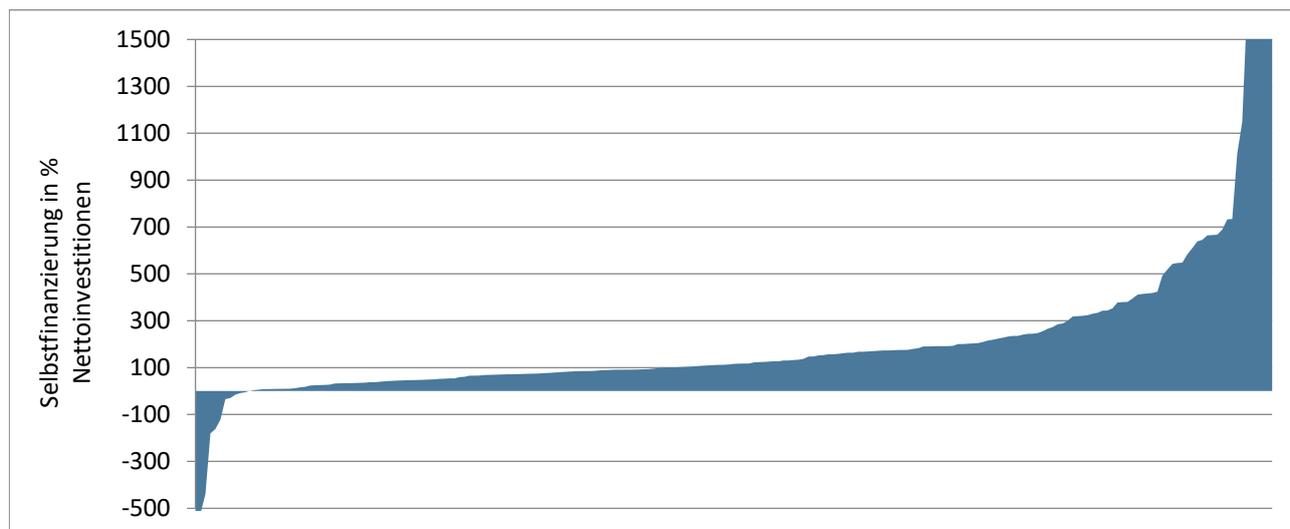
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

## Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

# Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad <sup>1</sup>	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

<sup>1</sup> nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

**Beispiel:** Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

## Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

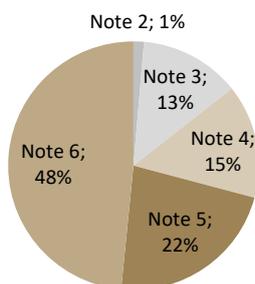
# Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

**Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:**



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

# Portfolio-Matrix

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
A  
N  
T  
E  
L

## Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

<b>hoch</b> über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
<b>mittel</b> 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
<b>tief</b> unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	<b>tief</b> unter 700 Fr/E	<b>mittel</b> 700 bis 3'000 Fr/E	<b>hoch</b> über 3'000 Fr/E

**NETTOVERMÖGEN**

## Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
G  
R  
A  
D

<b>hoch</b> über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
<b>mittel</b> 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
<b>tief</b> unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	<b>hoch</b> über 0,2 %	<b>mittel</b> -0,1 bis 0,2 %	<b>tief</b> unter -0,1 %

**ZINSBELASTUNGSANTEIL**

# Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

## Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

## Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

## Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

# Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen  
Gestufteter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung  
Steuerplan/-statistik  
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert  
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen  
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil  
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient  
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten  
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule  
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste  
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)  
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen  
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer  
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)  
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen  
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung  
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow  
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

## Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

## Kundenportal [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch)

Das im Internet unter [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch) für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

# Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

## Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele-mente getrennt betrach-tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer-höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun-gen	In Abhängigkeit vom Ge-meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar-gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge-meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer-den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto-korrente in Bilanz Ge-samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar-lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü-tungszinsen im Zinsauf-wand	Verzugs- und Ausgleichs-zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins-saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der In-vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs-sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine-re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie-rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzie-rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er-trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi-vierter Investitionsbeiträ-ge sind kein "ordentli-cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

<b>Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)</b>	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
<b>Finanzaufwand</b>	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
<b>Finanzertrag</b>	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
<b>Ao Aufwand/Ertrag</b>	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
<b>Kostendeckungsgrad</b>	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
<b>Nettovermögen/ Nettoschuld (-)</b>	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
<b>Finanzvermögen</b>	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
<b>Fremdkapital</b>	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
<b>Nettovermögen je Einwohner</b>	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt